

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (U. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

4. Jahrgang

Berlin, den 13. Januar 1941

Nr. 1

1. Änderung des Titelwalterverzeichnis vom 13. Dezember 1939.

Az. 58 b 10 Nr. 53 942/39 (LD 1 IA).

Vierte Änderung.

1. Zum Titelverwalter mit Anordnungsbefugnis werden bestellt:

- a) für Kapitel XVI A 1 Tit. 6a und 6b: Ober-Reg.-Rat Mühl (bisher Ober-Reg.-Rat Dr. Bornstedt);
- b) für Kapitel XVI A 7 Tit. 12 und 12a: Min.-Rat Dr. Alberti (bisher Min.-Rat Nölte);
- c) für Kapitel XVI A 15 Tit. 31: Amtsrat Junghans (bisher Major Schwender-Camillo);
- d) für Kapitel XVI A 16 Tit. 25: Ober-Reg.-Rat Mühl (bisher Ober-Reg.-Rat Dr. Bornstedt);
- e) für Kapitel AE 18 Tit. 1—14, 16 und 21, Unterteil 7, 1: Min.-Rat von Bismarck (bisher Generalintendant Dr. Sander);
- f) für Einzelplan XVII Kapitel 9 Unterteil a: Ober-Reg.-Rat Mühl, Vertreter Amtsrat Arndt (wie bisher), Kapitel 9 Unterteil d: Ober-Reg.-Rat Mühl, Vertreter Min.-Rat Krehlfemer.

2. Anordnungsbefugnis erhalten:

- a) für Kapitel XVI A 7 Tit. 12 und 12a als Vertreter des Titelverwalters: Amtsrat Amor (bisher Reg.-Rat Fenske);
- b) für Kapitel XVI A 7 Tit. 31 als Vertreter des Titelverwalters: Amtsrat Zender;
- c) für Kapitel XVI A 12 Tit. 31: Amtsrat Graeske nach Maßgabe des Geschäftsverteilungsplans von LF 1, neben Min.-Rat Dr. Panzeram;
- d) für Kapitel XVI A 12 Tit. 32: Amtsrat Siedler für Unterabschnitt 2 und 9 neben Amtsrat Sommerlad;
- e) für Kapitel XVI A 12 Tit. 34: Amtsrat Mohr neben Referent Dipl.-Kaufmann Siebert;
- f) für Kapitel XVI A 15 Tit. 31: als Vertreter des Titelverwalters: Major Gerner (bisher Amtsrat Junghans);
- g) für Kapitel XVI A 16 Tit. 33: Amtsrat Joachim, Vertreter Ober-Reg.-Rat Büttner LD 2 für die an LD 2 abgezweigten Mittel des Unterteils 2;

h) für Kapitel XVI A 17 Tit. 32: Amtsrat Stein neben Reg.-Rat Gnyocke und Reg.-Rat Trodels für Unterteil 2 und 3;

i) für Kapitel XVI A 17 Titel 34: für die an LB/LV abgezweigten Mittel: Präsident Dr. Wegerdt (LB/LV)

(bisher Min.-Rat Professor Dr. Schleicher);
k) für Kapitel XVI AE 18 Tit. 23: Min.-Rat von Bismarck (bisher Gen.-Intendant Dr. Sander für Unterteil 3).

Soweit die Unterschriftenproben der Vorgenannten der Amtskasse noch nicht vorliegen sollten, sind sie ihr noch zuzuleiten.

Da das Titelverzeichnis unübersichtlich geworden ist, ist beabsichtigt, ein neues aufzustellen. Etwaige Abänderungswünsche hierzu sind bis 15. 2. 1941 L. D. (L. D. 1) zuzuleiten.

L. D. 1.

2. Benutzung von Wagenklassen bei Dienstreisen.

Für die Benutzung von Wagenklassen bei Dienstreisen gilt Nr. 38 der RB. Obwohl auch durch RBBl. 40 S. 462 Nr. 978 nochmals auf die den Reisenden zustehende Wagenklasse hingewiesen worden ist, fehlt in den bei der Gebührenstelle eingehenden Dienstreisegenehmigungen vielfach die Begründung für die angeordnete Benutzung einer höheren als der nach den Bestimmungen zulässigen Wagenklasse. Grundsätzlich darf die Genehmigung der höheren Wagenklasse unter Zugrundelegung eines strengen Maßstabes nur dann erteilt werden, wenn die nach Nr. 38 RB. geforderten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Gründe, die zur Benutzung einer höheren Wagenklasse Veranlassung geben, sind in der Dienstreisegenehmigung zweifelsfrei darzutun. Fehlt diese Angabe, dann hat die Gebührenstelle den Wehrmachtfahrerschein nur nach der der Reisekostenstufe entsprechenden Wagenklasse auszustellen.

Die Entscheidung, ob eine höhere Wagenklasse benutzt werden soll, trifft während des Krieges der für die Dienstreisegenehmigung zuständige Vorgesetzte.

L. D. 2.

3. Verwaltungs-Erlasse für das Luftgaukommando XII/XIII.

Bei dem Luftgaukommando XII/XIII bestehen 2 getrennte Verwaltungsstellen, und zwar:

- a) L. G. K. XII/XIII (Verwaltung — Bereich Wiesbaden —) in Wiesbaden,

b) L. G. K. XII/XIII (Verwaltung — Bereich Nürnberg —) in Nürnberg.

Um Verzögerungen im Schriftverkehr zu vermeiden, ist künftig den Bereichen Wiesbaden und Nürnberg je eine Ausfertigung von Verwaltungserlassen usw. zu übersenden.

Verteiler für Verwaltungserlasse sind entsprechend zu berichtigen.

L. D. 2.

4. Lederimprägnierungsmittel für Schuhzeug.

Durch das Imprägnieren der Schuhsohlen wird eine Verlängerung der Tragezeit gegenüber nicht-imprägnierten Ledersohlen erreicht.

Da brauchbare Imprägnierungsmittel im freien Handel kaum noch erhältlich sind, ist L. D. 4 bereit, für die Wehrmachtangehörigen des Hauses — einschl. Angestellte und Arbeiter — eine Sammelbestellung zu übernehmen.

Das Imprägnierungsmittel „Uderol“ ist gleichzeitig ein Weichmachungsmittel für hartes, sprödes Oberleder.

Preis für eine Flasche mit etwa 250 g Inhalt 0,63 R.M.

Bestellisten — nur Flaschenzahl — von den Abteilungen usw. werden bis 20. Januar 1941 erbeten.

L. D. 4.

5. Reichskolonialbund.

Die Sondergruppe R.L.M. des Reichskolonialbundes veranstaltet am Sonntag, dem 26. Januar 1941, nachm. 15 Uhr, im Konzertsaal des Kriegervereinshauses, Berlin N 65, Chausseestraße 94 (U-Bahnhof Schwarzkopffstraße) eine

Koloniale Feierstunde

die durch die Erstaufführung des kolonialen Schauspiel „Kwa heri bwana“ von Werner Ranter, in drei Aufzügen, besondere Bedeutung gewinnt.

Es spielt die Bundeskapelle des Deutschen Kolonialkriegerbundes unter Leitung des ehemaligen Musikmeisters der Schutztruppe Kamerun, Staatskapellmeister Paul Hentschel.

Für diese Feierstunde hat Herr Generalfeldmarschall Milch die Schirmherrschaft übernommen.

Alle Angehörigen des R.L.M. sind hierzu freundlichst eingeladen.

Eintrittskarten zum Preise von 1,25 R.M. sind bei der Theaterkasse des R.L.M., Zimmer 1203, App. 3781, soweit verfügbar, erhältlich.

Z. A.

6. Verlegung von Dienststellen.

1. Die Dienststelle des Reichskommissars für den sozialen Wohnungsbau befindet sich ab sofort bis auf weiteres

Berlin W 8, Friedrichstraße 194—199

Der Fernruf lautet: 12 66 61

2. Oberkommando des Heeres (Ch H Rüst u. B d E) AHA/Ag/Gruppe Seelsorge, sowie der Evangelische und der Katholische Feldbischof der Wehrmacht, sind nach

Berlin W 35, Großadmiral von Koester-Ufer 35 umgezogen.

Neue Fernsprechanchlüsse: 22 91 91

Gruppenleiter (Seelsorge) Ministerialrat

Dr. Senffleben	Apparat 20	
Amtsrat Neumann	Apparat 14	
Zahlmeister Dohnke	}	Apparat 87
Sekretär Pauli		
Evgl. Feldbischof der Wehrmacht	Apparat 28	
Regierungsoberinspektor Kuhn	Apparat 29	
Kath. Feldbischof der Wehrmacht	Apparat 16	
Regierungsoberinspektor Spychalski	Apparat 17	

Die Feldbischofe behalten für ihre Person außerdem ihr bisheriges Geschäftszimmer bei und zwar: Evangel.: Berlin C 2, Frommest. 1,

Fernsprecher: 42 03 14

Kathol.: Berlin-Charlottenburg 2, Sophienstr. 32,

Fernsprecher: 32 31 23.

*

3. Die bisher im Rathaus untergebrachten Dienststellen des Stadipräsidiums (Zentral- und Personalverwaltung, Allgemeine Abteilung, Preisbildungsstelle) sind von der Königstraße (Rathaus) nach der

Französischen Straße 48

verlegt worden.

Neue Anschrift: Berlin W 8, Französische Str. 48

Neue Fernsprechnummer: 11 00 51.

*

4. Das Wehrbezirkskommando Ausland in Berlin ist am 2. 12. 1940 von Herkulesufer 11 nach

Berlin W 35, Biffingzeile 9

verzogen.

Fernsprecher: 25 91 81

Quernummern: J 2 8827 und J 5 1025.

Z. A. B. D.

7. Reichskommissar für den sozialen Wohnungsbau.

Der Reichskommissar für den sozialen Wohnungsbau
Tgb.-Nr. Generalref. 1/40

Berlin-Wilmersdorf, den 21. 11. 1940

Hohenzollerndamm 174—177

Ruf: 86 73 51

Anordnung Nr. 1/40.

Hiermit bestelle ich zu meinem Stellvertreter den Stabsleiter Oberbefehlsleiter Pq. Heinrich Simon, München.

gez. Dr. R. Ley.

Bekanntgegeben:

Z. A. B. D.

8. Anschrift für Verschlußsachen.

Sämtliche für die Ordnungspolizei (Schutzpolizei des Reichs, Gendarmerie, Schutzpolizei der Gemeinden, Feuerchutzpolizei, Verwaltungspolizei)

bestimmten Verschlußsachen sind ausschließlich mit nachstehender Außenanschrift zu versehen:

An

den Reichsführer // und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern

Chef der Ordnungspolizei

z. Hd. Herrn Hauptmann der Schutz-Pol. Hagenlocher oder Vertreter im Amt

Berlin NW 7

Unter den Linden 74.

Ferner hat der Reichsführer // und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern gebeten, von der Übersendung von Verschlußsachen an die persönliche Anschrift einzelner Amtschefs und Referenten, selbst wenn persönliche Verbindungen bestehen, im Interesse der Beschleunigung des Geschäftsganges abzusehen.

Z. A. B. D.

9. Neue Rufnummern für D. R. W., D. R. S., S. W. A. u. S. V. A.

Oberkommando des Heeres

(Ch H Rüst u. B d. E)

A H A — In 7 III (H Nb)

Az.: F (47 d 11) — 88

Berlin, den 18. Dezember 1940

Ab Dezember 1940 sind die Rufnummern für „Oberkommando der Wehrmacht“, „Oberkommando des Heeres“, „Heeres-Waffenamt“ und „Heeres-Verwaltungsamt“ um folgende Rufnummern erweitert worden:

Oberkommando der Wehrmacht	12 61 81
Oberkommando des Heeres	16 67 11
Hauptrufnummer: 21 81 91	24 93 86
	25 97 41
	26 60 71
Heeres-Waffenamt	} 39 51 81
Hauptrufnummer: 31 00 12	
Heeres-Verwaltungsamt	} 12 69 21
Hauptrufnummer: 22 75 51	

S. A.

gez. Unterschrift.

Bekanntgegeben:

Z. A. B. D.

10. Verlust eines Buches.

Das im Privatbesitz befindliche Buch „Swoboda, Lagerung und Transport des Erdöls“ ist bei der Weiterverleihung in der Abt. L. D. 7 verlorengegangen.

Nachricht über den Verbleib wird erbeten an L. D. 7 — Amtsrat Ahlers, Anschluß 1470.

L. D. 7.

11. Verlorene Schlüssel.

Auf dem Austauschwege innerhalb des Personalamtes vom Zimmer 4403 zu Zimmer 3411 ist ein Briefumschlag, enthaltend einen Zimmer- und einen Kleiderschrankschlüssel, verloren gegangen. Es wird gebeten, genannten Umschlag mit den Schlüsseln bei Z. A. Kdt., Zimmer 1112, abzugeben.

Z. A. (Kdt.)

12. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei

Nr. 41

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

5. Romane. Belehrendes und Sonstiges.

Fortsetzung aus der letzten Nummer der Amtlichen Nachrichten.

Rohlf's, Gerhard	Kreuz und quer durch die Sahara. 1928.	O 1326
Rosegger, Peter	Das ewige Licht. 1897.	O 1330
Roß, Colin	Das Meer der Entscheidungen. 1928.	O 1328
Rube, Curt	Photogrammetrie. 1940.	G 446
Ruppel, Aloys	Die Technik Gutenbergs und ihre Vorstufen. 1940.	B 1097
Sappot-Swart-Weidhaas	Krakau. In Verbindung mit dem Institut für Dt. Ostarbeit, Krakau, bearbt. 1940.	B 12, 2
Sokolowsky, Alex.	Carl Hagenbeck und sein Werk. 1928.	A 903 ₁
Scheu, Just	Ein Mann durchbricht die Blockade. 1940.	O 1335
Schwarzkopff, A. S.	Vertrauen ist alles. 1940.	O 1327
Tambs, Erling	Hochzeitsreise — aber wie! 1934.	O 1333
Wegener, Georg	Erinnerungen eines Weltreisenden. 1925.	O 1325
		O 1336

Die neuen Angestelltenbezüge für sämtliche Angestellte im öffentlichen Dienst nach allen Ortsklassen. Stand v. 1. 8. 1940. 1940. L 1188

Betonstraßenbau in Deutschland. Hrsg. von der Fachgruppe Zement-Industrie. 1940. B 1670

Amtliches Gemeindeverzeichnis für das Deutsche Reich auf Grund der Volkszählung 1939. Hrsg. vom Statistischen Reichsamt. 1940. A 142/1939

Mit unseren Augen gesehen. Deutsche Städteführer im Osten. Hrsg. von Johannes Papriß und Gerhard Sappot. 1940. A 903

Ortsklassenverzeichnis für das Großdeutsche Reich und Verzeichnis der Orte mit örtlichem Sonderzuschlag. Stand: März 1940. 1940. L 1187



Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von der Zentralabteilung

4. Jahrgang

Berlin, den 6. Februar 1941

Nr. 2

13. Bezugnahme auf ältere Erlasse bei Runderlassen und Bekanntmachungen in den Verordnungsblättern.

Der Staatssekretär der Luftfahrt
und Generalinspekteur der Luftwaffe
Zentralamt

Nr. 11/41 Min.-Büro (B 8)

Berlin, den 27. Januar 1941

Die Verordnungsblätter bringen häufig Erlasse, in denen auf Vorgangserlasse oder auf Veröffentlichungen in älteren Jahrgängen von Verordnungsblättern Bezug genommen wird.

Außerdem werden in steigendem Maße ältere grundlegende Erlasse durch Ergänzungen, Streichungen oder Berichtigungen immer wieder geändert, sodaß schließlich eine Kette von Verfügungen entsteht, in denen sich nur eingearbeitete Speziallisten zurechtfinden können.

Dieses Verfahren bereitet im gegenwärtigen Zeitpunkt zahlreichen, früher oder später aufgestellten Truppenteilen und Dienststellen nicht geringe Schwierigkeiten, weil sie nicht mit sämtlichen bisher bekanntgegebenen Erlassen und Verordnungsblättern ausgestattet werden konnten. Der Sinn solcher Erlasse bleibt ihnen dann oft unverständlich und deren Zweckbestimmung kann völlig gefährdet werden, wenn andere durch die Kriegsverhältnisse bedingte erschwerende Umstände hinzutreten, z. B. kurze Anlaufzeit der Dienststellen, häufiger Personalwechsel mit Abgabe gut eingearbeiteten Personals usw.

Die Sachbearbeiter müssen deshalb bei der Abfassung von Erlassen, die in den Verordnungsblättern bekanntgegeben werden, sich immer wieder in die wirkliche Lage besonders der Fronttruppenteile und Dienststellen hineindenken und die vorstehend geschilderten Schwierigkeiten vorausschauend mit in Rechnung stellen. Dabei ist von der Überlegung auszugehen, ob die Truppenteile und Dienststellen den herauszugehenden Erlaß auch ohne Kenntnis des eigenen umfassenden Material, über das die Sachbearbeiter naturgemäß verfügen, werden verstehen können.

Auf Vorgangserlasse oder Veröffentlichungen in älteren Jahrgängen von Verordnungsblättern darf nur dann Bezug genommen werden, wenn die Gewißheit besteht, daß die Truppenteile oder Dienststellen tatsächlich die Vorgangserlasse besitzen. In allen anderen Fällen empfiehlt es sich,

die Vorgangserlasse in Abschrift beizufügen oder etwa die in Frage kommenden Abschnitte aus den Vorgangserlassen in den neuen Erlaß wörtlich oder inhaltlich durch kurze Stichworte mitaufzunehmen.

Gegebenenfalls muß auch geprüft werden, ob es nicht zweckmäßig ist, einen älteren Erlaß mit zahlreichen Berichtigungen und Ergänzungen aufzuheben und ihn in vollständig neuer Fassung herauszugeben, sodaß es den Bearbeitern bei den Fronttruppen usw. erspart bleibt, auf alte Vorgänge zurückzugreifen. Dieses Verfahren wird zwar insbesondere bei umfangreichen Verfügungen nicht immer durchführbar sein, in sehr vielen Fällen jedoch läßt sich hierdurch eine erheblich einfachere Bearbeitung erzielen.

Die unter den dargelegten Verhältnissen von den Sachbearbeitern geforderte Mehrarbeit wird durch die wesentliche Erleichterung, die sie für die unterstellten Truppenteile und Dienststellen bedeutet, gerechtfertigt und sichert schließlich den angestrebten Erfolg.

In Vertretung:

R ü d e l.

14. Stellung des Bevollmächtigten des Deutschen Reiches bei der dänischen Regierung.

(Ausw. Amt v. 20. 12. 40 — Nr. Po. VI 2970).

Der Bevollmächtigte des Deutschen Reiches, Gesandter von Renthe-Fink, in Kopenhagen berichtet, daß bei einzelnen obersten und oberen Reichsbehörden anscheinend noch keine Klarheit über die Stellung des Bevollmächtigten des Reiches und seiner Dienststelle in Kopenhagen sowie über seine ressortmäßige Unterstellung unter das Auswärtige Amt besteht. So seien in letzter Zeit verschiedentlich Ersuchen von Reichsbehörden unmittelbar an ihn gerichtet worden, in denen um gesonderte Berichterstattung über grundsätzliche Fragen gebeten wurde. In einem Fall war das Ersuchen in Form eines Runderlasses an die deutschen obersten Zivilbehörden in allen von deutschen Truppen besetzten Gebieten gerichtet worden, ohne daß die besondere Stellung Dänemarks dabei berücksichtigt wurde. Es ist auch vorgekommen, daß sich oberste und andere Reichsbehörden in grundsätzlichen Fragen kurzerhand an die dem Bevollmächtigten des Deutschen Reiches unterstellten Beauftragten für Fragen der inneren Verwaltung und für Wirtschaftsfragen gewandt haben. Schließlich hat in einigen Fällen ein unmittelbarer Schriftverkehr

zwischen obersten Reichsbehörden und dänischen Ministerien über Fragen grundsätzlicher Art und Bedeutung stattgefunden.

Die Nichteinschaltung des Auswärtigen Amtes bzw. der Dienststelle des Bevollmächtigten muß die einheitliche Führung der Politik des Reiches in Dänemark erschweren und zu Anzuträglichkeiten mit den dänischen Behörden führen.

Ich darf daher bitten, die obersten Reichsbehörden darauf hinzuweisen, daß Gesandter von Renthe-Fink auch in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter des Deutschen Reiches ebenso wie die ihm zugeteilten Beauftragten vom Auswärtigen Amt ressortieren und daß demgemäß auch alle Anträge und Wünsche der deutschen inneren Behörden grundsätzlich über das Auswärtige Amt zu leiten sind. Ein unmittelbarer Schriftverkehr zwischen den deutschen und dänischen Behörden ist nur zulässig, soweit er in zwischenstaatlichen Verträgen und Abmachungen ausdrücklich vereinbart worden ist.

Es wird sich außerdem empfehlen, darauf hinzuweisen, daß die Stellung des Bevollmächtigten des Deutschen Reiches in Kopenhagen derjenigen der Reichskommissare in Norwegen und in den Niederlanden nicht entspricht, daß vielmehr der Bevollmächtigte von Renthe-Fink seine Aufgaben gegenüber den dänischen Behörden mit diplomatischen Mitteln durchzuführen muß.

In Vertretung:
Weizsäcker.

Bekanntgegeben gem. Verf. des Reichsministers und Chefs der Reichskanzlei vom 12. 1. 1941 — RK 19143 A.
Z. A. R. 1

15. Anrechnung der während des Warte- und Ruhestandes zurückgelegten Beschäftigungszeiten auf das Besoldungsdienstalter.

Der Reichsminister der Finanzen
A 4430 — 13986 IV
R. B. B. 40 S. 326)

Berlin, den 12. Dezember 1940

Ich erkläre mich damit einverstanden, daß den auf Grund des in den Jahren 1924/1925 durchgeführten Personalabbaus **abgebauten** Beamten bei ihrer Wiederrückstellung die während des Warte- und Ruhestandes zurückgelegten Beschäftigungszeiten über die Verwaltungsübung hinaus gemäß § 6 BesG. ausnahmsweise voll bis zur Hälfte der gesamten Warte- und Ruhestandszeit auf das BDA angerechnet werden.

Diese Regelung gilt nicht für die auf Grund der Zweiten Verordnung über Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamtenrechts vom 3. Mai 1940 (Reichsgesetzbl. I S. 732) — Hinweis auf Rund-erlaß des RMdF vom 17. Juni 1940 II SB 2552/40 — 6570 (RMBlBlS. 1193) — als Beamte auf Widerruf in den Dienst gestellten Ruhestandsbeamten.

Bekanntgegeben.

Anträge von Beamten des R.L.M. sind über die zuständige Dienststelle des Hauses an L. D. 8 zu richten.

L. D. Pers. (8 II C)

16. Wirtschaftshochschule Berlin.

Das OKH. gibt bekannt:

„In der Wirtschaftshochschule Berlin C 2, Span-dauer Str. 1, beginnt das 1. Trimester 1941 am 7. 1. 41 und endet Ende März 1941.

In dieser Zeit findet folgende Übung statt:

An jedem **Mittwoch** von 18 bis 20,00 Uhr — erstmalig 8. 1. 41

„Übungen zur Kriegswirtschaft“.

Dozent: Oberintendanturrat Dr. Dr. Sperlich.

Kege Teilnahme der aktiven Wehrmachtbeamten des höheren und des gehobenen Verwaltungsdienstes sowie der Erg.-Beamten, zusammen mit den Studenten der Wirtschaftshochschule, ist trotz der gesteigerten dienstlichen Anforderungen dringend erwünscht. Es wird empfohlen, daß die Beamten, die bereits eine Vorlesung über „Die Grundlagen der Wehr- und Kriegswirtschaft“ gehört haben, auch an den entsprechenden Übungen teilnehmen.

Anmeldeformulare sind beim Besuch der 1. Vorlesung deutlich und mit genauer Angabe der Dienststelle auszufüllen und dem Vortragenden zu übergeben.

Die Kollegelder (10.— RM je Teilnehmer) werden aus Reichsmitteln bestritten.“

Teilnahme wird empfohlen.

Die Namen der teilnehmenden Beamten sind L. D. 2 bis zum 21. 1. 1941 mitzuteilen. Die Bezahlung der Kollegelder veranlaßt L. D. 2.
L. D. 2.

17. Führung der Geschäfte des Reichsministers der Justiz.

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei
Rk. 1529 B

Berlin W 8, den 29. Januar 1941

Der Führer hat nach dem Ableben des Reichsministers der Justiz Dr. Gürtner zunächst den Staatssekretär im Reichsjustizministerium Dr. Franz Schlegelberger mit der Führung der Geschäfte des Reichsministers der Justiz beauftragt.

Dr. Lammer.

Bekanntgegeben.
Z. A. Min.-Büro

18. Bezug von Ledermänteln.

Ledermäntel dürfen nur auf U-Bezugschein und ausschließlich von der Verkaufsabteilung der Luftwaffe bezogen werden.

Es ist verboten, sich wegen Beschaffung von Ledermänteln oder des Leders hierzu an Lederfirmen oder an die Reichsstelle für Lederwirtschaft zu wenden.

L. D. 4 (I B)

19. Reichskolonialbund.

Die Sondergruppe R.L.M. hält ihre nächste Mitglieder-Versammlung

am Donnerstag, dem 27. Februar 1941, 18 Uhr mit folgender Tagesordnung ab:

1. Bericht des Leiters der Sondergruppe und Bekanntgabe neuer Richtlinien.
2. Ausgabe der Mitgliedskarten für alle bis zum 15. Februar 1941 erfolgten Neuanmeldungen zum Eintritt in die Sondergruppe.
3. Bekanntgabe der Vorträge und Vortragsredner der Anfang März 1941 beginnenden Schulungs-Vortragsreihe II der Sondergruppe.
4. Ausgabe der Teilnehmerkarten für die bis zum 25. Februar 1941 bei der Dienststelle der Sondergruppe schriftlich oder fernmündlich eingegangenen Anmeldungen zur Teilnahme an der Schulungsvortragsreihe II.
5. Kolonialvortrag, Redner und Thema werden durch Hinweis am schwarzen Brett noch genannt, ebenso der Versammlungssaal.

Die Vorträge in der Vortragsreihe II sind dazu bestimmt, den Teilnehmern ein konkretes, kolonialpolitisches und kolonialfachliches Wissen aus allen Gebieten kolonialer Arbeit zu vermitteln, und die Teilnehmer grundlegend und sachlich über wissenschaftlich notwendige koloniale Einzelfragen zu unterrichten.

Die Teilnahme an den Vorträgen setzt die Mitgliedschaft im Reichskolonialbund bzw. die erfolgte Anmeldung zu diesem voraus. Die Teilnehmergebühr für 12 Vorträge beträgt wie bei der Vortragsreihe I 3.— R.M. über die Teilnahmeberechtigung werden Teilnehmerkarten und über die besuchten Vorlesungen Bescheinigungen ausgestellt.

Meldungen zur Teilnahme an der Schulungsvortragsreihe sind schriftlich oder fernmündlich baldmöglichst zu richten an

Reichskolonialbund, Sondergruppe R.L.M.
Berlin W 50, Prager Str. 13/14, Zimmer 11
Hausapparat 84/1473

Der Besuch der Mitgliederversammlung ist Pflicht eines jeden Mitgliedes. Zum Besuch der Mitgliederversammlung und der Schulungsvortragsreihe II sind alle Angehörigen des R.L.M. eingeladen.

Bekanntgegeben.
Z. A. Min.-Büro

20. Schriftverkehr mit dem Chef der Zivilverwaltung in Luxemburg.

Der Reichsminister des Innern
I West 683/40
5003

Berlin, den 21. Januar 1941.

Die Notwendigkeit, den Schriftverkehr mit dem Chef der Zivilverwaltung in Luxemburg über die Regierung in Trier zu leiten, besteht nicht mehr.

Ich bitte, alle für den Chef der Zivilverwaltung in Luxemburg bestimmten Schreiben unmittelbar an die Anschrift

Luxemburg,
Adolf Hitler-Straße 35,

zu senden.

Im Auftrag:
Unterschrift.

Bekanntgegeben.
Z. A. Min.-Büro

21. Zusendung neu erschienener Vorschriften an die Dienststellen des Hauses.

Ab 1. 2. 1941 fällt auf eigenen Wunsch der Dienststellen die automatische Belieferung mit neu erschienenen Vorschriften gemäß Hausverteiler für nachfolgende Dienststellen des Hauses weg:

1. Staatssekretär
2. Chef Genst.
3. Chef N. V. W.
4. L. P.
5. L. In. 13
6. Chef der Zw.
7. St. A. Lw.
8. Z. A.
9. L. B.
10. L. D.
11. L. W.
12. Chef d. Ausbw.
13. V. u. L. Abt.
14. L. Bi.
15. L. In. 2
16. L. In. 3
17. L. In. 12
18. Kriegsw. Abt.
19. Chef f. Flugf.
20. L. In. 5
21. L. In. 6
22. G. L. (G. L. 1—6 u. L. C. 1—8 u. G. L. Stab)
23. L. E.
24. L. F.
25. AZ. V.
26. R. f. W.
27. R. A. d. L. s. Ls.
28. R. L. B.
29. Rechnungshof des deutschen Reiches
30. Höh. Rdr. Flak-Art.-Schule

Die neu erschienenen Vorschriften und Deckblätter werden nach Eingang wie bisher in den Verwaltungsblättern bekannt gegeben und können nach Bedarf telefonisch oder schriftlich beim Chef AW., V. u. L. Abt., Gr. IV, Hausverteilungsstelle angefordert und nach Bereitstellung abgeholt werden. Die übrigen Dienststellen werden wie bisher beliefert.

Chef AW., V. u. L. Abt. (III)

22. Fernsprechanhänge im Falle einer Außerbetriebsetzung der Sammelnummern.

1. Im Falle einer Außerbetriebsetzung der Sammelnummern 12 63 41 und 12 70 71 sind die Dienststellen:

Der Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Vierjahresplan,
die Geschäftsgruppe Devisen und
das Preußische Staatsministerium
unter der Ruf-Nr. 22 55 06 und 22 55 07 zu erreichen.

*

2. Der Reichsforstmeister (Reichsforstamt) ist im Falle einer Außerbetriebsetzung der Sammelnummer 12 00 49 auf der Rufnummer 22 91 01 zu erreichen.

*

3. Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist im Falle einer Außerbetriebsetzung der Fernsprechnummer 12 00 20 auf den Rufnummern 41 74 36 und 41 76 40 zu erreichen.

*

4. Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD ist im Falle einer Außerbetriebsetzung der Rufnummer 12 00 40 auf der Rufnummer 22 94 21 zu erreichen.

Z. A. Min.-Büro

23. Bereitschaftsdienst des Arbeitsamts Berlin.

Der Präsident des Arbeitsamts Berlin teilt mit, daß das Arbeitsamt Berlin ab 1. 2. 1941 in der Zeit von 8—21 Uhr unter Nr. 42 00 17 und in der Zeit von 21—8 Uhr unter Nr. 42 44 40 fernmündlich zu erreichen ist.

Z. A. Min.-Büro

24. Verlegung der Diensträume der Reichsstelle für das Auswanderungswesen.

RdErl. d. RMdV. v. 17. 1. 1941 —
VIc 3016/41—5115

Die Reichsstelle für das Auswanderungswesen hat am 13. 1. 1941 ihre Diensträume nach Berlin-Dahlem, Unter den Eichen 93, verlegt. Fernsprecher: 76 49 91.

Bekanntgegeben.

Z. A. Min.-Büro

25. Anschriften für Verschlusssachen an den Reichsverkehrsminister.

Der Reichsverkehrsminister bittet erneut, Verschlusssachen für die Abteilungen Seeschifffahrt, Kraftverkehr und Straßenwesen, Binnenschifffahrt sowie Wasserstraßen nur an den Empfangsberechtigten für V. S.-Sachen unter folgender Anschrift zu übersenden:

An den Herrn Reichsverkehrsminister
z. Hd. von Herrn Min.-Dirig. Baur o. V. i. V.
Bekanntgegeben unter Bezugnahme auf
V. N./R.L.M. 1940, S. 42, Nr. 96.
Z. A. Min.-Büro

26. Berufserziehung.

Nachstehend werden die neue anlaufenden Abendlehrgänge bekannt gegeben:

Kurzschrift III: Beginn: 28. Januar 1941.

(Eilschrift, Erlernung derselben und Steigerung der Schreibgeschwindigkeit bis 130 Silben)

Kurzschrift III: Beginn: 3. Februar 1941.

(Diktatkursus, Teilnahme an diesem Kursus setzt Beherrschung der Eilschrift und eine Schreibgeschwindigkeit von 120 Silben voraus. Ziel des Lehrganges ist die Schreibgeschwindigkeit auf 160 Silben zu erhöhen.)

Nach Beendigung eines jeden Lehrganges wird die Prüfung durch den Unterrichtsleiter vorgenommen und entfällt daher in Zukunft die Einzelprüfung durch das Amt. Für die bestandene Prüfung erhält jeder Kursteilnehmer eine ordnungsgemäße Bescheinigung.

Kurzschrift II (60—100 Silben)

Beginn: Anfang Februar 1941.

Französisch I (Anfänger)

Beginn: Anfang Februar 1941.

Französisch III (Fortgeschrittene)

Beginn: Anfang Februar 1941.

Die Dauer der Kurse beträgt 12 Abende je 1½ Stunden für Kurzschrift und für Fremdsprachen 10 Abende je 1½ Stunden.

Die Teilnehmergebühr beträgt 6.— RM je Kursus.

Die Deutsche Arbeitsfront, Amt Luftwaffe
Standort R.L.M.

27. Verlust einer Ausrüstungsgerätesliste.

Ein Schmalordner (3 cm) enthaltend:

Ausrüstungsgerätesliste Ju 88 A 1, A 5 u. D 2 wurde am 7. 1. 41 von L. C. 2 II über Reg. L. C. 2 an L. C. 2 I versandt. Der Ordner ist bis heute bei dem Empfänger nicht eingegangen. Es wird um Nachforschung und gegebenenfalls Nachricht an L. C. 2 I B (Apparat 3638) gebeten.

L. C. 2 I

28. Verlust einer Zeichnungsrolle.

Eine Zeichnungsrolle, enthaltend Original-Zeichnungen für Betriebsmittel der Fa. Uher & Co., Wien und mit der Aufschrift: Anlage zum Brief Nr. 626/41 versehen, ging auf dem Wege von G. L. 3 Registratur — Absendung — Verteilung — Botenmeisterei verloren.

Nachricht über Verbleib erbeten an G. L. 3 VII D, Apparat 3578.

G. L. 3

29. Verlust von Personalakten.

Die Personalhauptakten des Justizoberinspektors der Lw. Wilhelm K l o h sind in Verlust geraten. Bei Auffindung Nachricht an L. D. 8 III C — Reg.-Ob.-Jesp. Berendt, App. 2778 — erbeten.

L. D. 8 III

30. Verlorener Truppenausweis.

Der Truppenausweis Nr. L. D. 259 und das Goldbuch Nr. 16, ausgestellt vom Luftwaffenverwaltungsamte für Ob.-Reg.-Rat Heinrich Büttner, geb. 15. 2. 1886 in Brostau bei Glogau, ist am 12. 12. 1940 verloren gegangen.

Der Truppenausweis und das Goldbuch werden für ungültig erklärt.

L. D. Stab — Adj. —

31. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei

Nr. 41

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftfahrt, Luftwaffe.

Wichoff, Walter	Londonflüge 1917. Der Kampf des ersten Englandgeschwaders. 1940.	H 1735
Dattrino, Alberto	Il Volo senza motore e il volo muscola. 1938.	E 2816
Eggers, Wilhelm	Mein Flugzeug-Modell. 3. Aufl. (1940.)	C 401/3
Eichelbaum, Hans	Die Luftmächte der Welt. Unter Mitarbeit. von Georg W. Feuchter, mit einem Geleitw. von Hermann Göring. 1940.	H 1392/2
Eisner-Perche	Vom Pimpf zum Flieger. 1940.	E 2821
Gutsche, F.	Versuche an umlaufenden Flügelschnitten mit abgerissener Strömung. Aus: Jahrbuch d. Schiffbautechn. Gesellschaft. Bd. 41. 1940.	B 1394 ^{ss}
Hefny, Frigys	Vitéz Hefny Frigys: Repülök elöre! 1940.	H 1727
Heinzel, Julius	Im Fluge durch Österreich. 1937.	E 2827
Hoppe-Kraemer	Seeadler. Wasserflugmodell mit Gummiantreib. 1940.	C 289 ¹⁹⁶
Italiaander, Rolf	Drei deutsche Fliegerinnen. 1940.	E 2831
Kleinwächter, Justin	Vorlesungen über Flugzeugbau. 1940. 1. Abschnitt: Fluglehre. T. 1. 2.	E 2829 1. 2.
Kohl, Hermann	Triumph der deutschen Luftwaffe. 1941.	H 1733
Kreis, Hans	Ein Leitfaden für den Gerätewart. 1939.	J 452
Linke, Erich	Segelflugzeugmodell „Minimoa“. 2. neubearb. Aufl. 1940.	C 324 13/2
Mascow, Hans	Vom Vogelflug zum Menschenflug. 1940.	E 2838
Meyer-Sellien	Schule und Luftschuß. 2. völlig umgearb. Aufl. 1940.	J 57/2
Mischke, Hans-Joachim	Hochleistungs-Saalfugmodell S 20 (Refordmodell). 1940.	C 328 ^s
Brandl, Ludwig	Über neuere Arbeiten zur Theorie der tragenden Fläche. Aus: Proceedings of the fifth Intern. Congress of Applied Mechanics, 1938.	E 2839
Sult, Guenther	Segelflugmodell „Nesselbed“. Bearb. von Curt Möbius. 1940.	C 328/9
Sprenger, Albin	Fluglehre mit einfachen Mitteln. 2. Aufl. 1940.	E 1983/2
Treitschke, Kurt	Kartenkunde unter besonderer Berücksichtigung der Belange der Luftwaffe. 1941.	G 427/2
Tshoeltsh, Ehrenfr.	Der Dienstunterricht in der Luftwaffe. 10. neubearb. Aufl. 1940.	H 509/10
Adler-Jahrbuch. Hrsg. v. d. Schriftlg. d. Luftw.-Militierten „Der Adler“. 1941. E 2824		
12 Jahre Aktflieg Prag. Verband Deutscher Flieger i. d. C. S. R., Ortsgruppe Prag. E 2811		
Ademische Fliegergruppe. 1940. E 2811		
Bauvorschriften für Luftschrauben. H. 1. 1940. C 435		
Sonderheft Flugabwehr. 3. erw. Aufl. (Hrsg. von A. Kuhlenkamp.) 1940. K 167		
S.-H./3		
Handbuch des Segelfliegens. Hrsg. von Wolf Hirth. Mit einem Geleitw. von Fr. Christensen. 6—9. verb. u. erw. Aufl. 1938. E 2021/9		
Aeronautisches Jahrbuch für Stundengeit. Hrsg. vom Techn. Amt d. Reichsluftfahrtmin., bearb. v. d. Erprobungsstelle d. Luftwaffe Rechlin. 1940. G 449		
Unser Fliegerherd Immelmann. Mit einem Anh., enth. populärwissenschaftl. Abhandlungen über Flieger und Flugwesen. 1916. E 2818		
Kontenrahmen für den Bereich der Wirtschaftsprüfung Luftfahrtindustrie. 1940. E 2812		
Liederbuch der Luftwaffe. Hrsg. v. Carl Clewing in Gemeinsch. mit Hans Felix Husadel. 2. Aufl. 1939. E 2604/2		
Deutscher Luftwaffenkalender. Das Handbuch der Luftwaffe. Hrsg. von Hermann Adler und Rolf Rückens. 1941. H 1734		

2. Luftrecht.

Frese, Suergen	Fragen des Intern. Privatrechts der Luftfahrt unter besond. Berücksichtig. einer Anwendungsmöglichkeit des Flaggenrechts. 1940.	L 1191
Hoffmann, Fritz	Die Flagge des Luftfahrzeuges. 1927.	L 1205
Jaisle, Walter	Das deutsche Luftfahrtrecht auf Grund der von Deutschland seit 1919 abgeschlossenen Verträge. 1934.	L 1204
Reinert, Otto	Strafbare Störungen der Luftfahrt, hervorgerufen durch Piloten und sonst an der Luftfahrt Beteiligte. 1936.	L 1194
Schweiger, Michael	Die völkerrechtlichen Beschränkungen der zivilen Luftfahrt im Frieden mit besond. Berücksichtig. der dt. Luftfahrt. 1936.	L 1195

3. Krieg 1939/1941.

Busch, Fritz Otto	Narvik. Vom Heldenkampf deutscher Zerstörer. 1940.	O 1354
Graziani, Rodolfo	Somali-Front. Mit einem Vorw. von Benito Mussolini, dt. übertr. von F. Gasbarra. 1940.	H 1729
Hauptmann, Hans-Jürgen	Heinkel-Bomber über Paris. 1940.	O 1229 _{st}
Muellenbach, Herbert	Bomben gegen England. 1940.	O 1360
Stadelberg R. G. von	Ich war dabei, ich sah, ich schrieb. 1940.	O 1349
Wißhaupt, Ernst	Der große deutsche Feldzug gegen Polen. 1939.	H 1738
	<u>Eine Batterie in Polen. Fggt. von Soldaten der Batterie. 1940.</u>	O 1358
	<u>Der Freiheitskampf des großdeutschen Volkes. Bearb. von Karl Fischer. 1940.</u>	H 1737 ₁
	<u>Mit Hitler im Westen. Hrsg.: Heinrich Hoffmann. Geleitw. Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel. 1940.</u>	O 1367
	<u>Unser Kampf in Norwegen. Von H. H. Ambrosius, Fritz Dettmann, Karl Erk u. a. 1940.</u>	H 1731

4. Kolonien.

Duisburg, Adolf von	Wer will in die Kolonien? 1938.	O 1357
Kohrbach, Paul u. Justus	Afrika heute und morgen. 1939.	H 1730
Schweizer, Albert	Afrikanische Geschichten. 1938.	O 1359
Steffen, Peter	Flucht durch Afrikas Himmel. 1940.	O 1361
Voigt, Bernhard	Du meine Heimat Deutschsüdwest. Ein afrikanisches Farmerleben.	O 1351
Wangenheim, H. U. Frhr. v.	Kolonien des Dritten Reiches. 1939.	H 1728
	<u>Afrika spricht zu Dir. Hrsg. von Paul Ritter. 1938.</u>	O 1352
	<u>Europa blickt nach Afrika. Hrsg. von Erwin Barth von Behrenalp. 1939.</u>	B 1711

5. Politik und Sonstiges.

Forsttreuter, Adalbert	Deutsches Ringen um den Osten. 1940.	H 1732
Haebler, Rolf G.	Wie unsere Waffen wurden. 1940.	H 1736
Kraft, Adam	Großdeutschland. Die Städte. Mit einem Geleitw. von Bruno Brehm. 1940.	O 1363
	<u>Deutschland — England 1933—1939. Die Dokumente des dt. Friedenswillens. Hrsg. von Fritz Verber. 2. Aufl. 1940.</u>	H 1739 ₇
	<u>Die neue Reichskanzlei. Architekt Albert Speer. 2. Aufl. 1940.</u>	A 907

6. Romane.

Beumelburg, Werner	Preußische Novelle. 1940.	O 1353
Däumann, Rud. Heinr.	Abenteuer mit der Venus. 1940.	O 1345
Dettmann, Hans Eduard	Unheimliche Nächte. 1940.	O 1368
Ernst, Paul	Nach dem Großen Kriege.	O 1355 ₂
Holzach, Hans	Der goldene Rahmen. 1940.	O 1365
Jungnickel, Max	Fliegende Grenadiere. 1940.	O 1346
Kolbenheyer, Erwin G.	Meister Joachim Pausewang. 1920.	O 1362
Kuhnert, Adolfo Art.	Die Frühlingwolke. 1935.	O 1355 _{1a}
Naso, Edart von	Preußische Legende. 1939.	O 1348
Raabe, Wilhelm	Der Hungerpastor. 58. Aufl.	O 1347
Soerensen, Anja	Ein Leben für Flieger Michael. 1940.	O 1364
Scholz, Wilhelm von	Die Pflicht. 1932.	O 1355 _{1a}
Stehr, Hermann	Der Heiligenhof. 1926.	O 1350
Strobl, Karl Hans	Bismard. Der wilde Bismard. Mächte und Menschen. Die Runen Gottes. 1919.	H 1726
Timmermann, Rudolf	Aufzeichnungen, Flug und Tod des Geo Chavez. 1940.	O 1356
Widmann, Ines	Der Sohn. 1940.	O 1366
Z. A. (Bü.)		



Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (U. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 6. März 1941

Nr. 3

32. Ein- und Ausfuhrbestimmungen für Italien.

Oberkommando der Wehrmacht

WFS/Abt. L (IV/Qu)

Nr. 023/41 geh.

§. 5. Qu., den 13. 1. 41

1. Bei der Ausreise aus Italien dürfen mitgeführt werden:
 - a) 20 Zigaretten oder 5 Zigarren,
 - b) Kleidungsstücke und Reiseproviant für den persönlichen Bedarf (Kognak oder Likör, höchstens $\frac{1}{10}$ Liter). Sonstige Waren sind zu verzollen.
2. Völliges **Ausfuhrverbot** besteht abgesehen von den unter Ziff. 1) aufgeführten Mengen für Lebensmittel, Kolonialwaren, Öl, Fette, Seifen, Stoffe, neue Kleidungsstücke, Schuhwaren, Schmuck, Edelmetalle und Kunstgegenstände.
3. Über die Versendung von Waren mittels Feldpostpäckchen oder Paketen ergehen besondere Bestimmungen.
4. **Kontrolle usw.**
 - a) „Wehrmachtgut“, das als solches gekennzeichnet ist, und **geschlossene Transporte** sind bei der Einfuhr nach und der Ausfuhr aus Italien von jeder Kontrolle befreit und genießen Zollfreiheit.
Bei **geschlossenen Wagen** ist eine summarische Inhaltsangabe in den Wagenpapieren zu machen (z. B. Verpflegung, Munition usw.).
 - b) In **geschlossenen Truppentransporten** unterliegen die **einzelnen Wehrmachtangehörigen** nicht der Zoll- und sonstigen Kontrolle durch die italienischen Behörden. Damit jedoch die Beachtung der Vorschriften über Mitnahme von **Waren und Geld** gewährleistet ist, sind die Transporte bei der Ein- und Ausreise vom Transportführer verantwortlich auf Innehaltung der Bestimmungen zu überprüfen.
 - c) **Einzelreisende Wehrmachtangehörige** unterliegen der Kontrolle durch die italienischen Zollbehörden. Strengste Innehaltung der

erlassenen Befehle über die Mitnahme von Waren oder Geld ist daher erforderlich.

Gemäß Vereinbarung mit der italienischen Regierung erfolgt bei auftretenden Schwierigkeiten die Regelung durch die zuständigen **deutschen** militärischen Dienststellen an der Grenze.

Vorstehende Verfügung des O. K. W. wird bekanntgegeben.

Z. A. / Adj.

33. Ministerialzulage (oberstgerichtliche Zulage).

(O. K. W. vom 14. 1. 1941 AWA/WV (III a)
Nr. 6600/40)

Zur Behebung bestehender Zweifel wird Ziffer I (3) d des Bezugserlasses wie folgt erläuternd ergänzt:

„Die Ministerialzulage in der alten Höhe steht nur zu, wenn die Tätigkeit des Wehrmachtbeamten a. W. **unmittelbar** an seine Beschäftigung bei einem Oberkommando anschließt. Ausgleiche für die rückliegende Zeit unterbleiben.“

Bekanntgegeben unter Bezugnahme auf die U. N. / R. L. M. v. 9. 11. 40 Nr. 18 LP 5/LD 8 I/LD 2, Ziffer 150.

34. Ministerialzulage.

(RdF. A 4502—16 672 IV 2. Aug. v. 6. 2. 1941)

Die Ministerialzulage für die bei den obersten Reichsbehörden tätigen Beamten der Besoldungsgruppen A 5 b und A 8 wird mit Wirkung vom 1. Januar 1941 neu geregelt.

Die Übersicht über die Gewährung der Ministerialzulage, die ich mit meinem Schreiben vom 28. April 1936 — A 4502—3910 I B — übersandt habe, erhält danach die in der Anlage dargestellte neue Fassung. Dabei sind auch die Änderungen in den Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung C berücksichtigt, die sich aus der Neufassung der Besoldungsordnung C in der 35. Ergänzung des Besoldungsgesetzes (RBB. 1940 S. 49) ergeben. Außerdem sind die Besoldungsgruppen der Besoldungsordnungen AD und H in die Übersicht eingearbeitet worden.

An den allgemeinen Grundsätzen über die Gewährung der Ministerialzulage ändert sich dadurch nichts.

Überzicht

Anlage zu A 4502—16 672 IV

über die Gewährung von Ministerialzulagen mit Wirkung vom 1. Januar 1941

Stufe	Monats- betrag <i>RM</i>	Beamte und Soldaten der Wehrmacht, denen Grundgehalt gewährt wird nach der Befoldungsordnung				
		A aus der Befoldungsgruppe	C aus der Bef. Gr.	JL aus der Bef. Gr.	A D aus der Bef. Gr.	H aus der Bef. Gr.
I	20	9 bis 11, soweit nicht in Stufe II	21 bis 25	—	11	—
II	30	6, 7 und 8, aus 9 die Beamten, die bis zur Verkündung des Befoldungsgesetzes vom 16. Dezember 1927 aus Bef. Gr. V — alt — befolget wurden, aus 10a Oberbotenmeister und Ministerialhausinspektoren	16 bis 20	—	9 und 10	—
III	40	5 b, soweit nicht in Stufe IV	—	—	—	—
IV	60	4, 5 a u. aus 5 b Ministerialkanzleisekretäre, die mit der regelmäßigen Stellvertretung des Kanzleivorstehers betraut sind, gemäß Rundschreiben vom 24. März 1925 — I B 65 33 —	14 und 15, 9 bis 11	7 und 8	8	—
V	70	3	8, soweit nicht in Stufe VI	6, soweit nicht in Stufe VI	7	—
VI	85	2 sowie 1 b	8 mit Referententätigkeit, 6 und 7 12 und 13	6 mit Referententätigkeit, sowie 5 und 4	5 und 6	1 b und 2
VII	100	1 a und Befoldungsordnung B	1 bis 5	1, 2, 3	1 bis 4	1 a

Bekanntgegeben:

An den in den *N. N./R. L. M.* vom 4. 4. 1940 Nr. 6 Ziff. 46 und v. 9. 11. 40 Nr. 18 Ziff. 150 bekanntgegebenen Bestimmungen über die Zuständigkeit der Ministerialzulage ändert sich hierdurch nichts.

L. D. Pers./L. P. 5/L. D. 2.

35. Kleiderablage im R. L. M.

Es ist die Beobachtung gemacht worden, daß die Kleiderablage des Reichsluftfahrtministeriums gegenüber dem Kasinoeingang, die nur für Angehörige der in den Nebengebäuden untergebrachten Dienststellen und für auswärtige Besucher gedacht ist, auch von den im Hauptgebäude Dienst tuenden Angehörigen in Anspruch genommen wird. Hierdurch entsteht, besonders an den Tagen Mittwoch und Sonnabend und hauptsächlich während der Zeit von 13 bis 15 Uhr ein starker Andrang, der eine schnelle und gewissenhafte Abfertigung unmöglich macht. Abgesehen davon, daß aus Gründen der Sicherheit die Annahme und Ausgabe der Garderobe nur durch eine Person zu erfolgen hat, verbietet auch der bestehende Personalmangel die

Befüllung der Kleiderablage mit mehreren Kräften.

Um Verluste an Kleidungsstücken, wie sie bereits vorgekommen sind, künftig zu vermeiden, ergeht unter Bezug auf den in der Kleiderablage bereits ausgehängten diesbezüglichen Hinweis hiermit nochmals an alle Angehörigen der im Hauptgebäude untergebrachten Dienststellen die dringende Bitte, die Kleiderablage nicht mehr zu benutzen.

Z. A. Kdt.

36. RdF-Betriebsammlergruppe im R. L. M.

Im Januar 1941 ist eine Betriebsammlergruppe gebildet worden. Sammelgebiet: Briefmarken, Ganzsachen, Sonderstempel, Münzen, Notgeld, WHW-Abzeichen usw. Die Sammlergruppe übernimmt Beschaffung von Neuheiten, stellt Literatur und Prüfmittel (Quarzlampe) zur Verfügung, belehrt durch Vorträge und Anschauungsmaterial. In einer Anfängergruppe erfolgt sachgerechte Einweisung in die Philatelie.

Tauschabende: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat; nächstmalig am 13. März 1941, Zimmer 4379/81, 18 Uhr. Auskunft durch Sammlerwart Schneider, Absendestelle Tempelhof (Telefon: 83 11 52).

Bekanntgegeben:

Z. A. Min.-Büro

37. Fernsprechanschlüsse im Falle einer Außerbetriebsetzung der Sammelnummern.

Der Beauftragte für den Vierjahresplan, Reichskommissar für die Preisbildung, ist im Falle der Außerbetriebsetzung der Anschlußnummer 11 00 10 unter der Rufnummer 21 96 11 zu erreichen.

Bekanntgegeben:

Z. A. Min.-Büro

38. Nachforschung nach „Besondere Luftwaffen-Bestimmungen Jahrgang 1938 und 1939“.

Die Dienststelle der Feldpostnummer L 30 119 — L. G. P. A. Hamburg 1 — hat am 9. Mai 1940 der Reichsdruckerei je 1 Jahrgang „Besondere Luftwaffen-Bestimmungen 1938 und 1939“ als Wertpaket ohne Anschreiben übersandt. Da in der Reichsdruckerei nicht bekannt war, was mit den Jahrgängen geschehen soll, wurden sie am 14. Mai 1940 an das R.L.M. ohne Empfangsbescheinigung abgeliefert. Die Dienststelle, bei der sie abgeliefert wurden, ist leider nicht mehr bekannt. Um Nachforschung wird gebeten. Beim Auffinden bittet die Reichsdruckerei um fernmündl. Benachrichtigung. Anruf: 17 47 81, Hausanschluß 254.

Z. A. Min.-Büro

39. Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten ausländischer Kriegsgefangener.

Nach einer Mitteilung des O. K. W. sind von in Deutschland befindlichen ausländischen Kriegsgefangenen in der Freizeit verschiedene Gegenstände kunstgewerblicher Art gefertigt worden. Darunter befinden sich auch Flugzeuge aus Holz, Metall, Knochen u. a. Material. Die Gegenstände sind im O. K. W. (bei Hauptmann Römer) ausgestellt und können dort nach vorheriger fernmündlicher Vereinbarung (Ruf: 71 25 94 App. 17) besichtigt werden. Sie sind verkäuflich. Interessenten wollen sich unmittelbar mit der angegebenen Stelle in Verbindung setzen.

Z. A.

40. Nachforschung nach einer Autokarte.

Beim Reichskriegsgericht ist eine Autokarte vom besetzten französischen Gebiet — „Ausschnitt aus der Gegend Nordwestfrankreich“, nördliche Grenze der Karte sind etwa die größeren Städte Le Havre — Rouen — Beauvais und südliche Grenze etwa die kleinen Städte Conde — Falaise — Vimoutiers — Damville — Versailles. Die Karte trägt die französische Bezeichnung „Moitié Nord-Ouvrir ici Pneu Michelin Carte au 200.000 éme 1 cm pour 2 km, Caen-Paris Nr. 55“ — verloren gegangen.

Es ist möglich, daß sie einer in der Zeit vom 23. — 29. 12. 1940 hierher abgegangenen Postsendung beigelegt hat.

Beim Auffinden Mitteilung an Reichskriegsgericht Berlin-Charlottenburg zu Az 13 n — BD — (R).

Z. A.

41. Reichskolonialbund.

Die Mitgliederversammlung, sowie die vorgesehene Schulungs-Vortragsreihe II können z. Zt. nicht stattfinden, weil ein geeigneter Saal nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

Bekanntgegeben:

Z. A. Min.-Büro

42. Wohnungstausch.

Geboten: 2½ Zimmer-Wohnung mit Bad und Zentralheizung in Linz (Donau).

Gesucht: Entsprechende Wohnung in Berlin.

Major Dr. Hamel, Flak-G. u. Mun.-Insp.
Hausanschluß: 84/1162.

Bekanntgegeben:

Z. A. Min.-Büro

43. Nachforschung nach einer Personalakte.

Die Personalakte des Flg. Adam Rissinger LKS. 3 Werder, — Anlage zum Einschreibe-Brief des L. G. Kdos. IV II Nr. 645/41 II b / 1 b Az. 14 vom 8. 2. 1941 — ging auf dem Wege vom Hauptbüro R.L.M. — Austauschstelle Chef A. W. — L.In. 10 (Kronprinzenufer 12) verloren. Bei Auffindung Nachricht an L.In. 10 (II B) Major von Arnim, App. 4609, erbeten.

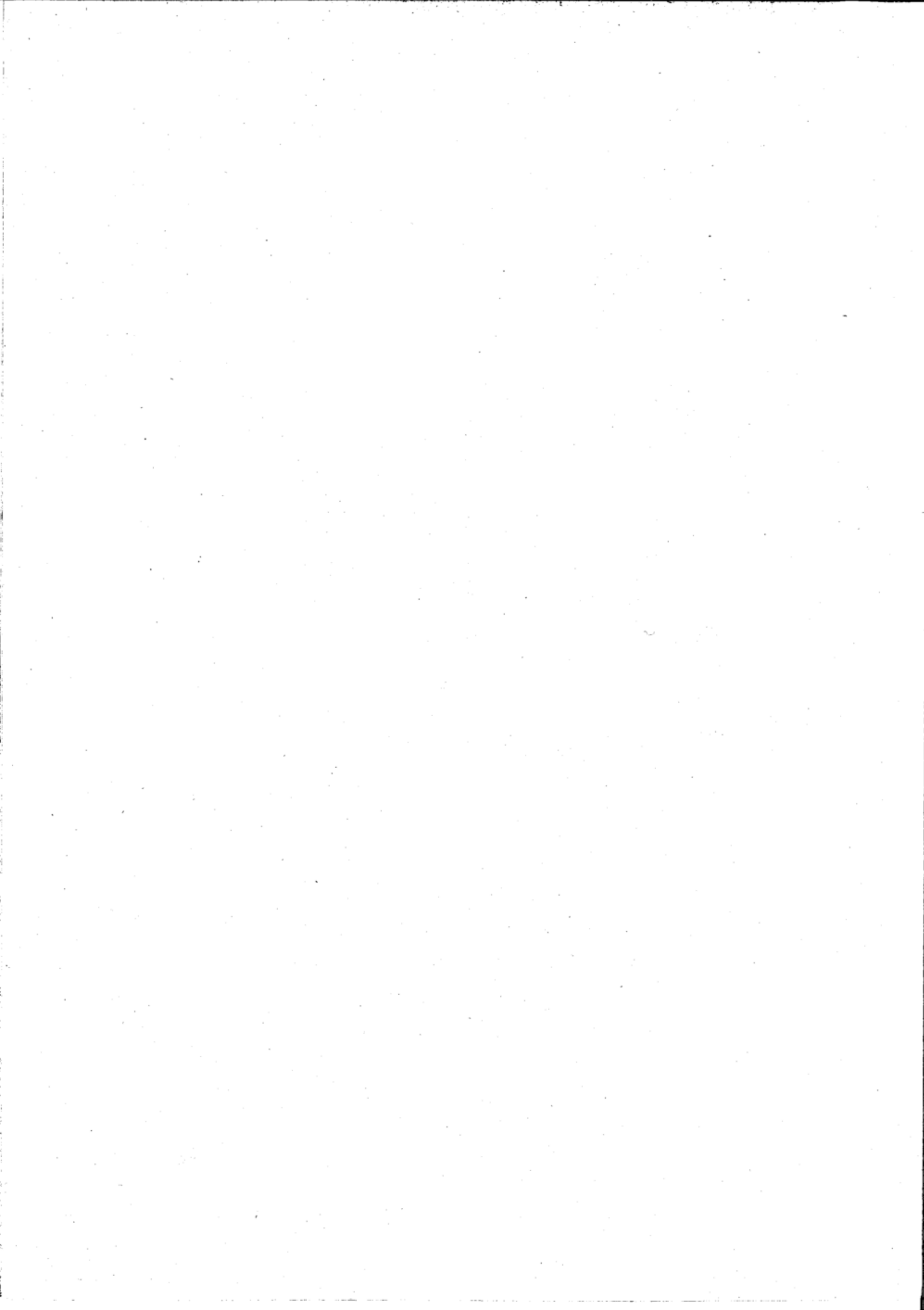
L.In. 10

44. Anschriftenänderung.

Reichsführung //, Dienststelle // = Obergruppenführer Heilmeyer, zugleich der Höhere // = und Polizeiführer der Reichshauptstadt Berlin und beim Oberpräsidenten von Brandenburg im Wehrkreis III zieht mit Wirkung von Sonnabend, dem 1. März 1941, nach Berlin-Grunewald, Königsallee 11 a, Telefon: Sammelnummer 97 78 41.

Bekanntgegeben:

Z. A. Min.-Büro



Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (U. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 28. März 1941

Nr. 4

45. Materialverwaltung.

Das Haupt-Materiallager und die Materialausgabestellen sind aus Anlaß der Bestandsaufnahmen vom 31. März bis 5. April 1941 geschlossen.

Z. A. Min.-Büro.

46. Verkaufsabteilung der Luftwaffe.

Die Verkaufsabteilung der Luftwaffe (L. V. A.) Berlin SW 68, Puttkamerstr. 16/18, sowie der Zweigstellen in

Paris, Rue Castiglone, Hotel Lotti,

Brüssel, Rue de la Loi 172 und

Oslo, Roald Amundsen Gate 2

bleiben wegen Bestandsaufnahme (Inventur) am Montag, dem 31. 3. 1941 und Dienstag, dem 1. 4. 1941 geschlossen.

L. D. 4

47. Einfuhr von Lebensmitteln aus den besetzten französischen, belgischen und niederländischen Gebieten.

„Für die besetzten französischen, belgischen und niederländischen Gebiete hat auf besondere Veranlassung des Herrn Reichsmarschalls das Oberkommando der Wehrmacht für die Mitnahme und Versendung von Waren durch Wehrmachtangehörige eine Regelung getroffen, wonach Angehörige der Wehrmacht und der eingesetzten Organisationen und Gliederungen aus den genannten Gebieten im Rahmen der ihnen zustehenden Mittel Feldpostpäckchen im Gewicht bis zu 1000 g ohne Beschränkung der Zahl in die Heimat versenden dürfen. Die Mitnahme von Waren angelegentlich eines Urlaubs oder bei sonstigem Übertritt in das Reich unterliegt keinerlei Beschränkungen. Soweit auf Grund dieser Regelung Lebensmittel in das Reichsgebiet geschickt oder verbracht werden dürfen, ist daher die allgemeine Vorschrift über die Behandlung von Lebensmittelgeschenkungen aus dem Ausland nicht gültig. Die in das Reichsgebiet im Rahmen der erwähnten Grenzen eingebrachten Lebensmittelmengen können, nachdem die erwähnte Entscheidung des Herrn Reichsmarschalls vorliegt, auch nicht mehr beschlagnahmt und auch nicht auf die Lebensmittelrationen der Empfänger angerechnet werden. Es ist aber nicht Sinn und Zweck der erwähnten Regelung, daß mit diesen Waren von den Empfängern im Inland Handel getrieben wird. Sobald der Empfänger die Waren nicht selbst verbraucht oder innerhalb der Familie zwar entgeltlich, aber ohne Aufschlag abgibt — wobei der Begriff der Familie nicht zu eng begrenzt werden darf — oder unentgeltlich an Bekannte

oder Freunde weitergibt, sondern sie über diese Grenze hinaus verkauft oder Tauschhandel damit treibt, erhalten die allgemeinen Vorschriften über die Verbrauchsregelung dieser Waren wieder Geltung. Wer also solche Waren ohne Karten verkauft oder im Tauschwege abgibt, macht sich strafbar, dies gilt auch für den, der solche Waren außerhalb der angegebenen Grenzen ohne Karten entgeltlich erwirbt. Die verbotswidrig abgegebenen Waren unterliegen der Einziehung.“

Sämtliche Einheiten und unterstellte Dienststellen sind von dieser Entscheidung, die vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft im Einvernehmen mit OKW getroffen ist, zu unterrichten.

Gen.-Qu., Genst. 4. Abt.

48. Ministerialzulage (oberstgerichtliche Zulage).

Bezug: OKW $\frac{60 \text{ d } 10}{1866/40}$ WV (III a) vom 31. 8. 40.

Durch den Erlaß des RdFin. A 4502—16 672 IV 2. Ang. vom 6. 2. 41 ist die Ministerialzulage für die bei den obersten Reichsbehörden tätigen Beamten der Besoldungsgruppen A 5 b und A 8 mit Wirkung vom 1. Januar 1941 neu geregelt worden. Durch diese Neuregelung erhalten die Assistenten (mittlerer Dienst) die Ministerialzulage der Stufe II (30 R. M.). Ziffer I (3) d des Bezugs-erlasses erhält deshalb mit Wirkung vom 1. Januar 41 folgende Fassung:

„Wehrmachtbeamte d. B., z. B., a. B. und a. Kr. in Stellen:

des höheren Dienstes die Min.-Zul. der Stufe V des gehobenen Dienstes die Min.-Zul. der Stufe IV des mittleren Dienstes die Min.-Zul. der Stufe II des einfachen Dienstes die Min.-Zul. der Stufe I

Wehrmachtbeamte a. B., die früher in einem Oberkommando tätig waren und eine höhere Ministerialzulage bezogen haben, erhalten Ministerialzulage in der alten Höhe.

Die Ministerialzulage in der alten Höhe steht nur zu, wenn die Tätigkeit des Wehrmachtbeamten a. B. unmittelbar an seine Beschäftigung bei einem Oberkommando anschließt.

OKW., 18. 2. 1941

$\frac{60 \text{ d } 10}{402/41}$ WV (III a)

Bekanntgegeben.

Der Bezugs-erlaß in den Ämtlichen Nachrichten 1940 S. 67 Ziffer 150 ist handschriftlich zu berichtigen. Auf Ziffer 33 und 34 in den Ämtl. Nachrichten 1941 Seite 11 wird hingewiesen.

L. D. 2

49. Rückgabe von Vorschriften.

Es liegt Veranlassung vor, erneut darauf hinzuweisen, daß die Rückgabe von Vorschriften an B. u. L. Abt. des R.L.M. nur auf besondere Anforderung oder mit ausdrücklichem Einverständnis des R.L.M., Chef A.W. B. u. L. Abt. des R.L.M. (IV) erfolgen darf. In diesem Falle ist im Begleitschreiben, das Nr. und Anzahl der Vorschriften enthalten muß, durch Unterschrift der Dienststelle zu erklären, daß die zurückgegebenen Vorschriften vollständig sind, das heißt, alle Deckblätter vorhanden sind und Berichtigungen durchgeführt sind, oder aber die bisher erschienenen Deckblätter in jeder Vorschrift liegen.

Ohne diese Erklärung werden Vorschriften nicht zurückgenommen, weil sie sonst nicht für die Truppe verwendet werden können und eine Durchsicht bei B. u. L. Abt. nicht erfolgen kann.

Chef A.W. V. u. L. Abt. (IV)

50. Beteiligung des Reichskommissars für die Preisbildung bei den an die Obersten Reichsbehörden gerichteten Zuschriften.

Der Beauftragte für den Vierjahresplan Reichskommissar für die Preisbildung, Berlin W 9, Leipziger Platz 7, ist bei Übersendung von Anordnungen, Verordnungen, Runderlassen usw., die an die Obersten Reichsbehörden gerichtet sind, zu berücksichtigen.

Durch Erlaß des Herrn Reichsmarschalls des Großdeutschen Reiches — Beauftragter für den Vierjahresplan — vom 27. 6. 1939 — St. M. Dev. 3804/39 — ist ausdrücklich festgestellt, daß der Reichskommissar für die Preisbildung als Oberste Reichsbehörde zu gelten habe.

Die Dienststelle des Reichskommissars für die Preisbildung, Berlin W 9, Leipziger Platz 7, ist gegebenenfalls in die entsprechenden Verteiler mitaufzunehmen.

Z. A. Min.-Büro

51. Anschriftenverzeichnis der Zentralkanzlei.

§. 13, Istd. Nr. 36 wird gebeten, neu aufzunehmen:

Der Polizeipräsident in Berlin
Kommando der Schutzpolizei,
Berlin NW 7, Karlstr. 34/35.

Empfangsberechtigt für Verschlußsachen: Oberleutnant der Schutzpolizei Kloß.

Z. A. Min.-Büro

52. Änderung der Bezeichnung des Reg.-Bez. Kalisch.

RdErl. d. RMdZ. v. 17. 2. 1941 —
I Ost 193/41—4060

Auf Grund des § 12 Abs. 2 des Führererlasses über Gliederung und Verwaltung der Ostgebiete

vom 8. 10. 1939 (RGBl. I S. 2042) wird mit Wirkung vom 15. 2. 1941 die Bezeichnung des Reg.-Bez. Kalisch in Reg.-Bez. Litzmannstadt geändert.

Bekanntgegeben:

Z. A. R.

53. Vertauschter Fliegerdolch in der Kleiderablage des R.L.M.

Am 7. 3. 1941 ist in der Zeit von 13—15 Uhr in der Kleiderablage des Hauses der Flieger ein Fliegerdolch vertauscht worden. Sollte er zurückgegeben werden, wird um Mitteilung an Hauptmann Beer, Hausapparat 4784 gebeten.

L. P. 4

54. Verlust von Techn. Mitteilungen des Generalluftzeugmeisters.

Ein mit Papierbindfaden doppelt umschnürtes braunes Paket 25×35×30 cm Größe mit 453 Stück des Heftes 4 der Techn. Mitt. des GL ist in den ersten Märztagen auf dem Wege von GL 6, Lindenstraße 3, über R.L.M. zu GL 4, Wilhelmstr. 43/45, verloren gegangen, desgl. ein ähnliches Paket von 80 Heften nach Breslau!

Es wird um Nachforschung und um Nachricht über Verbleib an GL 6 — VI B, Obering. VDI. Lademann, Ruf 81/5224 bzw. 81/6209 gebeten.

G. L. 6.

55. Wohnungstausch.

1. Geboten: 4^{1/2}-Zimmerwohnung, Südseite, Ausblick auf Park, Zentralheizung, Balkon in **Königsberg Br.**

Gesucht: Eine gleiche Wohnung in Berlin (Westen bzw. Südwesten).

Major d. Lw. Geißler, OKW/Abw. Abt. Luft, Berlin W 35, Tirpitzufer 82, Zimmer 332, Telefon: 1693.

2. Geboten: Eine 4^{1/2} oder eine 3^{1/2}-Zimmerwohnung mit Bad, Zentralheizung und elektrischer Wäscherei in: **Königsberg Br.**, Stobäusstraße 3.

Gesucht: 3—4^{1/2}-Zimmerwohnung mit Zentralheizung in Berlin.

Stabsarzt Dr. Laudien, L.In. 14, Dienstanschl. 75 00 19, Apparat 1157, Privatanschluß: 66 13 26.

Bekanntgegeben:

Z. A. Min.-Büro

56. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei.

Nr. 42

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt.

Barthausen, Heinrich	Einführung in die Schwingungslehre nebst Anwendung auf mechanische und elektrische Schwingungen. 2. Aufl. 1940.	B 486/2
Becker, Karl	Die technischen Aufgaben der Flakartillerie. 1940.	E 2393 ₂₃
Boese, Georg	Die dritte Begegnung. Kapitän Guitrys letzter Luftkampf. 1940.	O 1373
Brandes, Ranne	Die großen Ozeanbezwinger und ihr Denkmal im Glockenspiel der Böttcherstraße. 1934.	E 2853
Brütting, Georg	Segelflug erobert die Welt. Geleitwort von Ernst Udet. 2. erg. erw. Aufl. 1940.	E 2624/2 E 2847
Buddenbrock, Frhr. v.	Stand und Ausichten der Überseeflugtechnik. 1939.	E 2847
Buddenbrock, Frhr. v.	Der gegenwärtige Stand der Navigation in der zivilen Luftfahrt und ihre Bedürfnisse. Vortr. am 24. 9. 1935 in Berlin.	G 452
Collins, S. L.	A complete course for the aeronautical ground engineer. Vol. 1. 2. 1935.	D 32
Deuring, E.	Benzin-Motor (Gas-Motor). Anleitung zur Selbstherstellung eines 1/3-PS Motors. (Neuauf.) 1938.	C 289 ₁₀₈
Dijk, Evert van	Over den ocean. 1940.	E 2849
Erlenbach, Adolf	Flugzeug-Leichtmetallbau. 2. verb. Aufl. 1940.	B 1309 (2)/2
Felgiebel, A.	Benzinmotoren für Flugmodelle und ihr Selbstbau. 3. neubearb. Aufl. 1941.	D 117/3
Fode, Heinrich	Das Trag- und Hubschraubenproblem. 1940.	F 148 ₂₂
Gablens, Karl Aug. v.	Luftverkehr nach und in Afrika. 1940.	E 2845
Haanen, Karl Theod.	Spur am Himmel. 1940.	O 1370
Hein, Alfred	General Köffel greift ein. 1940.	O 1229 ₆₇
Hoenerßen, Gust. Adolf	Neue Erkenntnisse. Amundsens mißglückter Flug 1925 und das Geheimnis des Nordpols. 1925.	E 2851
Ide, John, Jan	International aeronautic organizations and the control of air Navigation. 1938.	E 2842
Kat, C. G. de	Hoe wij vliegen. 1940.	E 2848
Kelting, Karl-Heinz	Wir sind des Reiches leibhaftige Adler. 1941.	E 2852
Krieger, Karl	Die deutschen Flugmotoren SA M 322. 1940.	C 300 ₁₀
Krieger, Karl	Die deutschen Flugmotoren Argus	C 300 ₂₀
Krieger, Karl	Die deutschen Flugmotoren D B 600 (D B 601). 1940.	C 300 ₂₁
Krieger, Karl	Die deutschen Flugmotoren B M W 6. 1940.	C 300 ₂₂
Loewe, Karl F.	Flugzeugortung. 4. unveränd. Aufl. 1938.	E 423/4
Matthias, Joachim	Und trotzdem Sieger! 1941.	O 1229 ₆₂
Mielke, Otto	Warm an der Küste. 1940.	O 1229 ₆₃
Mormino, Giuseppe	Storia dell'aeronautica. Dai miti antichissimi ai nostri giorni. 2. Ed. 1940.	E 2854
Negrescu, G.	Pericolul aerian. Prelegere la cursurile Centrelor de Instructie de Aparare Pasiva. 1940.	H 1744
Neugebauer, Franz	Grenzen und Entwicklungsrichtung der Flugmotoren. 1940.	E 2393 ₂₆
Prad, Konrad	Feindjäger über der Maas. 1941.	O 1229 ₆₀
Queitsch, Kurt	Schweißtechnik im Flugzeugbau. 2. verb. Aufl. 1941.	C 300 ₂₆
Scheubel, Franz Nikol.	Gedanken über Technik und Taktik in der Luftkriegsführung. 1940.	E 2393 ₂₄
Schütt, A.	Grundriß der Luftfahrt. Ausg. B. Für Oberschulen. 4. Aufl. 1940.	E 6 1 _{3/4}
Schütt, A.	Grundriß der Luftfahrt. Ausg. A. Für alle Schularten. 4. Aufl. 1940.	E 6 1 _{2/4}
Schütt, A.	Einführung in die Physik des Fliegens. 7. Aufl. 1940.	E 6 _{1/7}
Smirnofff	Smirnofff vertelt. Vierte druck. 1938.	E 2850
Tilgentamp, Erich	Gut Land! Ein Schaubuch vom Ballonsfliegen. 1938.	E 2846
Treibel, Werner	Betriebswirtschaftliche Untersuchungen zur Erhaltung des Flugzeugbestandes der Verkehrsluftfahrt. 1940.	E 2843
Wahlen, Theodor	Über die Wirkung des Luftwiderstandes auf Körper von versch. Gestalt, insbesondere auch auf die Geschosse. 1940.	B 1768
Walzer, Max	Raketenfahrt. 2. Aufl. zugl. 6. Aufl. von Vorstoß in den Weltraum. 1930.	E 235/6
Warner, Edw. Pearson	Technical development and its effect on air transportation. 1938.	E 2840
Warner, Edw. Pearson	The early history of air transportation. 1937.	E 2841
Winkler, Horst	Flugmodell für Unterrichtszwecke. 2. Aufl. 1940.	E 6 II, 2/2
Wolfram, Karl	Grundlagen des Flugwesens. 2. erw. u. umgearb. Aufl. 1941.	E 2229 1/2
Zuerl, Walter	Major Wid, das Vorbild des deutschen Jagdfliegers. 1941.	E 2788 ₂

- Junkers und die deutsche Luftgeltung.** 1941. E 2844
Deutsche, italienische und englische Kriegsflugzeuge. Zugest. u. Mitw. des R.L.M. 1941. H 1743
Leonardo da Vinci: Tagebücher und Aufzeichnungen. 1940. A 948
Zwischen Himmel und Erde. Rudolf Frhr. von Moreau, Hauptm. der Luftwaffe zum Gedächtnis. Hrsg. von Josef Hafner. 3. verm. Aufl. 1941. E 2473/3

2. Luftbild, Luftschutz, Luftrecht.

- Dautrebande, L.** Bases expérimentales de la protection des gaz de combat. 1939. J 456
Dingeldein, Friedr. Die Berichtigung von Karten nach Luftbildern. 1940. G 454
Dingeldein, Friedr. Die Herstellung der Deutschen Grundkarte 1:5000 durch Luftbildmessung. 1940. G 453
Nowakky, Franz Luftbildtriangulation. 1940. G 455
Roehm, Gustav Die Freizeichnung im deutschen Luftverkehr. 1934. L 1210
Volkerding, Helmut Haftung nach dem Luftverkehrsgesetz. (1. 8. 1922.) L 1209
Waesch, Kurt Der Schutz gegen Gefährdungen durch Luftfahrzeuge in zivilrechtlicher und öffentlichrechtlicher Hinsicht. 1915. L 1211
Zeiß, Walter Der Gaschutzgeräteunteroffizier. 2. Aufl. durchgef. u. erw. von Greifenberg. 1941. H 1561/2
- Baulicher Luftschutz. Schutzraum in Backstein.** 2. Erl. m. Anwendungs-Beisp. 1940. J 454

3. Militärisches, Geschichte, Politik.

- Boris, Otto** Reiter für Deutschlands Ehre. 1940. O 1063(9)
Foerhsch, Hermann Der Offizier der deutschen Wehrmacht. 4. verb. Aufl. 1940. H 566/4
Grote, Hans Henn. Frhr. Das Schicksalsbuch des deutschen Volkes. 2. erg. u. verb. Aufl. 1941. H 1749
Kluefer, Kurt von Das Trojanische Pferd, die Fallschirmjäger und der Douaumont, ein Vergleich und die Zurückweisung eines Vorwurfes gegen deutsche Waffen-ehre. 1940. H 1750
Reichel, Arthur 127 Jahre Eisernes Kreuz. 1940. H 1740
Siz, Franz Alfred Reich und Westen. 1940. H 1640₂
Schwertfeger, Bernh. Im Kampf um den Lebensraum. 1940. H 1742
Schwinge, Erich Die Entwicklung der Mannszucht in der deutschen- britischen und französische Wehrmacht seit 1914. 1940. H 1747
Steininger, Anton Aufbruch ins Reich. 1939. O 1374
- Der Feldherr Adolf Hitler und seine Marschälle.** Hrsg. von Hasso von Wedel. 1941. O 1372

4. Nachrichtenwesen.

- Bychelberg, Georg** Kamerad Junker. 1940. O 1063(20)
Wigand, Rolf Kurzwellen-Fibel. 3. durchgef. u. erw. Aufl. 1940. G 459
- Junktechnik.** Eine Einführung in die Grundlagen durch Versuchsbeispiele bearb. vom Reichsinst. f. Berufsausbildung in Handel u. Gewerbe. 1940. B 678
 Ergbb. B 1754
- Siemens & Halske.** Siemens Messeeinrichtungen für die Fernmeldetechnik. 1940. B 1754

5. Kolonial-Literatur.

- Balzer, F.** Die Kolonialbahnen mit besonderer Berücksichtigung Afrikas. 1916. A 935
Hahn, Friedrich Afrika. 3. gänzl. neubearb. Aufl. von Fritz Jaeger. 1928. A 937
Saenzen, Günther Industrien in Afrika. 1938. B 1770
Kemner, Wilhelm Kamerun, dargestellt in kolonialpolitischer, historischer, verkehrstechn., rassenkundlicher u. rohstoffwirtschaftlicher Hinsicht. 1937. H 1751
Marquardsen-Stahl Angola. 2. Aufl. 1928. A 936
Martens-Karstedt Afrika. 4. Aufl. Bd. 1. 2. 1938. A 586/4
Marhsch, Ursula Moderne Verkehrswege im tropischen Negerafrika. 1939. A 941
Peiner, Werner Das Gesicht Ostafrikas. 1937. A 938
Thurnwald, Richard Koloniale Gestaltung. 1939. H 1745
Wengler, Wilhelm Die Verwaltungsorganisation der Kolonien im tropischen Afrika. 1937. L 1207
Werth, Emil Das Deutsch-Ostafrikanische Küstenland und die vorgelagerten Inseln. Bd. 1. 2. 1915. A 939
Zwilling, Ernst A. Unvergeßenes Kamerun. 1940. O 1371
- Schaubild von Afrika m. bildl. Darst. d. wichtigsten Bodenschätze u. Wirtschaftsgüter.** 1941. A 947
Vorgeschichte der deutschen Stämme. Germanische Tat und Kultur auf deutschem Boden. Hrsg. von Hans Reinerth, Bd. 1—3. 1940. H 1741
 11—13

Fortsetzung der Neuerwerbungsliste der Bücherei erfolgt in der nächsten Nummer der Aml. Nachr.

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (U. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 30. April 1941

Nr. 5

57. Wirtschaftshochschule Berlin.

Das Oberkommando des Heeres gibt bekannt:

„In der Wirtschaftshochschule Berlin C 2, Spandauer Str. 1, beginnt das Sommer-Semester 1941 Anfang Mai 1941 und endet im Juli 1941.

In dieser Zeit findet folgende Übung statt:

An jedem Mittwoch von 18,00—20,00 Uhr — erstmalig am 7. 5. 1941 — „Übungen zur Kriegswirtschaft“. Übungsleiter: Oberintendanturrat Dr. Dr. Sperlich.

Rege Teilnahme der aktiven Wehrmachtbeamten des höheren und des gehobenen Verwaltungsdienstes sowie der Erg.-Beamten, zusammen mit den Studenten der Wirtschaftshochschule, ist trotz der gesteigerten dienstlichen Anforderungen dringend erwünscht. Es wird empfohlen, daß die Beamten, die bereits eine Vorlesung über „Die Grundlagen der Wehr- und Kriegswirtschaft“ gehört haben, auch an den entsprechenden Übungen teilnehmen.

Anmeldeformulare sind beim Besuch der 1. Übung deutlich und mit genauer Angabe der Dienststelle auszufüllen und dem Übungsleiter zu übergeben.

Die Kollegelder (10.— R. M. je Teilnehmer) werden aus Reichsmitteln bestritten.“

Teilnahme wird empfohlen.

Die Namen der teilnehmenden Beamten sind L. D. 2 durch die für den einzelnen Beamten zuständige Dienststelle umgehend mitzuteilen. Die Bezahlung der Kollegelder veranlaßt L. D. 2.

L. D. 2.

58. Verwaltungsakademie Berlin.

Am 31. 3. 1941 (erster Vorlesungstag) hat das Sommersemester der Verwaltungsakademie Berlin in den Hörsälen der Universität begonnen. Schluß der Vorlesungen am 13. 6. 41. Anmeldungen können von 9—18 Uhr (Sonnabends von 9—15 Uhr) in der Geschäftsstelle Berlin NW 7, Neustädtische Kirchstr. 3, erfolgen.

Der Kreis der ordentlichen Hörer ist auf Beamte, Beamtenanwärter und Behördenangestellte beschränkt.

Das Vorlesungsverzeichnis mit Stundenplan kann zum Preis von 0,58 R. M. (einschl. 0,08 R. M. Übersendungsporto) von der Geschäftsstelle (Postcheckkonto Berlin 66635) bezogen werden.

Die Kosten für die Teilnahme an den Vorlesungen haben die Hörer selbst zu tragen.

L. D. 2.

59. UK.-Stellung von Zivilpersonal des R. L. M.

Nach dem Inkrafttreten der „Bestimmungen für Uk.-Stellungen bei besonderem Einsatz“ L. Dv. 75/14 vom 11. 11. 40 ist bei allen Anträgen auf Uk.-Stellung von Zivilpersonal wie folgt zu verfahren:

I. Sämtliche Anträge auf Uk.-Stellung von unentbehrlichen und unersehbarem Zivilpersonal sind, wie bisher, L. D. 8 (I B) zur weiteren Bearbeitung einzureichen.

Für die Uk.-Anträge sind die neuen Uk.-Karten — b und c Karte — zu verwenden. (a-Karte entfällt für die Dauer des Krieges.) Die Karten sind bei L. D. 8 (I B), Zimmer 2215, erhältlich. Alle Spalten auf den Karten sind genauestens auszufüllen, insbesondere hinsichtlich des Wehrdienstverhältnisses und der Erfüllung der aktiven Dienstpflicht. In Spalte 16 der Karte ist der Antrag eingehend zu begründen. Da zur Vorlage von Uk.-Anträgen nur Vorgesetzte mit mindestens der Disziplinstrafgewalt des Kommandeurs eines Regiments oder selbständigen Verbandes und die Dienststellenleiter in entsprechender Stellung berechtigt sind, dürfen die Uk.-Anträge in Spalte 16 nur von Vorgesetzten mit mindestens der Stellung eines Abteilungschefs unterzeichnet werden. (L. Dv. 75/14 § 3 E (15)).

Anträge auf Verlängerung von Uk.-Stellungen sind unter Vorlage der alten Karte und unter Beifügung einer neuen Doppelkarte einzureichen. Für Personal, das „bis auf weiteres“ uk. gestellt ist, sind keine Verlängerungsanträge erforderlich.

II. In Anbetracht der Notwendigkeit der Erhaltung und Steigerung der Schlagfertigkeit der Wehrmacht muß bei jedem Antrag auf Uk.-Stellung der strengste Maßstab angelegt werden. Wenn auch die volle Einsatzbereitschaft der Luftwaffe nicht zuletzt von einem festen Bestand an zivilen Fachkräften abhängt, so muß doch jede Möglichkeit zur Einarbeitung und Umschulung von Ersatzkräften (ältere oder weibliche Kräfte) für Uk.-Gestellte ausgenutzt werden. Unbedingt ist anzustreben, die Angehörigen der Geburtsjahrgänge 1910 und jünger für den aktiven Wehrdienst freizumachen. Dienstpflichtige des Geburtsjahrganges 1914 und jüngere Geburtsjahrgänge, die in Erfüllung ihrer aktiven Dienstpflicht gemäß § 8 des Wehrgesetzes in der Wehrmacht stehen oder hierfür herantreten, dürfen nicht mehr uk. gestellt werden. Die aktive Dienstpflicht gilt als erfüllt, wenn der Dienstpflichtige 2 Jahre als Soldat im aktiven Wehrdienst gestanden hat.

III. **Uf.-Anträge**, die den Bestimmungen der L.Dv. 75/14 nicht entsprechen, werden grundsätzlich nicht mehr an die Wehrerjagdienststellen weitergeleitet werden.

L. D. 8 I B

60. **Arbeitsgerichtliche Streitigkeiten von Gefolgschaftsmitgliedern.**

Die Anordnung im L.V.Bl. 1940 S. 870 Nr. 1601 über die Vermeidung bzw. Behandlung arbeitsrechtlicher Streitigkeiten gilt auch für die Gefolgschaftsmitglieder des R.L.M. Um die Entstehung von arbeitsrechtlichen Streitigkeiten zu verhüten und etwa entstandene Streitigkeiten auf möglichst schnelle und reibungslose Weise zu beseitigen, haben sich die Gefolgschaftsmitglieder des R.L.M. unverzüglich an ihren Betriebsobmann zu wenden.

Zuständig sind z. Bt.:

für den Bereich des R.L.M.: Standortobmann Hanke, Leipziger Str. 119, III. Stock, Zimmer 306 (App. 81/2385),

für Amtsgruppe L-Flaf: Betriebsobm. Hamann, Hardenbergstr. 20 (App. 84/1177),

für die Nachrichtenbetriebsleitung: Betriebsobmann Teller, R.L.M.-Anbau a. d. Prinz-Albrecht-Straße, Zimmer 1710 (App. 1135).

Luftwaffenverwaltungsamt (10 D)

61. **Unterbringung Angehöriger der deutschen Luftwaffe in Rom.**

Mit Wirkung vom 25. 3. 41 tritt hinsichtlich der Unterbringung und Verpflegung der nicht zum Stammpersonal der Dienststelle Luftattaché oder des Verbindungsstabes zur italienischen Luftwaffe zählenden Angehörigen der deutschen Luftwaffe folgende Regelung in Kraft:

I. **Flugzeugbesatzungen und mit dem Flugzeug reisende Luftwaffenangehörige.**

1. In Rom-Ciampino Nord besteht eine deutsche Flugleitung (Dolmetscher Kieselwetter)

2. In Rom Ciampino Nord landende Flugzeugbesatzungen (Unteroffiziere und Mannschaften) erhalten Unterkunft und Verpflegung durch die ital. Luftwaffe auf dem Flugplatz. Zapfenstreich auf dem Flugplatz 24.00 Uhr (letzte Straßenbahn nach Ciampino-Nord ab Rom, Via Regina Giovanna di Bulgaria täglich 23.15 Uhr).

3. Offiziere sowie Wehrmachtbeamte und Sonderführer im Offizerrang werden in Rom untergebracht und erhalten Quartierscheine für ein Vertragshotel bei der Wehrmachtunterkunftsstelle Rom, Albergo Nuova Roma, Via Regina Giovanna di Bulgaria 3, Tel. 43751.

4. Die Flugzeugkommandanten sind für einwandfreies Auftreten ihrer Besatzungen vor der Öffentlichkeit, insbesondere beim Ausgange in die Stadt, verantwortlich. Die Flugleitung Ciampino-Nord hat jeden ihr bekannt werdenden Fall, der geeignet ist, das Ansehen der deutschen Wehrmacht im verbündeten Ausland zu schädigen, unverzüglich dem deutschen Verbindungsstab zur italienischen Luftwaffe zu melden.

II. **Mit der Bahn reisende Luftwaffenangehörige.**

1. Einzelreisende Offiziere, Wehrmachtbeamte, Sonderführer, Unteroffiziere und Mannschaften melden sich nach Eintreffen bei der deutschen Wehrmachtauskunftsstelle Rom, Albergo Nuova Roma, Via Regina Giovanna di Bulgaria 3, Tel. 43751. Die Wehrmachtauskunftsstelle trägt für ihre Unterbringung, Betreuung und Weiterleitung Sorge.

2. Zu jedem in Rom (Hauptbahnhof) eintreffenden Zug entsendet die Wehrmachtauskunftsstelle ein Auffangkommando.

III. **Quartierbeschaffung in Rom.**

Nach dem 25. 3. 1941 ist es sämtlichen Angehörigen der deutschen Wehrmacht untersagt, sich selbstständig in Rom Quartier zu beschaffen.

Die Hotels und Pensionen der Stadt sind angewiesen, deutsche Wehrmachtangehörige, die nicht im Besitze eines Quartierscheines der deutschen Wehrmachtauskunftsstelle Rom sind, abzuweisen.

IV. **Ausnahmen.**

Die vorstehende Regelung gilt nicht für Luftwaffenangehörige, welche dienstlich zum Verbindungsstab zur italienischen Luftwaffe oder zum Luftattaché Rom kommandiert sind.

Sie findet jedoch Anwendung

- a) auf Kurriere des RdL und ObdL und auf Kurriere des X. Fliegerkorps.
- b) auf alle Luftwaffenangehörigen, die sich nur zwecks vorübergehender Besprechungen mit deutschen oder italienischen Wehrmachtsdienststellen in Rom aufhalten.

Verbindungsstab Italuft.

Bekanntgegeben.

Z. A. Adj.

62. **Leitung der Attachégruppe.**

Zum Leiter der Attachégruppe ist mit Wirkung vom 1. 4. 1941 Major i. Genst. W o d a r g an Stelle des als Luftattaché zur Deutschen Gesandtschaft in Bern versetzten M o j o r s G r i p p ernannt worden.

Genst. 5. / Att. Gr.

63. **Westarp'scher Taschenkalender für die Luftwaffe.**

Der sechste Jahrgang des „Westarp'schen Taschenkalenders für die Luftwaffe, sowie für Luftschuß, Luftverkehr und Luftsport“, unter Mitwirkung des Reichsluftfahrtministeriums, herausgegeben von Oberstleutnant Graf von Westarp, das Nachschlagebuch für den Offizier, Beamten, Unteroffizier und Angestellten der Luftwaffe und der deutschen Luftfahrt, erscheint demnächst vollständig neu bearbeitet und erweitert im Verlage von Alfred Waberg, Grimmen in Pommern. Sein Inhalt ist durch Hinweise auf die wichtigsten Sonderbestimmungen für die neu hinzugekommenen und besetzten Gebiete sowie für die Kriegszeit ergänzt worden.

Die Anschaffung dieses Kalenders wird den Dienststellen und Angehörigen der Luftwaffe empfohlen. Den Wehrbezirkskommandos wird emp-

fohlen, die unterstellten Offiziere usw. d. B. der Luftwaffe auf den Kalender aufmerksam zu machen und auf die Anschaffung desselben hinzuweisen.

Die Kosten für die zum Dienstgebrauch bei den Dienststellen und Verbänden benötigten Taschenkaleender dürfen aus dienstlichen Mitteln bestritten werden. Verbuchung: Kapitel VIII E 230, Buchungsstelle As 1 (bisher Kapitel XVI A 16 Titel 13, Unterteil 1).

Der Preis beträgt bei Vorausbestellungen 6,50 R.M., später 7,50 R.M. Die Frist für Vorausbestellungen wird später bekanntgegeben. Der Kalender kann durch jede Buchhandlung bezogen werden. Bestellungen können schon jetzt aufgegeben werden.

Führungsstab I c IX / L. D. 2 / I B

64. Sicherstellung von Wohnungen für Personen des öffentlichen Dienstes.

Mit Erlaß vom 27. 2. 39 Az B 63 f 29 L. D. 3 (11a) Nr. 57615/38, veröffentlicht im L.V.BI. 1939 Teil B Nr. 84 sind Anordnungen über die Erfassung von freiverwendenden, nicht der öffentlichen Hand gehörenden Wohnungen von Angehörigen der Luftwaffe veröffentlicht worden.

Es liegt Veranlassung vor, diese Anordnungen in Erinnerung zu bringen und darauf hinzuweisen, daß sie von den in Ziffer 1 des o. a. Erlasses genannten Stellen halbjährlich bekanntzumachen sind. Bekanntgegeben unter Bezugnahme auf N. N./R.L.M. 1940 Nr. 16 Seite 61 Ziff. 133.

L. D. 2

65. Rote Empfangs Scheine von Verschlußsachen.

Die Anordnung in den N. N./R.L.M. 1940 S. 9 Nr. 19, wonach auf den roten Empfangs Scheinen stets die genaue Bezeichnung der absendenden Dienststelle anzugeben ist, wird erneut zur Beachtung in Erinnerung gebracht. Auch jetzt liegen wieder mehrere hundert Empfangs Scheine in der Kurierstelle, die wegen Nichtbeachtung der vorgenannten Anordnung den absendenden Dienststellen nicht zugestellt werden können.

Die Dienststellen, bei denen Empfangs Scheine noch ausstehen, wollen sich umgehend mit der Kurierstelle in Verbindung setzen.

Z. A. Min.-Büro

66. Abungsplan der Betriebsportgemeinschaft R. L. M. ab 22. 4. 1941.

Leichtathletik-Spiele:

Für Männer auf dem Reichssportfeld jeden Dienstag von 18.00—20.00 Uhr. Kartenausgabe am Eingang des Turnhauses wie bisher. Leitung: Der Sportlehrer.

Frühport (Tempelhof):

Für Männer jeden Mittwoch von 8.00—8.45 Uhr. Treffpunkt am Kasino des LB-Amtes (Gebäude H 1 lang). Leitung und Auskunft: Stölzl, Fernspr.: 83/1308.

Leichtathletik, Körperschule und Spiele:

Für Frauen auf dem Reichssportfeld jeden Dienstag von 18.00—20.00 Uhr. Kartenausgabe am Eingang des Turnhauses wie bisher: Leitung und Auskunft: Fr. Nöring, Fernspr.: 81/2398.

Sondersportgruppe:

Für Frauen. Leitung: Übungswartin Fr. Lehwald, Fernspr.: 81/3777. Übungstage und Stunde sind bei der Leiterin zu erfahren.

Schwimmen:

Für Anfänger und Fortgeschrittene (Männer und Frauen im Forumbekken auf dem Reichssportfeld, jeden Freitag von 18.00—20.00 Uhr. Der Beginn des Schwimmunterrichts wird noch bekanntgegeben. Kartenausgabe jeden Freitag von 9.00—10.00 Uhr bei Fr. Nöring, Fernspr.: 81/2398, Zimmer 1460 im R.L.M./Hauptgebäude. Leitung: Die Schwimmlehrerin Frau Specht.

Regeln:

Am 2. und 4. Montag jeden Monats im Poststadion, Lehrter Str. 57a von 18.00—21.00 Uhr. Auskunft erteilt: Franz, Fernspr.: 81/3047.

Fußball:

Jeden Freitag auf dem Sportplatz des Sportklubs a. d. Avus (S-Bahnhof Deutschlandhalle). Auskunft erteilt: Seidinger, Fernspr.: 81/1592.

Tennis:

Für Anfänger und Fortgeschrittene (Männer und Frauen) findet auf dem Sportplatz des Sportklubs a. d. Avus — Platz Nr. 5 — statt. Auskunft und Leitung: Seidinger, Fernspr.: 81/1592.

Auskunft betr. Ausweise siehe Sonderausgang. Auskunft betr. Bekleidung beim Standort-Sportwart Jahre, Fernspr.: 83/1375.

DAF / Amt Luftwaffe Standort R.L.M.

67. Reichskolonialbund.

Die von der „Sondergruppe R.L.M.“ des Reichskolonialbundes mit Genehmigung des Chefs A. Z. bei allen Dienststellen in Umlauf gegebenen Anmelde Listen zur Schulungs-Vortragsreihe II und zum RKB sind nur zu einem geringen Teil an die Sondergruppe zurückgelangt. Die auch jetzt noch erfolgenden regen Nachfragen nach diesen Vorträgen lassen erkennen, daß die Listen nicht allen Angehörigen des R.L.M. zur Eintragung vorgelegt haben. Insoweit dies noch nicht geschehen, sind die Listen nochmals in Umlauf zu setzen und alsdann an den Leiter der Sondergruppe zurückzusenden.

Der Arbeitsplan der Schulungsvortragsreihe wird nachstehend nochmals zur Kenntnis gebracht:

Arbeitsplan der Schulungsvortragsreihe II (Kolonialpolitik und Kolonialwirtschaft)

Vortragsraum: Aula der Staatlichen Elisabethschule, Berlin SW 68, Kochstraße 66.

Die Schulungsvorträge Nr. 1 bis 5 haben inzwischen stattgefunden.

Der für den 1. Mai 1941 vorgesehene Vortrag fällt aus und wird für später angelegt.

7. Schulungsvortrag am Donnerstag, dem 8. Mai 1941, 17^{3/4} Uhr:

Redner: Pg. Rothaupt

Thema: „Die Arbeiterfragen in den Kolonien“.

8. Schulungsvortrag am Donnerstag, dem 15. Mai 1941, 17^{3/4} Uhr:
Redner: Oberingenieur Roethe
Thema: „**Koloniale Technik**“.
 9. Schulungsvortrag am Donnerstag, dem 22. Mai 1941, 17^{3/4} Uhr:
Redner: Dipl.-Ing. Kabe
Thema: „**Tropenbauten**“ mit Lichtbildern.
 10. Schulungsvortrag am Donnerstag, dem 29. Mai 1941, 17^{3/4} Uhr:
Redner: Professor Dr. Krüger
Thema: „**Kolonialer Straßenbau**“ mit Lichtbildern.
 11. Schulungsvortrag am Donnerstag, dem 5. Juni 1941, 17^{3/4} Uhr:
Redner: Professor Dr. Behrendt
Thema: „**Kolonialer Bergbau**“ mit Lichtbildern.
 12. Schulungsvortrag am Donnerstag, dem 12. Juni 1941, 17^{3/4} Uhr:
Redner: Major a. D. Schnoedel
Thema: „**Kolonialpolitik — Weltpolitik**“.
 13. Zusätzlich ist in Erwägung gezogen, eine „Führung durch die Kolonial- und Tropenhäuser des Botanischen Gartens in Dahlem“, unter Führung von Dr. Domke vom Botanischen Garten, an einem noch zu bestimmenden Tage.
- Änderungen des Arbeitsplanes vorbehalten.
- Um den neuen Interessenten für die bereits stattgefundenen Vorträge entgegenzukommen, ist die Teilnehmergebühr für die restlichen Veranstaltungen Nr. 6—13 auf 2.— *R.M.* herabgesetzt.
- Die Teilnahme an den Vorträgen setzt die Mitgliedschaft im RKB bzw. die erfolgte oder gleichzeitige Anmeldung zur Sondergruppe voraus. Über die Teilnahmeberechtigung werden Teil-

nehmerkarten, die am folgenden Vortragsabend zur Verteilung gelangen, und über die besuchten Vorlesungen nach Beendigung des Lehrganges Bescheinigungen ausgestellt werden. Meldungen nimmt schriftlich und fernmündlich entgegen:

Der Leiter der Sondergruppe R.K.M. des Reichskolonialbundes.

Bekanntgegeben.

Z. A. Min.-Büro

68. Wohnungstausch.

1. Geboten: 4^{1/2} Zimmer-Wohnung mit Mansarde und Küche, großer Diele, nach vorn Aussicht auf Hansaplatz mit Grünanlage, nach hinten freies Feld, Zentralheizung, Warmwasser, Bad (Hochparterre) in **Düsseldorf**.

Gesucht: 3^{1/2} bis 4 Zimmer-Wohnung mit Zentralheizung in möglichst westlichem Vorort von **Berlin**.

Major **Moll**, B. f. L. u. K. Fl. T. V., Berlin SW 68, Puttkamerstraße 16/18, Zimmer 64, Telefon 5129.

2. Geboten: 3^{1/2}-Zimmer-Wohnung m. Bad, Mädchenkammer in **Dresden-A 24**, Ostbahnstr. 24, II Treppen.

Gesucht: 3—3^{1/2}-Zimmer-Wohnung in **Berlin** (Westen, Südwesten).

Streithorst, Reg.-Ob.-Inspektor
L.In. 13 — Fernspr.: 84/1632.

3. Geboten: Landhaus, Komfort, 5 Zimmer, Mädchenkammer, Nebengelass, Stall. 1000 qm Garten in **Zehlendorf-Mitte**, Miete 240 *R.M.*

Gesucht: 3—3^{1/2} Zimmer, Komfort, westlicher Vorort.

L. A. Werner Kullmann, OKH/AHA,
Bendlerstraße 17, Telefon: 92 29 23.

Bekanntgegeben.

Z. A. Min.-Büro

69. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei.

Nr. 42

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

6. Romane, Belehrendes.

Fortsetzung aus der letzten Nummer der Amtlichen Nachrichten.

Bavink, Bernhard	Ergebnisse und Probleme der Naturwissenschaften. 6. neubearb. u. erw. Aufl. 1940.	B 1763
Groener, Erich	Taschenbuch der Handelsflotten. 1940.	B 1741
Rüttel, John	Amadeus. 1939.	O 1369
Niehsche, Friedrich	Werke. Hrsg. von Alfred Vacumler. Bd. 1—8. 1930.	O 1375
Wegres-Brandt	Die physikalischen Grundlagen der Elektrizitätslehre. 1940.	B 1755
Almanach . . .	Kraufauer Zeitung. 1941.	A 959
Der Sprach-Brockhaus.	Deutsches Bildwörterbuch für jedermann. 4. verb. Aufl. 1940.	A 953

Nr. 43

1. Luftfahrt, Luftwaffe.

Blumentritt, Eugen	Deutsche Kriegsflugzeuge. 1941.	C 406
Bongartz, Heinz	Luftmacht Deutschland. 2. veränd. Aufl. 1941.	E 2438/2
Brandenburg, Hans	Hymne an den Grafen Zeppelin. 1910.	E 2866
Dahmen, Chr.	Eine einfache Methode zur Untersuchung allgemeiner Längsbewegungen eines Flugzeuges. 1940.	E 2857
Dawin, Gust. Albert	Segeln in Winden und Lüften. 5. erg. Aufl. 1939.	E 2531/5
Diez, Heinrich	Disziplinarstrafordnung für das Heer, gültig auch für die Luftwaffe m. erg. Kriegsvorschriften. 14. erg. u. verm. Aufl. 1941.	L 446/14
Diez, Heinrich	Leitfaden zum Führen und Prüfen der Strafbücher des Heeres und der Luftwaffe. 5. Neubearb. Aufl. 1941.	L 446 Ergbd.
Efinger, W.	Schweizer Flug-Chronik. 1940.	E 2856
Foschini, Antonio	Baracca. 2. ed. 1939.	E 2867
Genze, Karl G. P.	Das erste Flugzeug über Deutsch-Südwest. 1941.	O 1361 ^{2a}
Hoop, J. van der	Door de lucht naar Indie. 1925.	E 2871
Manoil, A.	La psychologie expérimentale en Italia. Ecole de Milan. 1938.	H 1765
Martel, Rene	L'Aviation Française de bombardement (Des origines au 11 novembre 1918) Préface du Général de Goys. 1939.	H 1755
Martin, Gerhard	Augenbewegungen als Ursache fehlerhaften Steuern von Flugzeugen, Kraftfahrzeugen und Fahrrädern. 1940.	M 110
Parmentier, R. D.	In drie dagen naar Australië. Met de Cliver in de Melbourne-race. 2. druk. 1935.	E 2870
Rein, Hermann	Über den gegenwärtigen Stand der Forschung auf dem Gebiete der Höhenatmung. Von H. Rein. Die Erscheinungen der Höhenwirkung im Filmbild; von Hubertus Strughold. Das Versagen des menschl. Organismus als Ursache für Unfälle bei Höhenflügen in den letzten Jahren; von Siegfried Ruff. 1940.	E 2393 ^{2a}
Romejko, Marian	Taktika aviacii. (Taktika lotnictwa russ.) Perekod s polskogo. 1938.	H 1762
Rougeron, Camille	Bombardirovoenaja aviacija. L'Aviation de bombardement (russ.) T. I Perekod s francuzskogo. 1937.	H 1763
Schellhase, H. F. A.	Benzinmotor-Flugmodell HS 100. 2. Aufl. 1940.	C 286/2
Schmidt, Ernst	Über die Erwärmung von Maschinengewehrläufen beim Schießen. Jonathan Zenned: Kurzbericht über die Entwicklung von Gewehr und Geschöß auf dem Gebiet des Jagdwesens. 1940.	F 160
Staring-Mante	Jong Nederland. en de militaire luchtvaart. 2. druk. 1939.	H 1761
Wiegand	Luftbildaufnahme, Entzerrung der Luftbilder und Anfertigung von Bildplänen. 1940.	G 460
Zabrov, A. A.	Kak i pocemu letaet planer, 2. uzd. 1938.	E 2868

Baupläne bewährter Benzin-Motor-Flugmodelle. Mit Kraksch-Motoren. Baupl. Nr. 1—4. 7. 11. 13. 14.		C 441
Aviacion militar. Conferencias teoricas, Primer Curso para Jefes de imidades tácticas aéreas. (etwa 1926—1928).		H 1764
Protectorat Böhmen und Mähren. Fernmeldebetriebsordnung für die Verkehrsflug-sicherung. 1940.		G 462
Handbuch für Flugzeugwarte. Hsgt. vom Luftflottenkommando 2. 9. verb. Aufl. 1940.		E 2254/9
Schweizer Aero-Revue. Jahrbuch . 1927—1930; 1932.		E 2858
Katalog der Bücherei der Kriegswissenschaftlichen Abteilung der Luftwaffe. Zweigstelle Wien. 1940.		A 965
De Mongolier à Wilbur Wright. Compte rendu de la 520 ^e réunion de la Société archéologique Le Vieux Papier le 22 dec. 1908. L'aviation et l'aéroplane des frères Wright. Conférence de Lazare Weiller. Jeonographie de l'aérostation Causerie de Paul Flobert. 1909.		E 2865
Notice descriptive et d'utilisation du radiophare de campagne à ondes très courtes. Type R. T. H. 200. Hrg.: Ministère de l'air. Armée d'air.		G 461
Pro Aero . Ein Schaubuch der Schweizerischen Luftfahrt, Hsgt. von Erich Tilgenkamp, Hrg. v. d. Schweizer Stiftung Pro Aero. 1940.		E 2860
Commission internationale de navigation aérienne. Procès-Verbaux. Nr 1—65.		E 2280
Ministerstwo spraw wojskowych dowodstwo lotnictwa. Regulamin ruchu lotniczego. 1939.		L 1220
Die Schweiz im internationalen Luftverkehr. Red. Erich Tilgenkamp und Otto Hauser. 1929.		E 2859

2. Luftkrieg, Luftschuß.

Hütten, Josef	Leitfaden für Werkluftschuß-Dienstpflichtige. 1941.	J 455
Kohl, Hermann	Bolltreffer! Einsatz der Luftwaffe 1940. 1941.	O 1376
Matthias, Joachim	Fallschirmjäger über Holland. 1941.	O 1229 ^{6a}
Tocci, Valentino	Duelli aerei. 1939.	H 1760

- Aviazione legionaria.** S. H. 1937/38 Ala d'Italia. K 273
Bomben auf England. 1941. O 1262a
Catalogna. Documentario fotografico dell'assedio aereo. S. H. 1937/38 Ala d'Italia. K 273
Legion Condor. Einsatz und Heimkehr. Hrsg.: Reichspropagandaleitung. 1941. H 1754
Luftschutz-Beleuchtung. Praktische Durchführung der Verdunkelungsmaßnahmen mit den wichtigsten behördlichen Bestimmungen. Nach dem Stand vom 1. 9. 1940. Mit Änderungen vom November 1940. J 460
Merksblatt über Maßnahmen der Betriebe bei Fliegerschäden. 4. Aufl. Hrsg. von der Reichsgruppe Industrie. 1941. J 458

3. Kolonie.

- Kunze, Paul H.** Das Volksbuch unserer Kolonien. 1938. O 1381
Schober, Reinhold Kamerun. Neuzeitliche Verwaltungsprobleme einer tropischen Kolonie. 1937. H 1753
Paul Range, Edwin Hennig u. a.: Geologie der Deutschen Schutzgebiete. 1937. A 964
Deutscher Kolonial-Atlas. Hrsg. vom Reichskolonialbund. 22. Ausg. 1941. A 962

4. Sonstiges, Belehrendes, Romane.

- Annunzio, Gabriele de** Vielleicht — vielleicht auch nicht. 3. Aufl. 1910. O 1383
Bedmann, Bruno Die Ausbreitung der elektromagnetischen Wellen. 1940. B 1782a
Büßner, Gustav Wirkende Strahlen. Strahlen im Dienste der Wissenschaft und Kultur. Der Mensch im Strahlenmeer. 1941. B 1795
Dupuis, J. Note sur les lois de combustion des poudrés. Aus: Mémorial de l'artillerie française. T. 17, fasc. 4: 1938. B 1778
Finckh, Ludwig Stern und Schicksal. Johannes Keplers Lebensroman. O 1380
Griese, Friedrich Das letzte Gesicht. 1936. O 1378
Griese, Friedrich Der ewige Ader. 1930. O 1379
Haushofer, Karl Grenzen in ihrer geographischen und politischen Bedeutung. 2. neubearb. Aufl. 1939. H 1758
Rnittel, John Therese Etienne. 1936. O 1377
Macdonell, A. G. Selbstbildnis eines Gentleman. 1940. O 1384
Olivcrona, Karl England oder Deutschland. 1941. H 1759
Sieg, Paul Eugen Südöstlich Venus. 1940. O 1382
Wingendorf, Rolf Polen. Volk zwischen Ost und West. 1939. H 1752
Jahrbuch der Auslandsorganisation der NSDAP. Bd. 1. 2. Jg. 3, 1941. H 1757
Jahrbuch Bd. 1. 2. Hrsg. vom Arbeitswissenschaftl. Institut der Deutschen Arbeitsfront Berlin. 1939. B 1794
Was tue ich im Ernstfall! Eine Aufklärungsschrift für das Deutsche Volk. Hrsg. vom Reichsamt Deutsches Volksbildungswerk. Amtl. Ausg. 1940. J 459
Wir schmieden die Waffen. 1941. O 1262a

Der Bücherei ist das handschriftlich geführte

„Zugangsbuch 1935“

enthaltend die während des Rechnungsjahres 1935 von der Bücherei erworbenen und neu eingestellten Bücher mit Herkunftsbezeichnung, Preisangabe usw., abhanden gekommen. Es wird um Nachforschung und gegebenenfalls um Benachrichtigung an Hausapparat 2546 gebeten.

Z. A. (Bü.)

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 28. Mai 1941

Nr. 6

70. Kasino Leipziger Straße 7.

Die Verpflegungsstärke des Kasinos ist nach den technischen Einrichtungen grundsätzlich auf höchstens 1500 Personen beschränkt. Schon diese Zahl bedingt einen dreimaligen Wechsel der zur Verfügung stehenden 450 Sitzplätze. Seit dem Kriegsbeginn ist die danach höchstmögliche Teilnehmerzahl auf fast das Doppelte gestiegen. Die außergewöhnliche Inanspruchnahme und Überanstrengung des Kasinopersonals hat bereits zu verschiedenen Fällen von Dienstunfähigkeit wegen Erkrankung geführt. Der Kasinobetrieb kann daher nur noch unter Aufrechterhaltung der allergrößten Disziplin und der höchstmöglichen Rücksichtnahme der Teilnehmer untereinander, wie auch der Teilnehmer im Verhältnis zu den Serverinnen, weiterhin durchgeführt werden. Zur Aufrechterhaltung des Kasinobetriebes sind daher zunächst folgende Einschränkungen notwendig:

1. Die Auswahl eines fleischlosen Gerichtes neben dem Stammessen muß, wie auch an anderen Stellen (z. B. Tempelhof), ab sofort eingestellt werden. Die fleischlose Kost kann durch die beschränkten betriebstechnischen Anlagen und die Kontingentierung auch der hierzu erforderlichen Nährmittel nur zu Lasten der Zubereitung des Stammessens erfolgen. Da ein großer Teil der Teilnehmer an der Gemeinschaftsverpflegung lediglich die fleischlosen Gerichte wählt, wirkt sich dieses Verhalten naturgemäß zum Schaden der Teilnehmer aus, die ihre Fleischmarken abgeben. Im Interesse der Gemeinschaft kann daher in Zukunft lediglich nur noch ein Stammessen hergestellt werden.

2. Die Kasinoteilnehmer müssen sich mit weiteren Einschränkungen in der Bedienung abfinden. Ersatzkräfte für die infolge der Überlastung häufig eintretenden Erkrankungen der Bedienung werden von den Arbeitsämtern unter keinen Umständen zugewiesen; ähnliche Schwierigkeiten ergeben sich bei der Ersatzanforderung für ausscheidende Kasinohilfskräfte. Bei eintretenden größeren Ausfällen an Bedienungskräften wird eine zweite Essenausgabe für den im Querbloch liegenden Saal geöffnet werden, an der die Essenteilnehmer ihr Essen selbst abholen können.

3. Der Tabakwarenverkauf innerhalb der Dienstzeit hat zu langem Anstehen und damit zu erheblicher Dienstversäumnis geführt. Außerdem haben sich hierbei disziplinwidrige Vorkommnisse abgespielt. Der Verkauf findet daher im Rahmen

des Kontingents sofort nur noch täglich von 17.15 bis 18.00 Uhr statt. Sonnabends werden keine Rauchwaren verkauft.

4. Durch den häufigen Wechsel der Gefolgschaftsmitglieder im R. L. M. infolge Versetzungen und Kommandierungen usw. ist es erforderlich, die über den Wirtschaftsbetrieb seit Kriegsbeginn herausgegebenen Verwaltungsanordnungen und Verhaltensmaßregeln in Erinnerung zu bringen. Es werden für die Folge auf den Tages Speisezetteln in kürzester Form Auszüge aus diesen Bestimmungen zum Abdruck kommen, die von allen Teilnehmern an der Gemeinschaftsverpflegung zu beachten sind.

Es wird erwartet, daß die Kasinoteilnehmer für die schwierige Personallage und die durch den Krieg bedingte Wirtschaftslage in Zukunft das erforderliche Verständnis aufbringen und damit die weitere ordnungsgemäße Durchführung des Kasinobetriebes ermöglichen.

St. z. b. V.

71. Neuregelung der Markenabgabe und des Verkaufs von Rauchwaren:

I. Ab 3. 6. 1941 wird wöchentlich am Montag, Mittwoch und Freitag fleischlos, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend ein Fleischgericht gekocht.

Es sind abzugeben:

a) Für die Teilnahme am Mittagessen der ganzen Woche:

150 gr Fleischmarken
35 gr Fettmarken
150 gr Brotmarken

b) Für die Teilnahme am Mittagessen der Woche außer Sonnabend:

100 gr Fleischmarken
35 gr Fettmarken
150 gr Brotmarken

c) Bei Lösung von Einzelmarken

1. Für jedes Fleischgericht:
50 gr Fleischmarken
5 gr Fettmarken
2. Für jedes fleischlose Gericht:
10 gr Fettmarken
50 gr Brotmarken

Wiederholt wird darauf hingewiesen, daß zur Bereitstellung einer Massenverpflegung eine Voranmeldung unerlässlich ist. Die Essenmarken sind daher bis spätestens Sonnabend für die kommende Woche zu lösen.

Die Tischteilnehmer werden erneut gebeten, dieser Maßnahme Verständnis entgegenzubringen und durch ihre genaue Befolgung der Kasinoverwaltung die rechtzeitige und ausreichende Sicherstellung der erforderlichen Verpflegungsmittel zu erleichtern.

II. Der Verkauf von Rauchwaren findet ab Juni bis auf weiteres am Dienstag und Freitag jeder Woche in der Zeit von 17,15—18 Uhr statt.
St. z. b. V.

72. Änderung des Titelverwalterverzeichnis-

nisses

vom 1. März 1941 Az. 58 b 10 Nr. 16 437/41
(LD 1 II B)

Erste Änderung.

1. Zum Titelverwalter mit Anordnungsbefugnis werden bestellt:
 - a) für Kap. XVI 1 Tit. 31 auch für Unterteil 2: Min.-Rat Dr. Böttger Min. A. (bisher Oberst Macht bzw. als Vertreter Major i. G. Röhr LD 1);
 - b) für Kap. XVI 2 Tit. 1, 2, 4, 8, 31 und 32: Major i. G. Bodarg (bisher Major Gripp), Vertreter wie bisher;
 - c) für Kap. XVI A 17 Tit. 38: Major i. G. von Lange, Genst. 5. Abt. (W. Pr. VI), bisher Min.-Rat Dr. Orlovius, Vertreter wie bisher.
 2. Anordnungsbefugnis erhalten:
 - a) für den Geschäftsbereich der Reisekostenstelle (siehe S. 2 Ziff. 1 b des Bezugserlasses): Reg.-Ob.-Insp. Dilger (bisher Reg.-Insp. Biener);
 - b) für Kap. XVI A 12 Tit. 31: Nach Maßgabe des Geschäftsverteilungsplanes von LF 1 außer AR. Gräcke auch AR. Loewens;
 - c) für Kap. XVI A 16 Tit. 23 Unterteil 7: Major i. G. von Lange (bisher Min.-Rat Dr. Orlovius), Vertreter wie bisher.
 3. Änderungen:
 - a) In Anlage 1 S. 8 des Bezugserlasses (Einzelplan XVII) muß es bei Kap. 9 U. a. in Spalte 2 statt: „Beamte“ heißen:
„Beamte und nicht beamtete Gefolgschaftsmitglieder und bei U. d. statt: „Gefolgschaftsmitglieder:
„für laufende und einmalige Unterstützungen an ehemalige nichtbeamtete Gefolgschaftsmitglieder sowie deren Hinterbliebene“;
 - b) in Anlage 2 des Bezugserlasses S. 3 ist bei Chef Ausbildungswesen bei Kap. A 1 statt: „(Titel) 32“ zu setzen: „31“.
- Soweit die Unterschriftsproben der Vorgenannten der Amtskasse noch nicht vorliegen sollten, sind sie ihr noch zuzuleiten.
- L. D. 1 II B

73. Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln zur Förderung der Betriebsgemeinschaft bei Truppen und Wehrmachtdienststellen während des Krieges.

1. Auf den im LVBZ. 1941 S. 236 Ifd. Nr. 364 veröffentlichten OKW.-Erlaßes v. 11. 3. 1941 — 26/27 B 2 AWA/WV (IV a) — und die Zusätze des R. d. L. u. Ob. d. L. hierzu wird hingewiesen.
Die darin getroffene Regelung gilt auch für das R.L.M. Damit treten für die Dauer des Krieges auch die in den U. N. / R.L.M. vom 1. 10. 1938 Nr. 6 Ifd. Nr. 61 — außer Ziffer 2 — und vom 1. 7. 1939 Nr. 8 Ifd. Nr. 83 veröffentlichten Bestimmungen außer Kraft.
2. Das R.L.M. rechnet zu den in Ziffer 2 a) des OKW.-Erlaßes genannten Dienststellen. Den Ämtern bzw. Abteilungen usw. stehen also an Mitteln zur Förderung der Betriebsgemeinschaft für alle ihnen angehörenden Gefolgschaftsmitglieder und Wehrmachtangehörigen bis zu 3.— R.M. je Kopf und Rechnungsjahr zur Verfügung.
3. Vor einer Gemeinschaftsfeier bzw. einem Betriebsausflug können die zuständigen Dienststellenleiter ohne Beteiligung der titelverwaltenden Stelle (LD 1 II) die Amtskasse zur Zahlung eines Vorschusses in Grenzen der hiernach voraussichtlich zuständigen Beträge anweisen. Den Vorschuß hat die veranstaltende Dienststelle sogleich nach Durchführung der Gemeinschaftsfeier bzw. des Betriebsausfluges durch Anforderung der Mittel aus Kap. VIII E 230 As 1 (Friedensverbuchungsstelle Kap. XVI A 16 Tit. 23 Unterteil 8) bei LD 1 II abzurechnen.
Etwa von der Amtskasse überhobene Beträge haben die veranstaltenden Dienststellen evtl. im Umlageverfahren von den Beteiligten einzuziehen und der Amtskasse geschlossen zur Abdeckung des Vorschußrestes zuzuführen.
Die Anforderung der Mittel bei LD 1 II, die hierauf der Amtskasse die endgültige Zahlungsanweisung erteilt, muß folgende Angaben erhalten:
 - a) Abteilung usw.,
 - b) Zeitpunkt der Ausführung der Gemeinschaftsfeier usw.,
 - c) Zahl der am Tage der Veranstaltung bei der Abteilung usw. vorhandenen Gefolgschaftsmitglieder und Wehrmachtangehörigen bzw. in Fällen der Ziffer 4 der o. a. Zusätze des R. d. L. u. Ob. d. L. die entspr. Durchschnittstärke an Gefolgschaftsmitgliedern und Wehrmachtangehörigen,
 - d) Höhe des evtl. von der Amtskasse des R.L.M. erhaltenen Vorschusses,
 - e) Name und Dienstgrad pp. des Empfangsberechtigten, wenn ein Vorschuß (zu d) nicht oder nicht in voller Höhe des endgültig anzuweisenden Betrages gezahlt worden ist.

4. Die Bestimmung in Ziffer 2 der A. N./R.L.M. vom 1. 10. 1938 lfd. Nr. 61, wonach für Gemeinschaftsfeiern bzw. Betriebsausflüge außerdem aus Sondermitteln des Herrn Reichsmarschalls ein Zuschuß von 1.— RM je Kopf der Teilnehmer im Rechnungsjahr gewährt werden kann, bleibt hiervon unberührt.

L. D. 1 II G

74. Anrechnung von Dienstzeiten in der NSDAP und ihren Gliederungen auf das Besoldungsdienstalter der Beamten.

Der Reichsminister der Finanzen
A 4430 — 11 858 (40) IV

Berlin W 8, 26. März 1941

Ich habe durch mein Rundschreiben vom 26. Mai 1936 A 4430 — 13 210/35 I B 2. Ang. — und vom 26. Februar 1937 — A 4430 — 2487 I B — die Anrechnung von Dienstzeiten in der NSDAP usw. geregelt. Ich bin mit den folgenden weiteren Verbesserungen einverstanden.

- a) für das Altreichsgebiet, soweit die Parteidienstzeit vor dem 20. Januar 1933 liegt und die Beteiligten ihren Eintritt in die Partei vor dem 30. Januar 1933 erklärt haben,
 - b) für die Ostmark, soweit die Parteidienstzeit vor dem 12. März 1938 liegt und bei den Beteiligten die unter Abschnitt I Buchstabe a bis d des Erlasses vom 28. Februar 1939 — A 4430 — 4045 IV aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind.
1. Die Zeit, die bis zum 30. Januar 1933 in der NSDAP oder ihren Gliederungen zurückgelegt worden ist, konnte — mit Ausnahme der Besoldungsgruppen A 11 bis A 8 a — bisher nur insoweit angerechnet werden, als sie den für die Vorbereitungs- und außerplanmäßige Dienstzeit vorgeschriebenen Zeitraum (drei + fünf Jahre) übersteigt. Sie soll künftig in den Eingangsgruppen aller Dienstlaufbahnen ohne Abzug in vollem Umfang auf das Besoldungsdienstalter angerechnet werden.
 2. Die Parteidienstzeit, die auf das Besoldungsdienstalter anzurechnen ist, durfte bisher vier Jahre nicht übersteigen. Diese Begrenzung wird aufgehoben.
 3. Die unter Ziffer 1 bezeichneten Zeiten konnten bisher nicht angerechnet werden, wenn der Beamte dadurch ein vor dem zweiunddreißigsten Lebensjahr liegendes Besoldungsdienstalter erlangt hätte. Sie können in Zukunft soweit angerechnet werden, daß die Beamten im günstigsten Fall ein Besoldungsdienstalter vom Ersten des Monats erhalten, in dem sie das sieben- undzwanzigste Lebensjahr vollenden.

Zu 1 bis 3: Die Anrechnung der bezeichneten Dienstzeiten setzt voraus, daß der Beamte sich in der NSDAP oder ihren Gliederungen betätigt hat. Der Stellvertreter des Führers oder der zuständige Gauleiter erteilt die Bestätigung darüber, ob die Voraussetzung in den einzelnen Fällen er-

füllt ist, es sei denn, daß die Betätigung schon aktenkundig ist oder sich aus dem Mitgliedsbuch ergibt.

Verbesserungen des Besoldungsdienstalters durch Anrechnung von Parteidienstzeit auf Grund der bisherigen Bestimmungen sind anzurechnen.

Verbesserungen des Besoldungsdienstalters nach diesen Richtlinien können mit Wirkung ab 1. Januar 1941 vorgenommen werden.

Bekanntgegeben.

Die auf Grund dieses Erlasses erforderlichen Nachprüfungen werden von der Amtsgruppe LD Pers., für Angehörige des Ingenieur- und Nautikerkorps von GL (PT) durchgeführt. Soweit bisher eine Anrechnung von Parteidienstzeiten usw. unterblieben ist, sind Anträge unter Beinahme einer parteiamtlichen Bestätigung nach dem drittletzten Absatz des Erlasses über die Ämter, Abteilungen usw. an LD Pers. zu stellen. Angehörige des Ingenieur- und Nautikerkorps richten ihre Anträge an GL (PT). Die Beamten werden von einer Änderung ihres Besoldungsdienstalters, die sich auf Grund der Nachprüfung ergibt, verständigt. Die Bestätigungen nach dem drittletzten Absatz des Erlasses werden durch die Parteikanzlei oder den zuständigen Gauleiter erteilt.

LD Pers./GL (PT)

75. Hinweis auf eine Vorschrift.

(D (Luft) 3500.)

Die Vorschriften und Lehrmittel bearbeitenden Dienststellen und Bearbeiter werden hiermit auf die im Januar 1941 erschienene Vorschrift D (Luft) 3500

„Bestimmungen zur Gestaltung und Einführung von Vorschriften und Lehrmitteln“ hingewiesen.

Vorschr. u. Lehrm.-Abt. des R.L.M. (B. O.)

76. Übersendung von Runderlassen.

Der Reichskommissar
für den sozialen Wohnungsbau
Igb.-Nr. 1799

Berlin SW 11, den 24. April 1941
Saarlandstraße 96.

Auf Grund des Erlasses des Führers und Reichskanzlers vom 15. November 1940 zur Vorbereitung des deutschen Wohnungsbaues nach dem Kriege (RGBl. 1940 I S. 1495) bin ich zum Reichskommissar für den sozialen Wohnungsbau ernannt worden. Meine Dienststelle ist vorläufig im Gebäude des Reichsarbeitsministeriums, Berlin SW 11, Saarlandstraße 96, (Fernruf 11 00 28) untergebracht.

Ich bitte, von allen Runderlassen, die für die Obersten Reichsbehörden bestimmt sind, mir 8 Abdrücke zu übersenden.

Gleichzeitig bitte ich, mich rechtzeitig bei der Vorbereitung von Gesetzen, Verordnungen und Erlassen, die den Wohnungsbau berühren, zu beteiligen.

Bekanntgegeben.

Z. A. Min.-Büro

Dr. R. L e n g

77. Abstempelung von Ausweisen.

Um in Zukunft Unzuträglichkeiten bei der jeweils am Vierteljahresbeginn erforderlichen Abstempelung der Dienstaussweise für Gefolgschaftsmitglieder des R.L.M. zu vermeiden, wird folgende Regelung getroffen:

1. Die Abstempelung der Ausweise mit dem Zeitstempel erfolgt bereits jeweils in den letzten 14 Tagen vor Vierteljahreschluß. Erstmals sind also die Ausweise ab 16. Juni für die ab 1. Juli 1941 erforderliche Abstempelung bei Z. A. Gr.-Überwachung, Zimmer 1107, vorzulegen.

2. Die nicht im Hause Leipziger Str. 7 untergebrachten Dienststellen legen zweckmäßigerweise die Ausweise ihrer Gefolgschaftsmitglieder gesammelt vor nach vorheriger Anmeldung unter Hausapparat 4095.

3. Die Abstempelung von Ausweisen und die Ausgabe neuer Ausweise erfolgt nur vormittags in der Zeit von 9—11,30 Uhr.

Die Dienststellen werden gebeten, ihre Gefolgschaftsmitglieder entsprechend zu belehren.

Z. A. Gr. Üwa.

78. Änderung der Anschriften der Luftämter.

Die Anschrift des Luftamtes Breslau lautet jetzt: Luftgaukommando VIII — Gruppe V (Luftamt) —, Breslau 5, Hohenzollernstraße 14.

Die Anschrift des Luftamtes Wiesbaden lautet jetzt: Luftgaukommando XII/XIII — Gruppe V (Luftamt) —, Wiesbaden, Wilhelmstraße 32/IV.

Bekanntgegeben unter Bezug auf N. N. / R.L.M. Nr. 7 v. 23. 4. 40, Ziffer 60 — LB 2.

L. B. 2

79. Schreibmaschinen.

Es ist festgestellt worden, daß Schreibkräften des R.L.M. bei Versetzungen an andere Behörden und Dienststellen, die bisher von ihnen benutzten Schreibmaschinen ohne Wissen des Zentralamtes mitgegeben wurden. Dies ist unzulässig und widerspricht den Verwaltungsbestimmungen. Jede freiwerdende Maschine ist entweder der Nachfolgerin zuzuweisen oder umgehend dem Ministerial-Büro (Büromaschinenverwaltung) zur Abholung anzumelden.

Bei der großen Knappheit und schwierigen Beschaffung von Schreibmaschinen muß jede Maschine dem R.L.M. erhalten bleiben und voll ausgenutzt werden. Es wird in Zukunft ohnehin nicht immer möglich sein, angeforderte Schreibmaschinen sofort zur Verfügung zu stellen, da die Herstellung von Schreibmaschinen zu Gunsten der Rüstungsindustrie stark gedrosselt ist.

Z. A. Min.-Büro

80. Beschaffung von Schlafwagen-Bettkarten für Dienstreisende durch die Reisekostenstelle des R.L.M.

Soweit bei Dienstreisen die Benutzung von Schlafwagen zulässig und notwendig ist, hat die Beschaffung der Bettkarten durch die Reisekosten-

stelle des R.L.M. nur dann Erfolg, wenn der Beschaffungsauftrag spätestens zwei Tage vor Antritt der Reise erteilt wird.

LD 2

81. Plakonzerte im Garten des R.L.M.

Während der Sommermonate finden Donnerstags von 12,30 bis 13,30 Uhr, erstmalig 15. 5. 41, Plakonzerte im Garten des R.L.M. (ausgenommen bei Regenwetter) statt.

Bekanntgegeben.

Z. A. Adj.

82. Evangelische Wehrmachtseelsorge.

Für die Angelegenheiten der evang. Wehrmachtseelsorge ist das Ev. Standortpfarramt Berlin II, C 2, Neue Friedrichstr. 46, Tel. 42 92 51, (Standortpfarrer Lic. Jentsch) zuständig. Der Konfirmandenunterricht für Jungen und Mädchen von Angehörigen der Luftwaffe hat seit 1940 in der gesamten evang. Kirche Deutschlands eine zweijährige Dauer. Die Kinder, die Ostern 1943 eingeseget werden sollen, müssen bereits jetzt (Anmeldung sofort) beim Standortpfarramt angemeldet sein (vgl. Kommandanturbefehl vom 10. März 1941). Bei der Anmeldung ist der Taufschein vorzulegen.

Um private Weitergabe dieser Mitteilung an Familien von Offizieren und Beamten des R.L.M., die z. Zt. im Felde stehen, wird gebeten.

gez. Lic. Jentsch, Standortpfarrer.

Bekanntgegeben.

Z. A. Kdt.

83. Westarpfcher Taschenkalender für die Luftwaffe.

Bezug: Anhang zum WBl. 1941 S. 13 Nr. 103.

Die Vorbestellfrist für den obigen im Verlag von Alfred Waberg, Grinnen in Pommern erscheinenden Kalender wird auf den 31. Mai 1941 festgesetzt. Bestellungen, die bis zu diesem Tage eingehen, werden mit 6,50 RM, spätere mit 7,50 RM abgerechnet.

Den Dienststellen gehen demnächst Bestelllisten zu. Es wird gebeten, dieselben allen Offizieren, Beamten, Unteroffizieren und Angestellten zugänglich zu machen.

Führungsstab 1 c.

84. Wohnungstausch.

1. Geboten: 5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und Mädchenkammer, Ofenheizung, in Friedenau, Wielandstr. 41 B. Miete 115 RM.

Gesucht: 3—4 Zimmer-Wohnung mit Gartenland in Umgegend von Berlin.

Heinig, Amtsrat. Fernspr.: 81/2365.

2. Geboten: in Halle moderne 4 Zimmer-Wohnung mit großer Wohnküche und Küche, Bad, Balkon, Ofenheizung (moderne Kachelöfen). Miete 80.— *R.M.*

Gesucht: in Berlin ebensolche oder größere Wohnung mit Zentralheizung, möglichst im Westen oder Südwesten.

Sptm. B u s s e, R.L.M. — Chef A. W.
Ausb.-Abt. (VI D). App. 3506.

3. Geboten: 4½ Zimmer Komfort-Wohnung nahe Botanischer Garten.

Gesucht: 5½—6 Zimmer, Villa oder Villen-etage in westlichem Vorort.

Obersting. S c h w e n k e,
Lw.-Führungsstab Ie Rü. App. 81/2153.

4. Geboten: 4½ Zimmer mit Zentralheizung und Warmwasser in Steglitz.

Gesucht: 5½—7 Zimmer mit Zentralheizung und Warmwasser (möglichst mit Garten) in Lichterfelde, Dahlem, Zehlendorf, Schlachtensee, Nikolassee, Wannsee. Preis bis 250 *R.M.*

Ministerialrat Dr. W e i d l i n g,
R.L.M. (ZA R), App. 1140.

85. Wohnungsangebot.

Geboten wird für Kriegsdauer in Klein-Machnow: Ein möbliertes Einfamilienhaus, 5 Zimmer, aller Komfort. Garten und Garage vorhanden. Mietspreis ohne Heizung und Abgaben *R.M.* 200 monatlich.

Schriftl. Anfragen an Z. A. Min.-Büro.
Z. A. Min.-Büro

86. 1 Radioapparat DKE Nr. 20412 abhanden gekommen.

Sollte sich dieser versehentlich in einem Dienstzimmer des R.L.M. befinden, wird um Mitteilung an Z. A. Min.-Büro gebeten.

Z. A. Min.-Büro

87. Nachforschung nach einem Ernennungsvorschlag.

Ein am 15. Januar 1941 von GL/PT I C an GL/PT I, St. z. b. V. und GL/PT in Umlauf gesetzter Ernennungsvorschlag des Ing. Heinz R e h m — LC 2/FP — ist bisher bei GL/PT I C noch nicht wieder eingegangen.

Die bisherigen Ermittlungen lassen vermuten, daß der Vorgang als Irrläufer irgendwo liegt.

Beim Auffinden ist der Vorgang an GL/PT I C Wilhelmstraße 45, Zimmer 303 abzugeben.

G. L. / P. T.

88. Arbeitsverfäumnis infolge Krankheit.

In Wahrnehmung der Fürsorgepflicht für die Gefolgschaftsmitglieder wird in ständiger Verbesserung der Bestimmungen alles getan, um den Gefolgschaftsmitgliedern bei Erkrankung rechtzeitig und ausreichend jede nur mögliche Heilfürsorge zu Teil werden zu lassen. Demgegenüber muß von den Gefolgschaftsmitgliedern verlangt werden, daß sie nicht jedes geringfügige Unbehagen zum Vorwand nehmen, um unberechtigt oder unnötig lange der Arbeit fern zu bleiben. Die Aufgaben des Krieges, die für alle Volksgenossen eine Verlängerung der Arbeitszeit und eine Verkürzung des Urlaubs mit sich bringen, erfordern restlosen Einsatz jeder verfügbaren Arbeitskraft.

Leider mußte festgestellt werden, daß die Krankenziffern, insbesondere unter den weiblichen Gefolgschaftsmitgliedern, wesentlich höher sind, als es den sonst üblichen Durchschnittsziffern entspricht. Es ist unerträglich, daß z. B. krankgemeldete Gefolgschaftsmitglieder ihre Wiederherstellung durch unsachgemäßes Verhalten verzögern, sich in Gaststätten aufhalten, häusliche Arbeiten verrichten und ihrer Arbeitsstätte länger als notwendig fernbleiben. Ein solches Verhalten verstößt gegen den Geist der Kameradschaft, der von allen Luftwaffenangehörigen erwartet werden muß; es gefährdet die Arbeitsmoral der übrigen Gefolgschaftsmitglieder und damit die Arbeitsleistung der Dienststelle.

Zur Überwachung der Arbeitsverfäumnisse wird in Ergänzung der B. L. B. 1940 S. 648 Nr. 1485 angeordnet:

1. Gefolgschaftsmitglieder, die wegen Krankheit dem Dienst fernbleiben müssen, haben dies ihrer Beschäftigungsdienststelle so rechtzeitig unter Angabe der Gründe zu melden (durch Telefon, Telegraph, Boten, Eilbrief), daß diese im Laufe des Vormittags des ersten Krankheitstages in den Besitz der Meldung kommt.

2. Die Beschäftigungsdienststelle gibt die Krankmeldung sofort schriftlich unmittelbar (nicht über die Gruppe Abteilung, z. B. B., Adj.) an die Gebührensstelle. Dies hat auch dann zu erfolgen, wenn angenommen werden kann, daß die Länge der Krankheit voraussichtlich keinen Einfluß auf die Weiterzahlung der Dienstbezüge gemäß § 12 TO. A haben wird. Eine Abschrift der Meldung geht gleichzeitig auf dem Dienstwege an L. D. Pers. (10 C) zur Aufnahme in die Personalakten.

3. Unabhängig von der ersten Krankmeldung zu 1 ist das Gefolgschaftsmitglied gemäß § 9 Absatz 2 der AT. O verpflichtet, der Beschäftigungsdienststelle unverzüglich einen vom Arzt vollzogenen Krankenschein vorzulegen. Die vielfach verbreitete Ansicht, daß die Vorlage des Krankenscheines nur bei Arbeitsverfäumnis von länger als drei Tagen erforderlich sei, findet im Gesetz keine Stütze.

Im Hinblick auf die gegenwärtige außerordentliche Inanspruchnahme der Ärzte wird für die Dauer des Krieges ausnahmsweise gestattet, daß der Krankenschein — gegebenenfalls nach BDO-Luft zu § 9 AT. O die ärztliche Bescheinigung — erst am dritten Tag der Krankheit vorgelegt wird.

Gefolgschaftsmitglieder, die nicht krankenversicherungspflichtig sind, haben nach Ablauf des dritten Tages der Krankheit unaufgefordert eine kurze ärztliche Krankheitsbescheinigung auf ihre Kosten beizubringen.

Der der Dienststelle vorzulegende Krankenschein muß auf der rechten Seite vom behandelnden Arzt unterschrieben sein, da andernfalls nicht zu ersehen ist, daß sich das Gefolgschaftsmitglied in ärztlicher Behandlung befindet.

4. Die Mitglieder der Betriebskrankenkasse des Reichs (BKR) erhalten den Krankenschein gemäß L.B.Wl. 1940 S. 536 Nr. 1074 bei der Lohnstelle (Kochstr. 3). Zur Zeiterparnis haben sich die abseits liegenden Dienststellen Krankenscheine und Gebühnismarken der BKR von der Lohnstelle zu beschaffen und ihren Gefolgschaftsmitgliedern bereitzustellen.

5. Die von den Gefolgschaftsmitgliedern vorgelegten Krankenscheine und ärztlichen Bescheinigungen sind auf schnellstem Wege von den Dienststellen an L. D. Pers. (10 C) weiterzureichen.

6. Besteht bei häufiger kurzfristiger Krankmeldung (bis zu 3 Tagen), nach der Art der Erkrankung sowie aus dem sonstigen Verhalten (Führung und Leistungen) des Gefolgschaftsmitgliedes Verdacht auf unentschuldigte Arbeitsveräumnis, so sind Nachprüfungen durch Krankenbesucher durchzuführen oder durch L. D. Pers. (10 C) Nachuntersuchungen durch den Trupenarzt zu veranlassen.

Als Krankenbesucher sind besonders zuverlässige und vertrauenswürdige Gefolgschaftsmitglieder

der Beschäftigungsdienststelle selbst, sowie die Organe der DAF — Amt Luftwaffe — heranzuziehen. Bei dem Besuch soll nicht nur der körperliche Zustand des Kranken festgestellt, sondern auch seine Unterbringung, seine Pflege usw. beobachtet und der Dienststelle gemeldet werden.

7. Nach Abschluß der Krankheit haben die Gefolgschaftsmitglieder eine Krankheitsbescheinigung der Krankenkasse über die Dauer der Erkrankung vorzulegen, soweit sich nicht bei kürzeren Erkrankungen die Dauer aus dem zu Beginn vorgelegten ersten Krankenschein oder der ärztlichen Bescheinigung ersehen läßt. Die Krankheitsbescheinigung ist umgehend an L. D. Pers. (10 C) weiterzureichen.

Unabhängig davon ist der Dienstantritt von der Beschäftigungsdienststelle unverzüglich der Gebühnismarkte und ab schriftlich L. D. Pers. (10 C) mitzuteilen, da sonst Verzögerungen in der Auszahlung der Gebühnisse eintreten.

8. Kommt ein Gefolgschaftsmitglied der Verpflichtung zur Vorlage des Krankenscheines bzw. der ärztlichen Bescheinigung nicht nach, oder bleibt ein dienstfähiges Gefolgschaftsmitglied unberechtigt der Arbeit fern, so verliert es gemäß § 9 Absatz 3 ATO für diese Zeit den Anspruch auf Entgelt. In besonderen Fällen kann daneben eine Bestrafung gemäß der BDO-Luft zu § 3 ATO bzw. eine Disziplinarbestrafung gemäß L.B.Wl. 1940 S. 266 Nr. 541 usw. erfolgen. Gemäß L.B.Wl. 1941 S. 18 Nr. 42 kann ferner (ausgenommen bei Tugendlichen) der Erholungsurlaub um die veräumte Zeit gekürzt werden.

L. D.

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 3. Juli 1941

Nr. 7

89. Partei-Kanzlei.

(Reichsminister und Chef der Reichskanzlei
n. 13. 5. 41 — RK 7182 B —).

Im Anschluß an die durch Rundfunk und Presse veröffentlichte parteiamtliche Mitteilung über Reichsminister Heß teile ich im Auftrage des Führers mit:

Die bisherige Dienststelle des Stellvertreters des Führers führt von jetzt ab die Bezeichnung

Partei-Kanzlei.

Die Partei-Kanzlei ist dem Führer persönlich unterstellt. Ihr Leiter ist Reichsleiter Martin Bormann.

Wo in Gesetzen, Verordnungen, Erlassen, Verfügungen und sonstigen Anordnungen der „Stellvertreter des Führers“ genannt ist, tritt bis auf weiteres an seine Stelle der Leiter der Partei-Kanzlei.

Bekanntgegeben.

Z. A. R.

90. Behandlung schwerer Unfallverletzungen von Gefolgschaftsmitgliedern.

Gefolgschaftsmitglieder, die innerhalb Groß-Berlins einen der im L. B. Bl. 1941 S. 251 Nr. 401 aufgezählten Betriebsunfälle erleiden, sind in die nachstehend aufgeführten Heilanstalten, die zur Behandlung Schwerunfallverletzter zugelassen sind, einzuweisen:

1. Chirurg. Universitäts-Klinik — Unfallabteilung — Berlin NW 7, Ziegelstraße 5—11 (Fernruf: 41 68 61 App. 29)
2. Unfallklinik der Nordörtl. Eisen- und Stahl-BG S I Berlin N 4, Johannisstraße 11 (Fernruf: 41 27 27)
3. Unfallklinik Winterfeldstr. 5—6, Berlin W 35, Leit. Arzt Dr. Poed (Fernruf: 27 16 61)
4. Unfallklinik Dr. Merres (Südostsanatorium) Berlin SO 36, Felsendamm 25 (Fernruf: 68 36 17)
5. Chirurgische Abteilg. des St. Joseph Krankenhauses I Berlin-Tempelhof, Bäumer Plan 24 (Fernruf: 66 55 91)
6. Unfallabteilung des Martin-Luther-Krankenhauses Berlin-Schmargendorf, Caspar-Thenßstraße 27-29 (Fernruf: 97 75 01)

7. Orthopäd.-chirurgische Klinik des Oskar-Helene-Heims Berlin-Dahlem, Kronprinzenallee 171-173 (Fernruf: 76 34 56)
8. Chirurgische Abteilung des Horst-Wessel-Krankenhauses Berlin NO 18, Landsberger Allee 159 (Fernruf: 53 64 61)
9. Chirurgische Abteilung des Städt. Robert-Koch-Krankenhauses Berlin NW 21, Turmstraße 21 (Fernruf: 35 61 61)
10. Graf Botho-Schwerin-Krankenhaus Berlin-Lichterfelde-Ost, Wilhelmstraße 36 a (Fernruf: 73 50 26)
11. Städt. Krankenhaus Köpenick, Berlin-Köpenick (Fernruf: 64 20 11).

Die Verpflichtung zur Einweisung trifft diejenige Dienststelle, bei der sich der Unfall ereignet oder bei der der Verunglückte beschäftigt ist, bzw. den mit der ersten Hilfeleistung befaßten Truppenarzt.

Die betreffende Heilanstalt ist schriftlich unter folgendem Hinweis zu benachrichtigen:

„Die Einweisung erfolgt auf Veranlassung der BKR, die ihrerseits im Auftrage der Reichsausführungsbehörde für Unfallversicherung handelt. Die Kosten der Krankenhauspflege sind der Reichsausführungsbehörde für Unfallversicherung, Berlin W 15, Schlüterstr. 41-42, zu berechnen.“

Eine Durchschrift des an die Krankenanstalt gerichteten Einweisungsschreibens ist der an die Reichsausführungsbehörde für Unfallversicherung und an die Zweigstelle der Betriebskrankenkasse des Reichs, Berlin-Schöneberg, Papestr., gemäß L. B. Bl. 1940 S. 759 Nr. 1366 zu richtenden Unfallanzeige beizufügen.

L. D. (10 D)

91. Kinderverschickung.

Es besteht für die Kinder von versicherungspflichtigen Gefolgschaftsmitgliedern des R. L. M. die Möglichkeit einer kostenfreien Verschickung nach

Bad Sachsa vom 16. 9. — 14. 10. 41.

Die Kinder müssen im Alter von 6 bis 15 Jahren stehen. Meldungen können über die Dienststellen an das Luftwaffenverwaltungsamt (10 C) gerichtet werden.

L. D. (10 C)

92. Schriftverkehr mit dem Reichsprotector in Böhmen und Mähren.

Der Reichsminister des Innern
I BM 267/41
2003

Berlin, den 22. Mai 1941.

An die Obersten Reichsbehörden.

In der Anlage übersende ich Abschrift eines Schreibens des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren vom 12. Mai 1941 zur gefälligen Kenntnis und mit der Bitte, dem Wunsch des Reichsprotectors zu entsprechen.

Im Auftrag:
Hering.

Abchrift

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Z: HB/41

Prag, den 12. Mai 1941.

An den Herrn Reichsminister des Innern,
Berlin

Zentralstelle f. d. Protectorat Böhmen u. Mähren.

Es mehren sich die Fälle, in denen von den Reichsministerien in Berlin Schreiben, Telegramme und Fernschreiben nicht an die „Behörde des Reichsprotectors“, sondern an einzelne Beamte oder zu Händen einzelner Beamten gerichtet werden. Auf diese Weise gelangen solche Schreiben nicht unmittelbar in den ordentlichen Geschäftsgang. Die beabsichtigte beschleunigte Erledigung wird oft in das Gegenteil umgewandelt.

Ich bitte dafür Sorge zu tragen, daß Schreiben an meine Behörde lediglich die Anschrift tragen „Der Reichsprotector in Böhmen und Mähren in Prag“, also ohne jeden Zusatz.

Die Vorschriften über die Versendung V. S. werden hierdurch nicht berührt.

Im Auftrag:
Liebenow.

Bekanntgegeben.
Z. A. Min.-Büro.

93. Nachforschung.

Eine Dienststelle des Reichsluftfahrtministeriums hat bei der Scala zur Vorstellung am 19. Mai 1941 187 Plätze, Sessel, Reihe 1—5 und 248 Plätze Reihe 5-10 bestellt. Die Scala hat die Bestellung für das R.L.M., Berlin W 8, Wilhelmstr., ohne nähere Dienststellenbezeichnung aufgenommen und wendet sich nun, nachdem ihr die Rechnung vom 20. 5. 41 unbestellbar zurückgegeben wurde, an die Standort-Dienststelle R.L.M. mit der Bitte, nähere Feststellungen zu treffen.

Die Dienststelle, welche die Bestellung zur Vorstellung am 19. 5. 41 für ihre Gefolgschaft veranlaßte, wird gebeten, die Rechnung der Scala vom 20. 5. 41 beim Standortobmann des R.L.M., Leipziger Str. 119, III. Stock, Zimmer Nr. 306, abzuholen.

DAF/Luftw. Standort R.L.M.

94. Nachforschung nach einer Personalakte.

Die Personalakten des Reichsangestellten Harro Schulze-Bonjen, geb. 2. September 1909 in Kiel, sind auf dem Wege von L. D. 10 zu L. D. 8 verloren gegangen. Die Dienststellen des Hauses werden gebeten, Nachforschungen nach den abhanden gekommenen Akten anzustellen und sie, falls sie sich anfinden, L. D. 10 C zuzustellen.

L. D. (10 C)

95. R. d. F. = Sammlergruppe im R. L. M.

1. In den Monaten Juni—August Tauschabend nur jeden 2. Donnerstag im Monat.
2. Jedes Mitglied wird gebeten, bis 5. Juli 1941 anzugeben, ob es
 - a) Neuheitenbeschaffung wünscht
 - b) Michellkatalog 1942 (Europa-Übersee, falls beide, ob in 1 oder 2 Bänden) durch die Sammlergruppen bestellt
 - c) Kiloware wünscht — und wieviel
3. Sondermarke (25 + 100 Rpf.) zum Hamburger Rennen um den Großen Deutschlandpreis der Dreijährigen (frühere Derby) am 29. Juni 1941. Sonderstempel: Hamburger Wappen.

Für Sammelauftrag Bestellung an Sammelwart Schneider, Tel. 83/1152, bis spätestens 25. 6. 1941.

Bekanntgegeben.
Z. A. Min.-Büro.

96. Nachforschung nach einer Strafakte.

Das Amtsgericht Ansbach hat auf Anforderung von G. L./P. T. (I D) am 24. Februar 1941 die

**Strafakte B 885/28 gegen
Mois Schmidbauer,**

3. Zt. techn. Inspektor (Zf) a. Kr. beim Luftzeugamt Erding, an das R.L.M. (nicht unter „Einschreiben“) gesandt.

Die Strafakte ist bei der bearbeitenden Stelle nicht eingegangen, sodaß angenommen werden muß, daß diese fehlgeleitet wurde. Es wird um Nachforschung nach der Akte und gegebenenfalls um Abgabe unter fernmündlicher Benachrichtigung (App. 81/2305) an G. L./P. T. (I D) gebeten.

G. L. / P. T.

97. Nachforschung nach einem Karton mit Muster von Blechprofilen.

Ein brauner Karton mit Muster von Blechprofilen, für L. C. 8 II C bestimmt, wurde von L. E. 3 II B am 1. 6. 41 an L. C. 8 I C übersandt, ist aber bei dieser Stelle, sowie bei L. C. 8 II C nicht aufzufinden; Nachforschungen von L. E. blieben erfolglos.

Um Nachforschung bei allen Dienststellen des R.L.M. und Mitteilung an L. C. 8 II C wird gebeten.

L. C. I II C.

nachstehend

98. Betr.: Ausweiskontrolle.

Zentralamt Berlin, den 26. Juni 1941.
Rdt. d. R.L.M. Nr. 279

I. Verschiedene Vorfälle geben Anlaß, erneut auf die strikte Befolgung folgender Befehle hinzuweisen:

1. Jeder Angehörige des R.L.M. hat bei Betreten bzw. Verlassen aller Dienstgebäude des R.L.M. grundsätzlich seinen Ausweis (Truppenausweis, Soldbuch, Personalausweis) den an den Ein- und Ausgängen mit der Überwachung beauftragten Soldaten und Pförtnern unaufgefordert vorzuzeigen. Dasselbe gilt für alle Wehrmachtangehörige und Angehörige der Luftfahrtindustrie, welche die Unterkünfte des R.L.M. dienstlich zu betreten haben.
2. Jeder Besucher darf erst dann Zutritt zu den Diensträumen erhalten, wenn seine Personalkarten in den Anmeldungen einwandfrei festgestellt sind und der zu Besuchende seine Zustimmung zum Empfang der betreffenden Person erteilt hat.
3. Die Besuch empfangenden Angehörigen des R.L.M. haben dafür zu sorgen, daß die Besucher nach ordnungsmäßiger Abzeichnung der Anmeldebettel auf kürzestem Wege den Ausgängen zugeleitet werden.
4. Wird zur Führung der Besucher Begleitung für notwendig erachtet, so hat dies bei Betreten der Unterkünfte durch ein Mitglied der Sicherheitswache, beim Verlassen der Diensträume durch einen Angehörigen der Dienststelle zu erfolgen. Letztere Anweisung ist erforderlich, weil die Sicherheitswache nicht mehr über ausreichende Hilfskräfte verfügt.

II. Im Interesse der Verkehrssicherheit wird mit sofortiger Wirkung die Toreinfahrt des R.L.M. von der Wilhelmstr. / Ecke Leipziger Str. nach dem Parkplatz, Hof Leipziger Str., während der Tagesdienststunden, das heißt, solange der Haupteingang unter der Säulenhalle geöffnet ist, für jeden Fußgängerverkehr gesperrt. Auch der Zugang zum Postamt hat vom Hof aus oder vom II. Stock her zu erfolgen.

gez. v. W i z e n d o r f f.

99. Betr. Anschriftenverzeichnis der Zentralkanzlei.

Gemäß einem Schreiben des R. M. d. I. vom 30. 5. 41 ist an nachstehend bezeichneten Stellen des Anschriftenverzeichnisses der alte Text zu streichen und dafür neu einzusetzen:

„der Leiter der Partei-Kanzlei“

Seite I Ziff. 1 a
Seite II Ziff. 1 a
Seite III Ziff. 3
Seite 1 Ziff. 1 a
Seite 1 Fußnote 2)
Seite 5 Ziff. 1 a
Seite 19 Ziff. 1 a.
Z. A. Min.-Büro.

100. Änderung der Verkaufszeiten der Verkaufsabteilung der Luftwaffe (L. V. A.)

Ab 15. Juni 1941 ist die Verkaufszeit in Berlin auf die Zeit von 9.30 bis 17.00 Uhr, am Sonnabend von 9.30 bis 14.00 Uhr, an Tagen nach einem mehr als 2 Stunden nach Mitternacht liegenden Alarm auf die Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr festgesetzt worden.

L. D. 4.

101. Wohnungstausch.

Breslau-Berlin.

Geboten: in Breslau, Menzelstraße, (in unmittelbarer Nähe des Luftgaukommandos VIII und der Luftzeuggruppe VIII, ungefähr 3 Minuten Weg), **2-Zimmerwohnung** (mit Zentralheizung), bestehend aus:

Wohnzimmer: 4,5 × 6,5 m
Schlafzimmer: 4,0 × 6,0 m
Küche: 2,0 × 3,5 m
Bad und W.-C.: 2,0 × 3,0 m
Balkon.

Gesucht: in Berlin gleichwertige 2—3 Zimmerwohnung.

W o l t e r, Reg.-Bauinspektor,
R.L.M., L. D. 17 A
Ruf: 84/1703

102. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei.

Nr. 44

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftfahrt, Luftwaffe, Luftkrieg.

Anders-Eichelbaum	Wörterbuch des Flugwesens. II. Mitarb. von Eduard Delius. 4. Aufl. 1941.	A 585/4
Beier-Lindhardt, Erich	Unsere Zeppelin-Luftschiffe. 4. veränd. Aufl. 1940.	E 2888
Broekmeyer, M. W.	Het Luchtwapen en zijn problemen. 2 e druk. 1941.	H 1770
Courtheoux, R. P.	Créons des Aérodromes. 2. Bd. 1936.	E 2881
Kalasic, Tomislav L.	Je li sigurno danasnje vazduhoplovstvo. (1938).	E 2877
Krispien, Kurt	Hein Brodersen, der Flieger. (1941)	O 1229 ⁸⁸
Messerschmitt, Willy	Probleme des Schnellfluges. 1940.	E 2393 ⁸¹
Muenster, Clemens	Geschichte des Einstand-Entfernungsmessers. 1940.	B 1097
		12 IV

Nobile, Umberto	La Preparazione e i risultati scientifici della spedizione polare dell'„Italia“ con la collaborazione dei Professori . . . a cura di Umberto Nobile. (1938).	E 2886
Pittner, Joh.	Die Luftfahrt in polaren Zonen. 1941.	E 2874
Viruly, A.	„Alles O. K.“ . . . „Draaien!“ (1935).	E 2884
Zuerl, Walter	Deutscher Flugzeugbau I; II. (1941)	C 442
Zuerl, Walter	Die Militär-Flugzeuge und Flugmotoren von Deutschland, Italien, England, Frankreich. 1940.	E 2885

Bibliothek-Katalog des Aero-Club der Schweiz. 1935.	E 2876
Deutschlands Atlantikluftverkehr. (Hrsg. Deutsche Lufthansa.) (1940.)	E 2875
Immer am Feind. Deutsche Luftwaffe gegen England. Hrsg. v. Hans Eichelbaum. (1941.)	H 1606 ₆
Stoß in Englands Flanke. Die deutsche Luftwaffe in Norwegen. Hrsg. von Volderauer. (1941.)	H 1606 ₇

2. Seerwesen, Meteorologie, Technik.

Doerten-Scherer	Das Militärstrafgesetzbuch mit Erläuterungen. 2. durchgef. Aufl. 1941.	L 1193/2
Ficker, Heinrich von	Wetter und Wetterentwicklung. 2., verm. und verb. Aufl. 1940.	G 464
Heidebroek-Döring	Vergleichende Untersuchungen an Lagerfahalenwerkstoffen. 1941.	B 1485 ₅₂
Heinze-Marder-Trubekton	Einfluß von Zusätzen auf die Kälte- und Wasserbeständigkeit sowie auf den Dampfdruck von Kraftstoffen. 1941.	B 1485 ₄₇
Mehsch, Horst von	Clausewitz Katechismus. 1941.	H 1772
Sawagki, Ewald	Die Luftkräfte und ihre Momente am Kraftwagen und die aerodynamischen Mittel zur Beeinflussung der Fahrtrichtungshaltung. 1941.	B 1485 ₅₀
Seilkopf, Heinrich	Meteorologische Navigation. 1940.	E 2393 ₂₁

Fortschritte der Hochfrequenztechnik. Hrsg. von Fritz Wilbig und Jonathan Jennek. 1941.	B 1802
Sieg über Frankreich. Berichte und Bilder. Hrsg. vom Oberkommando der Wehrmacht.	

3. Romane, Politik, Belehrendes.

Bang, Paul	Amerika. Hrsg. v. Luftwaffenführungsstab I c/VIII. (1941)	H 1767
Enstat, Fritz	Weltraumschiff Unimos. (1941)	O 1390
Ernst, Paul	Drei kleine Romane. 1933.	O 1387
Franck, Hans	Die Stadt des Elias Holl. 1938.	O 1389
Harjanyi, Isolt von	Ungarische Rapsodie. Der Lebensroman von Franz Liszt. 1940.	O 1397
Keller, Robert von	Von der Kriegswirtschaft zur Friedenswirtschaft. 1940.	H 1771
Klafz, Gert von	Die Liebe des Leutnants Wartenstein. 1940.	O 1385
Miegel, Agnes	Noras Schicksal. 1936.	O 1388
Sudermann, Hermann	Litauische Geschichten. 1917.	O 1392
Schwind-Spitzweg	Bilder der Heimat. Hrsg. vom Luftwaffenführungsstab I c/VIII. (1941)	O 1391
Volz, Hans	Das Werden des Reiches 1939. T. 1. 2. 1940.	H 578 ₇
Weinert, Hans	Stammesgeschichte der Menschheit. 1941.	H 1768

Handbuch Reichsgau Wien. 1941.	A 968
Schlag nach über Vereinigte Staaten von Amerika. (1941.)	A 969
Verzeichnis der Gemeinden und Kreise im Elsaß mit Angabe der Einwohnerzahlen. 1940.	A 966
Deutsche Wochenchau. Das Blatt der kritischen Betrachtung, des Wissens und der Unterhaltung. Jahrg. 1939 II; 1940 I, II.	O 1394

Nr. 45

1. Luftfahrt, Luftwaffe.

Boblee, Alfons	Die theoretische A2-Prüfung für Motor- und Segelflieger. 4. verb. Aufl. 1941.	E 1904/4
Fabricius, W.	Wechselwirkung zwischen anliegender und abgerissener Strömung.	B 1807
Heinkel, Ernst	Meine Flugzeuge im großdeutschen Freiheitskampf. 1940.	H 1775
Henze, Karl G. P.	L 59 nach Afrika. Die 96-Stundenfahrt des dt. Marine-Luftschiffes aus einem bulgarischen Luftschiffhafen nach Chartum und zurück im Jahre 1917. 1941.	O 1361 ₅₂
Hertel, Ernst	Farbenproben zur Prüfung des Farbensinnes. 20., neubearb. Aufl. der Stilischen Tafeln. 1939.	B 1808
Krause, Erwin	Der Metallflugzeugbauer. 1941.	C 443
Pickroth, Gustav	Zur Vestibularisfunktion des Fliegers. 1940.	M 111
Sauer, Robert	Abriß der stationären kompressiblen Strömungen (Gasdynamik). 1940.	B 1823
Sonntag, Albert	Mit Graf Zeppelin und Condor-Flugzeugen Europa-Brasilien. 1932.	E 2897

- Schluchtmann, Ernst Der Dienstunterricht in der Flakartillerie. Ausg. für den Flakscheinwerferkanonier. 4. neubearb. u. erw. Aufl. 1940. H 1331/4
 Schmuttermayer, Georg Fliegererinnerungen. 1931. E 2896
 Wilbrich, Wolfgang Die Männer unserer Luftwaffe. 1940. H 1780

- Fliegen lernen! Mit Anhang. Zugest. unter Mitwirkung des R.L.M. 1941. E 2898
 Elektron-Co Flugzeugbeine. Neubearb. 1940. C 444
 Der Herr der Luft. 1941. O 1298₂₄
 Toppenschau (der Ernst Heinkel Flugzeugwerke). Übersicht der vom Jahre 1922—1940 gebauten See- und Landflugzeuge. (Bearb.: R. Weidauer.) 1941. E 2891

2. Luftschutz, Gasschutz.

- Bandow, Erich Deutsche Jungen und Mädchen im Luftschutzdienst. 8. verb. Aufl. 1940. J 291/8
 Ruchtner, Karl Die Tragkraftspritze. 3. Aufl. 1941. J 461

- Luftschutzgesetz. Vom 26. Juni 1935. Nebst Durchführungsverordnungen, Änderungen und Ausführungsbestimmungen. (Bis 15. April 1941.) L 1247
 Amtliche Verlautbarungen zum Luftschutz. Bd. 1. 1941. J 462

3. Krieg 1939/1941.

- Bathe, Rolf Der Kampf um die Nordsee. 1941. H 1779
 Gerike, Walter Fallschirmjäger hier und da. 1941. H 1781
 Meyer, Gotthard Sturmsteg im Westen. 1940. H 1606₉

- Bretchen in Albions Bollwerk. Ein Tatsachenbericht in Wort und Bild. Hrsg. von Wilhelm von Kries. 1940. H 1606_a
 Das Gesicht des Krieges. 31. Ausg. des „Deutschen Kamera-Almanachs“. Hrsg. von Karl Weiß. 1941. B 1189₃₁
 Kampferlebnisse aus dem Feldzuge in Polen 1939. Hrsg. vom Generalstab des Heeres. 1940. H 1777
 Kampferlebnisse aus dem Kriege an der Westfront 1940. Hrsg. vom Generalstab des Heeres. 1941. H 1783
 Die Deutsche Luftwaffe. Geleitw. von Hermann Göring. S. Nr. d. Illustrierten Zeitung. Nr. 4971—1941. K 61
 S. Nr.

4. Rechtswissenschaft.

- Buechner-Hoffmann Kriegsschäden-Berordnungen. Kriegssachschäden-Berordnung v. 30. November 1940, Personenschäden-Berordnung vom 10. November 1940 und Durchführungsvorschriften. 1941. L 1240
 Diez, Heinrich Disziplinarstrafordnung für das Heer, gültig auch für die Luftwaffe m. erg. Kriegsvorschriften. 15. erg. u. vern. Aufl. 1941. L 446/15
 Drost-Reuß Kriegsschädenersatz auf Grund der Kriegssachschäden-Berordnung und des Fliegerschäden-Erlasses. 1941. L 1236

- Gesetzesdienst für die Wehrmachtsgesetze. Hrsg. vom Oberkommando der Wehrmacht. Sonderheft. 1940. L 1237
 Großdeutsches Kriegsschädenrecht. Systematisch geordnete Textsammlung einschl. Rechts- und Verwaltungsvorschr. Hrsg. von Martin Weise. 1941. L 1241

5. Kraftfahrtforschung.

- Blume, Kurt Das Ausspritzen des Kraftstoffes im Dieselmotor. Karl Stallechner: Zündverzugs-messung mittels Photozellen in verschiedenen Wellengebieten. 1941. B 1485₃₃
 Bode, Otto Untersuchungen an Bremsventilen von Druckluftbremsen bei Lastkraftwagen und Anhängern. 1940. B 1485₄₂
 Diez, Otto Die Fahrlage des Kraftwagens in der Kurve. Von O. Diez und Richard Harling. Die Fahrtrichtungsstabilität des schnellfahrenden Kraftwagens von Ludwig Guber. 1940. B 1485₄₄
 Eckert, Bruno Das Kühlgebläse des Kraftfahrzeugs und sein betriebliches Verhalten. 1941. B 1485₅₁
 Schmitt, Heinz Leistungsbedarf zur Kühlung des Fahrzeugmotors und seine Verminderung. 1940. B 1485₄₅

Raub-Buß-Engel	Die Verchromung von Fahrzeugzubehörteilen. Austausch der Vernickung gegen die Verkupferung vor der Verchromung. 1940.	B 1485 ⁴⁰
Thum-Würges	Die zweckmäßige Vorspannung in Schraubverbindungen. 1940.	B 1485 ⁴³
Thum-Lorena	Vorspannung und Dauerhaltbarkeit an Schraubverbindungen mit einer und mehreren Schrauben. 1941.	B 1485 ⁵⁶

Deutsche Kraftfahrtforschung im Jahre 1938. Hrsg. vom Reichsverkehrsministerium. 1939. B 1812

6. Romane, Politik, Belehrendes.

Barth, Paul	Südwestafrika. 1926.	H 1776
Corfari, Gy	Der Mann ohne Uniform. 1940.	O 1404
Dohna-Schlobien, Nikolaus Graf zu	Der Mäwe zweite Fahrt. 1917.	H 1785
Ernst, Paul	Lustige Geschichten. 1930.	O 1398
Hart, Liddell	Oberst Lawrence (etwa 1938).	H 352/2
Henze, Karl G. P.	Husarenstreich auf englischem Boden. 1941.	O 1229 ⁷³
Herzog, Rudolf	Das Lebenslied. 1940.	O 1403
Janßen, Walter	Geopolitik im Kartenbild. Hrsg. vom Luftwaffenführungsstab 1c/VIII. 1941.	H 1774
Rißner, Ivar	Japanischer Bilderbogen. 1937.	O 1399
Mungenast, Ernst, Moritz	Der Zauberer Muzot. 1939.	O 1402
Pleyer, Wilhelm	Tal der Kindheit. 1940.	O 1405
Wache, Walter	System der Pakte. Die politischen Verträge der Nachkriegszeit. 1938.	H 1782

Elßaß und Lothringen. Deutsches Land. Hrsg. von Otto Meißner. 1941.	H 1778
Große deutsche Männer. Hrsg. von Herbert Alexander. 1941.	O 1400
Quo vadis Amerika? Der politische und wirtschaftliche Standort der Vereinigten Staaten. Hrsg.: Leo F. Hausleitner. Bearb.: Max Drews. 1941.	H 1784
Schlag nach über China, Japan und Mandschukuo. 1941.	A 972
Die Wirren in der Reichshauptstadt und im nördlichen Deutschland 1918—1920. 1940.	H 1012 ⁶

Z. A. Min.-Büro.

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben von Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 19. Juli 1941

Nr. 8

103. Postvollmachten.

Es ist festgestellt worden, daß Dienststellen des Reichsluftfahrtministeriums dem nächstgelegenen Postamt Postvollmachten für Angehörige der betr. Dienststelle zum Empfang von Wert- und Einschreibesendungen übersandt haben.

Dieses Verfahren ist unzulässig. Für sämtliche an den „Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe“ und an das „Reichsluftfahrtministerium“ gerichtete Postsachen ist die Posteingangsstelle des Ministerialbüros — Zimmer 3059/3063 — Ruf 81/2038 zuständig.

Nur in dienstlich begründeten Ausnahmefällen können Angehörigen der Dienststellen des R. L. M. vom Zentralamt Postvollmachten zum unmittelbaren Empfang von Wert- und Einschreibesendungen für die betr. Dienststellen bis auf Widerruf erteilt werden.

Entsprechende Anträge sind unter kurzer Begründung der dienstlichen Notwendigkeit an das Zentralamt — Min.-Büro — zu richten.

Die Postämter in Berlin sind angewiesen, nur die vom

Reichsminister der Luftfahrt
und Oberbefehlshaber der Luftwaffe
Zentralamt

ausgestellten Postvollmachten als allein gültig anzuerkennen.

Zentralamt Min.-Büro.

104. Impfungen bei Reisen zu den Kriegsschauplätzen.

Kommandierte, die seuchengefährdete Kriegsschauplätze aufsuchen, sind gegen ansteckende Krankheiten nur dann soweit wie möglich geschützt, wenn sie die für das Feldheer vorgeschriebenen Impfungen durchgemacht haben. Dies sind Impfungen gegen Pocken, Typhus und Cholera.

Impfung gegen Pocken kann innerhalb von 24 Stunden durchgeführt werden. Sie ist erforderlich, wenn die letzte Impfung länger als 3 Jahre zurückliegt.

Impfung gegen Typhus, Paratyphus A u. B ist durchzuführen, wenn die letzte Impfung länger als 1 Jahr zurückliegt. Liegt die letzte Schutzimpfung nicht länger als 1 Jahr zurück, so genügt eine einmalige Wiederholungsimpfung, andernfalls ist eine dreimalige Impfung notwendig, deren Durchführung mindestens 14 Tage dauert. Da bei plötz-

lichen Kommandierungen diese Zeit vielfach nicht zur Verfügung steht, wird empfohlen, daß jeder Angehörige des R. L. M., bei dem die Möglichkeit einer Kommandierung zu den Kriegsschauplätzen oder in die besetzten Gebiete besteht, sich schon jetzt beim Truppenarzt des R. L. M. der Pocken- und Typhusschutzimpfung unterzieht.

Bei der Schutzimpfung gegen Cholera ist zur Erstimpfung ebenfalls eine dreimalige Schutzimpfung im Zeitraum von 2 Wochen notwendig. Nach Ablauf von 3 Monaten einmalige Wiederimpfung, nach längerer Zeit wird eine dreimalige Wiederimpfung notwendig.

Ist vor der Ausreise nur wenig Zeit vorhanden, so kann die Impfung auch während der Reise durchgeführt werden, falls nicht in dem betreffenden Gebiet eine Choleraepidemie herrscht. Zurzeit besteht Cholera-Gefahr bei Berührung mit indischen Truppen und in Wilna.

L. In. 14

105. Arbeitsverfümmnis infolge Krankheit.

Bezug: A. N. / R. L. M. 1941 S. 29 Nr. 88.

Für die Überwachung der Erkrankungen des flugtechnischen nichtbeamteten Personals ist der Generalluftzeugmeister (GL/PT) zuständig. Im Bezugserlaß ist daher jeweils an den Stellen, an denen LD Pers. (10 C) angeführt ist, hinzuzusetzen: „bzw. für flugtechnisch tätige Angestellte an GL/PT.“

L. D. Pers.

106. Großkonzert der Luftwaffe am 5. August 1941 im Berliner Zoo.

Am Dienstag, 5. 8. 41, 16—21 Uhr, findet im Berliner Zoologischen Garten ein Großkonzert der Luftwaffe zum Besten des K. H. W. für das Deutsche Rote Kreuz statt. Das Konzert wird ausgeführt vom Hochschulorchester der Luftwaffe, Musikkorps und Spielmannstrupp Rgt. Gen. Göring und Stabsmusikkorps im Luftgau III, Wachbataillon der Luftwaffe, Berlin (etwa 160 Musiker). Leitung: Die Luftwaffenmusikinspektoren Professor Husadel und Haase, Stabsmusikmeister Teichmann und Musikmeister Frieß. Eintrittskarten sind an den Kassen des Zoologischen Gartens erhältlich. Im Interesse des guten Zwecks ist rege Teilnahme erwünscht.

L. Wehr 1

107. Dienststellenverlegung.

Die Haushaltabteilung (L. D. 1) ist von Berlin W 15, Meierottostraße 8/9, nach Tempelhof S 4 umgezogen.

Fernsprechanschlüsse sind:

Amtsanschluß 66 00 19.

Dienstgrad	N a m e	Zimmer Nr.	App.
Major i. Genst.	Röhr	4343/45	2066
Ministerialrat	Sandroß	4320/22	2068
Ministerialrat	v. Catharin	4319/21	2031
Regierungsrat	Schulz-Frenzel	4340/42	2070
Amtsrat	Schulz, Paul	4311/13	2028
Amtsrat	Stangl	4331	2036
Amtsrat	Semisch	4329	2035
Amtsrat	Richter, Fritz	4233/35	2069
Amtsrat	Wiesmann, Carl	4347	2044
Amtsrat	Kramer	4327	2034
Reg.-Ob.-Insp.	Bennewitz	4360	2059
Reg.-Insp.	Bischoff	4351	2046
R.-Angest.	Bohne, Fr.	4366	2061
R.-Angest.	v. Borcke, Fr.	4337	2042
Reg.-Amtm.	Brenneis	4316	2037
Reg.-Insp.	Busekow	4363	2057
Reg.-Insp.	Buzmann	4348	2052
Hilfsamtsgeh.	Chudajch	4336	2048
R.-Angest.	Dabrowski	4361	2056
R.-Angest.	Damrow	4359	2055
R.-Angest.	Dargel, Frau	4362/64	2060
R.-Angest.	Daumke, Frau	4346	2051
R.-Angest.	Eckoldt, Fr.	4346	2051
Reg.-Insp.	Faustmann	4358	2058
R.-Angest.	Finkenstaedt, Fr.	4318	2038
R.-Angest.	Franke	4328	2041
Amtsrat	Frost	4326	2040
R.-Angest.	Gerlach, Fr.	4362/64	2060
Reg.-Insp.	Gruhnwald	4361	2056
R.-Angest.	Hartwich	4353	2047
R.-Angest.	Hering, Fr.	4344	2050
Reg.-Rat a. R.	Janßen	4374	2065
Reg.-Insp.	John	4339	2043
R.-Angest.	Kähler, Fr.	4337	2042
Reg.-Insp.	Kahnert	4359	2055
Min.-Amtsgeh.	Kassische	4336	2048
R.-Angest.	Kauffmann	4355/57	2054
R.-Angest.	Kefler, Frau	4370	2063
Reg.-Insp.	Kübler	4358	2058
R.-Angest.	Künkel	4350	2053

Dienstgrad	N a m e	Zimmer Nr.	App.
R.-Angest.	Langenstraßen	4338	2049
Hilfsamtsgeh.	Lehnardt	4336	2048
R.-Angest.	Lemke	4374	2065
R.-Angest.	Lohm, Fr.	4366	2061
R.-Angest.	Menz, Fr.	4341	2067
R.-Angest.	Menz, Richard	4355/57	2054
R.-Angest.	Dr. Münze	4374	2065
R.-Angest.	Nieder	4355/57	2054
R.-Angest.	Otto, Fr.	4370	2063
R.-Angest.	Paape	4338	2049
R.-Angest.	Pflug, Frau	4366	2061
Amtsrat	Polzin	4317	2030
Amtsrat	Pyrek	4315	2029
Reg.-Ob.-Insp.	Rahn	4349	2045
Reg.-Insp.	Raimar	4372	2064
Reg.-Insp.	Saldecki, Frau	4323	2032
R.-Angest.	Schmidt, A., Fr.	4318	2038
R.-Angest.	Schmidt, Karl	4353	2047
Reg.-Insp.	Schön	4351	2046
R.-Angest.	Schröder, Fr.	4362/64	2060
R.-Angest.	Schulte-Frohlinde	4372	2064
R.-Angest.	Seipel, Fr.	4362/64	2060
R.-Angest.	Siemers, Frau	4360	2059
R.-Angest.	Stärke	4363	2057
Reg.-Insp.	Stein	4348	2052
R.-Angest.	Strecker, Frau	4323	2032
R.-Angest.	v. Strikfy	4355/57	2054
Reg.-Insp.	Taeger	4368	2062
Reg.-Insp.	Vierhub	4339	2043
R.-Angest.	Walitschek	4344	2050
Reg.-Insp.	Weiß	4368	2062
Reg.-Ob.-Insp.	Wiesmann, Rob.	4324	2039
R.-Angest.	Wöhlmann	4353	2047
Reg.-Amtm.	Wunsch	4325	2033
R.-Angest.	Ziegler, Fr.	4362/64	2060

L. D. 1

108. Wohnungstausch.

Geboten: Eine 4½ Zimmerwohnung mit Etagenheizung und Garten in Breslau (Reichszuschußwohnung).

Gesucht: Eine 4½ bis 5 Zimmerwohnung (ggf. Einfamilienhaus mit Garten).

Oberkriegsgerichtsrat Dr. R u f,
R. L. M., Z. A./R., App. 1140.

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben vom Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 21. August 1941

Nr. 9

109. Ministerialzulage.

Es ist wiederholt festgestellt worden, daß Aushilfskräfte, insbesondere Angestellte ohne Beteiligung der hierfür zuständigen Stellen ins R. L. M. kommandiert worden sind. In der Regel erhalten die zuständigen Stellen erst Kenntnis von der Kommandierung usw., wenn die Ministerialzulage beantragt wird.

Eine rückwirkende Zahlung der Ministerialzulage ist unzulässig. Es tritt somit eine finanzielle Schädigung der Aushilfskräfte ein. Einem selbständigen Vorgehen der Fachabteilungen in der Heranziehung von Hilfskräften muß aber auch aus organisatorischen, haushaltsrechtlichen und personalpolitischen Gründen entgegengetreten werden.

Es ist zuständig für die Einstellung, Kommandierung und Versetzung von Angehörigen des Ingenieur- und Marinekorps, Beamten des Flugzeugwesens (FI) und Flugführern sowie der flugtechnischen Angestellten GL-PT,

von Beamten aller übrigen Fachrichtungen LD 8 bzw. LD 9,

von Angestellten mit Ausnahme der flugtechnischen Angestellten LD 10.

Bei Einstellungen, Kommandierungen und Versetzungen, die nicht von den genannten Stellen ausgesprochen sind, wird in Zukunft die Zahlung der Ministerialzulage sowie der sonstigen mit der Beschäftigung im R. L. M. zusammenhängenden Gebühren grundsätzlich abgelehnt. Bei etwaigen Ansprüchen, die angemeldet werden, werden die Personen, die die Einstellung, Kommandierung und Versetzung in unzuständiger Weise vorgenommen haben, haftbar gemacht.

L. D. 8 II C

110. Ausführung von Bauarbeiten in den Dienstgebäuden des R. L. M.

Mit Rücksicht auf den Mangel an Baustoffen und Bauhandwerkern dürfen bis auf weiteres nur noch kriegswichtige und solche Bauarbeiten ausgeführt werden, die zur Erhaltung der Substanz eines Gebäudes oder aus dienstlichen Gründen **unbedingt erforderlich** sind. Anträgen auf Einbau von Verbindungs- und Doppeltüren, Herausnehmen oder Erstellen von Zwischenwänden zwecks Vergrößerung bzw. Aufteilung von Räumen darf grundsätzlich nicht mehr entsprochen werden.

Zentralamt

Kdt

111. Schriftverkehr des R. L. M.

Zur Erleichterung von Rückfragen und zur Vermeidung von Fehlverbindungen im Fernsprechverkehr mit Dienststellen des R. L. M. wird angeordnet:

- Im Schriftverkehr innerhalb des R. L. M. ist auf sämtlichen Schreiben unter dem Datum die Nummer des Hausanschlusses des Bearbeiters anzugeben.
- Im Schriftverkehr des R. L. M. mit militärischen und zivilen Dienststellen außerhalb des R. L. M. sowie mit Firmen und Privatpersonen ist im Briefkopf der Fernsprechnummer des R. L. M. die Hausanschlusnummer des Bearbeiters beizufügen.

Zentralamt Min.-Büro.

112. Änderung des Titelverwalterverzeichnis vom 1. März 1941 U₃. 58b 10 Nr. 16437/41 (LD I II B)

Zweite Änderung.

1. Anordnungsbefugnis erhalten:

- für den Geschäftsbereich der Gebührenstelle als Vertreter des AR. Heinig anstelle des versetzten Reg.-Ob.-Insp. Hantke der
Reg.-Insp. a. Ar. Scholz,
- für den Geschäftsbereich der Lohnstelle als Vertreter des Leiters der Lohnstelle, Reg.-Ob.-Insp. Müller (Fritz), anstelle des versetzten Reg.-Insp. Bellmann der
Reg.-Insp. d. B. Freitag,
- für den von LD 2 an LD 10 abgezweigten Unterteil 2 des (Friedens-)Kapitels XVI A 16 Titel 24

Reg.-Rat Dr. Mangel
und als Vertreter Reg.-Rat Grub.

2. Änderungen:

- Auf Seite 2 des Bezugserlasses a) allgemein:
3. Zeile tritt anstelle des versetzten Oberst
Macht
Major i. Genst. Röhr.

Soweit die Unterschriftsproben der Vorgenannten der Amtskasse noch nicht vorliegen sollten, sind sie ihr mit vorgeschriebenem — bei der Amtskasse erhältlichen — Karteiblatt noch zuzuleiten.

L. D. 1

113. Abkürzung für Wehrmachtbefehlshaber.

Oberkommando der Wehrmacht

13 n
15460/41 WZ (I)

Berlin, den 24. 7. 1941

Die dienstliche Abkürzung im Schriftverkehr für Wehrmachtbefehlshaber ist

W Bfh

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
i. A. Winter.

Bekanntgegeben.

Zentralamt Min.-Büro.

114. Reichskolonialbund.

Voranzeige.

Wie im Vorjahr veranstaltet der Reichskolonialbund „Sondergruppe R.L.M.“ auch im Winterhalbjahr 1941/42 eine Vortragsreihe auf kolonialpolitischem, kolonialwirtschaftlichem und kolonialtechnischem Gebiete.

Die Vortragsreihe umfaßt 12 Vorträge, die 14-tägig — jeweils **Donnerstags** — stattfinden. Sie beginnen am 18. September 1941 und enden am 9. April 1942. Im Dezember 1941 und Januar 1942 finden keine Vorträge statt.

Der Besuch der Vorträge steht allen Mitgliedern des RKB offen. Nichtmitglieder können als Gäste eingeführt werden, müssen sich aber nach Teilnahme an drei Vorträgen über den Beitritt zur Sondergruppe entscheiden.

Für jeden Vortrag wird von allen Hörern ein Unkostenbeitrag von 0,50 RM. erhoben.

Für Mitglieder, die sich für den Besuch aller Vorträge als **Schulungslehrgang** verpflichten, beträgt die Teilnehmergebühr insgesamt 4 RM. Diese Mitglieder erhalten wie bei den bisherigen Lehrgängen Teilnehmerkarten und nach Beendigung der Vortragsreihe über die besuchten Vorträge entsprechende Bescheinigungen.

Redner und Themen der einzelnen Vorträge werden durch Aushang am „Schwarzen Brett“ noch bekanntgegeben.

Meldungen nehmen alle Kassenwalter der Sondergruppe entgegen, können aber auch schriftlich oder fernmündlich erfolgen an den Leiter der Sondergruppe Pg. Georg Richter, Berlin W 50, Prager Str. 14, Zim. 11. Anruf: 12 00 47, App. 84/1473.

Bekanntgegeben.

Zentralamt Min.-Büro.

115. Kurse des Reichsmütterdienstes.

In allen Reichsmütterschulen finden wieder regelmäßig ab 2. September 1941 Kurse statt und zwar:

1. Kochkurse,
2. Nähkurse,
3. Säuglingspflege,
4. Allgem. Gesundheits- und häusl. Krankenpflege,
5. Erziehungslehre, Erziehungsfragen mit Anleitung zum Basteln,
6. Werkarbeiten, Heimgestaltung, Volks- und Brauchtum.

Kursusdauer 8 Abende, Unkostenbeitrag RM. 4,05

oder 10 Abende, Unkostenbeitrag RM. 5,05.

Bei den Kochkursen wird für jeden Abend ein Betrag von **RM. 0,30** extra für die Lebensmittel erhoben.

Beginn der Kurse 18 und 20 Uhr.

Anmeldungen für die Kurse nimmt die Frauenwalterin, Pgn. Pleitner, Apparat 4918, entgegen.
DAF-Luftw. (Standort R.L.M.)

116. Beschaffung von Büchern.

Die Bibliothek (ZA/Bü) hat seinerzeit mit dem Verein Deutscher Buchhändler einen Vertrag abgeschlossen, demnach sie bei Lieferung von deutschen Büchern, die vom Verlag entsprechend rabattiert werden, auf den Preis einen Rabatt von 5% eingeräumt bekommt. Damit dieser Rabatt auch bei Bestellung von Büchern für andere Dienststellen des Hauses nicht verloren geht, sind auch diejenigen Buchbestellungen, die aus eigenem Titel der Dienststellen, also nicht aus dem Titel der Bücherei, bezahlt werden, auf dem Wege über die Bibliothek aufzugeben. Es empfiehlt sich, in solchen Fällen mit der Bibliothek (App. 3983) Fühlung zu nehmen, wo, um Verzögerungen zu vermeiden, auch eine direkte Belieferung der Dienststellen durch den Buchhändler veranlaßt werden kann.

Zentralamt (Bücherei)

117. Zuleitung der an die Obersten Reichsbehörden gerichteten Rundschreiben an den Reichsminister für die besetzten Ostgebiete und an den Generalinspektor für Wasser und Energie.

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Rk. 11301 B

Berlin W 8, den 6. August 1941

Ich bitte, die an die Reichsminister und die Obersten Reichsbehörden gerichteten Rundschreiben künftig auch dem Reichsminister für die besetzten Ostgebiete — zu vgl. mein Rundschreiben vom 18. Juli 1941 — Rk. 10 714 B — und dem durch

Erlaß des Führers vom 29. Juli 1941 bestellten Generalinspektor für Wasser und Energie zugehen zu lassen.

Die Dienststelle des Reichsministers für die besetzten Ostgebiete befindet sich Berlin W 35, Rauchstraße 17-18, die des Generalinspektors für Wasser und Energie Berlin W 8, Pariser Platz 3.

Dr. Lammers

Bekanntgegeben.

Zentralamt Min.-Büro

118. Anschrift des Kraftfahrgerät-Inspizienten der Luftwaffe.

Der K.G.I.L. hat seine neuen Unterkunftsräume am 25. 7. 1941 in Berlin-Dahlem, Rheinbabenallee 28-30 bezogen.

L. In. 6.

119. Wohnungsangebot.

Zehlendorf-West, Glagauzeile 5.

Modernes Einfamilienhaus, bestehend aus 9 Zimmern und Gastzimmer, Garten usw., zum monatlichen Mietpreis von 560 RM., ab 1. 9. 1941 zu vermieten.

Staatsminister a. D. Prof. Dr. Lehnick,
Fernruf 84 84 64.

120. Wohnungstausch Leipzig = Berlin.

Biete sehr große 4-Zimmer-Wohnung mit großer Küche und Mädchenkammer in günstiger Lage in Leipzig, Zentralheizung, 2 Balkons, fließend kalt und warmes Wasser, großes gemauertes Bad, Waschtoulette usw. dritter Stock, Mietzins 115 RM. monatlich zuzügl. rd. 20-25 RM. Heizungszuschuß.

Suche in Berlin oder Vorort ähnliche Wohnung per sofort oder später.

Intendanturrat Dr. Körner, OKH, Ag V I/V 9 Gr. II C, Tirpitzufer 16, Tel. über 3 2, 8757, App. 198. Privatanschrift: Berlin-Tempelhof, Moltkestraße 2 III, Tel. 75 48 30.

121. 2 möblierte Zimmer.

Kaiser-Allee 222, I. Stock, RM. 150. Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung.

von Weckmar, 25 56 15.

122. Druckfehlerberichtigung.

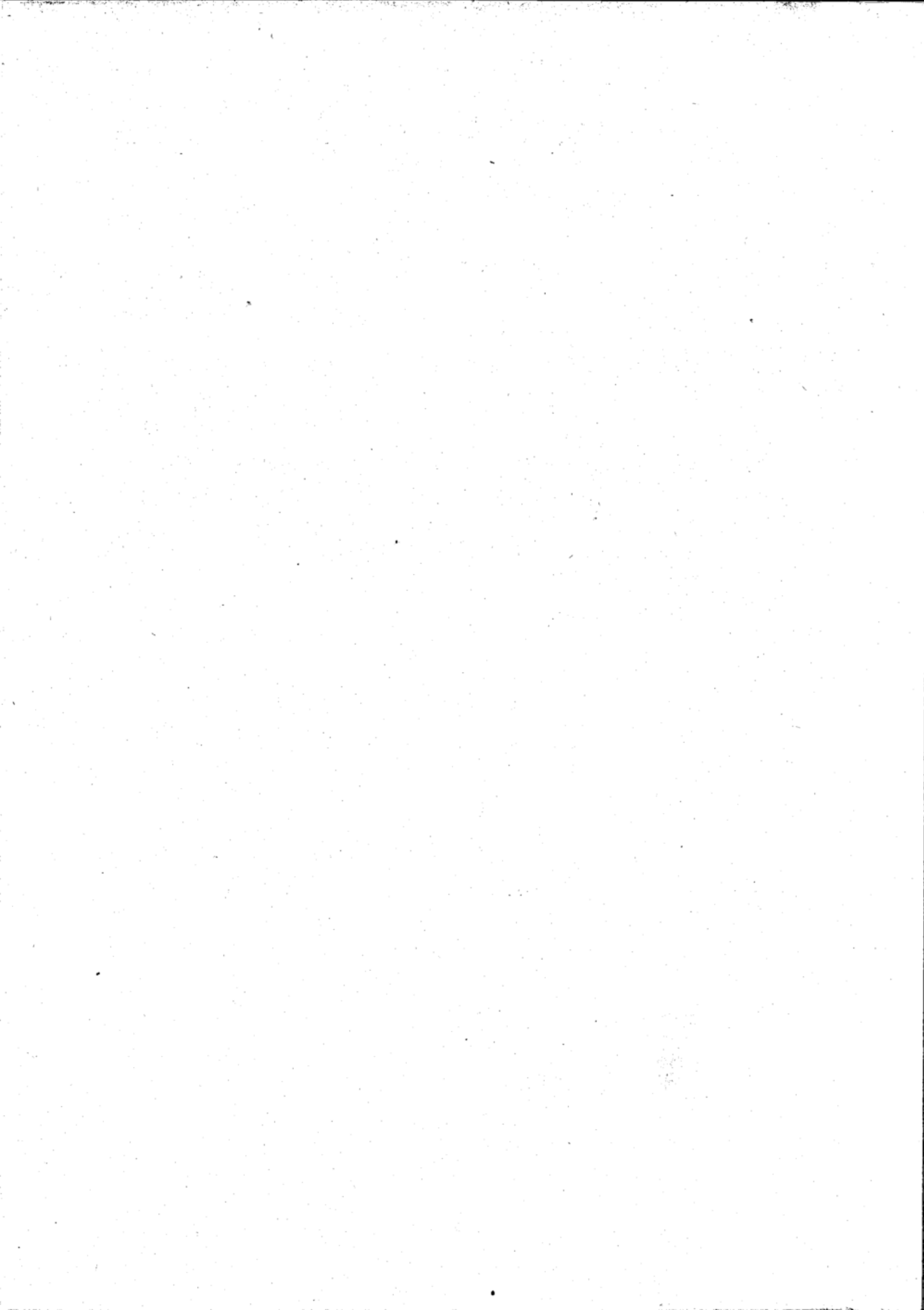
In der AN/R.L.M. 1941 S. 38 Nr. 107 ist folgende Berichtigung handschriftlich auszuführen:

bei Saldecki, Frau, streiche:
und setze:

Reg.-Insp.
R.-Angest.

L. D. 1





Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben vom Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 1. September 1941

Nr. 10

123. Veröffentlichung von Führerbefehlen und Verfügungen des Oberkommandos der Wehrmacht in den Verordnungsblättern usw. der Wehrmachtteile.

Der Führer und Oberste Befehlshaber
der Wehrmacht

B 13 t
3000/41 WZ (I)

Führerhauptquartier, den 8. 8. 1941.

Die Veröffentlichung von Erlassen des Führers und Obersten Befehlshabers und von Verfügungen des Oberkommandos der Wehrmacht, die den Wehrmachtteilen zur Bekanntgabe in ihren Verordnungsblättern, Mitteilungen usw. übermittelt werden, wird bei den Wehrmachtteilen verschieden gehandhabt.

Durch die verschiedenartige, vor allem nicht gleichzeitige Bekanntgabe sind in letzter Zeit erneut schwerwiegende Reibungen und Nachteile entstanden.

Um künftig eine gleichartige und gleichzeitige Veröffentlichung von derartigen Verfügungen und ihre Bekanntgabe bis zu den unteren Dienststellen der Gesamtwehrmacht zu gewährleisten, hat der Führer befohlen:

„1. Meine Befehle und Verfügungen des Oberkommandos der Wehrmacht, die den Wehrmachtteilen zur Bekanntgabe in Verordnungsblättern usw. übermittelt werden, sind grundsätzlich im nächsterrscheinenden Blatt auf der ersten und den folgenden Seiten zu veröffentlichen und zwar unter der Überschrift:

„Führerbefehle und Verfügungen des Oberkommandos der Wehrmacht“.

2. Die Zusätze der Wehrmachtteile können unmittelbar angeschlossen oder später gebracht werden.

Sind die Zusätze oder Ausführungsbestimmungen der Wehrmachtteile noch nicht fertiggestellt, so darf hierdurch die Bekanntgabe nicht aufgeschoben werden.“

Für das Oberkommando der Wehrmacht ist angeordnet, daß die Ersuchen um Bekanntgabe derartiger Verfügungen die Unterschrift eines Amts- oder selbständigen Abteilungschefs des OKW tragen müssen.

Im Auftrage

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

Reitel.

Bekanntgegeben.

Auf den letzten Absatz des vorstehenden Erlasses wird besonders hingewiesen. Er gilt auch sinngemäß für Beiträge zum L. B. Bl. seitens der Dienststellen des R. L. M.

Z. A.

124. Übersendung der Kabinetts- und Ministerratsvorlagen an den Chef der Reichskanzlei.

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Rk. 11904 B.

Berlin W 8, den 13. August 1941.

Boßstr. 6.

Ich bitte, mir die Kabinetts- und Ministerratsvorlagen statt bisher in 45 künftig in 55 Abdrucken zugehen zu lassen.

In Vertretung
Unterschrift.

Bekanntgegeben.

Z. A. R.

125. Namensänderung des Instituts für Konjunkturforschung.

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
(Institut für Konjunkturforschung)

Der Präsident

Berlin-Charlottenburg 2, den 15. August 1941

Tasanenstraße 6

Das Kuratorium des Instituts für Konjunkturforschung hat in seiner Sitzung am 18. Juni 1941 eine Änderung des Institutsnamens in

„Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung“

beschlossen. Laut Mitteilung des Amtsgerichts Berlin ist diese Namensänderung am 21. Juli 1941 in das Vereinsregister eingetragen worden.

Auf seinen Briefbogen und Schriften wird das Institut für eine gewisse Übergangszeit im Untertitel noch die alte Bezeichnung „Institut für Konjunkturforschung“ führen.

In Vertretung
Unterschrift.

Bekanntgegeben.

Z. A.

126. R. d. F. = Sammlergruppe im R. L. M.

Die Tauschabende der Sammlergruppe des R. L. M. finden ab September wieder am 2. und 4. Donnerstag jeden Monats statt.

Zum nächsten Tauschabend — 11. 9. 1941 — werden alle Mitglieder gebeten, um 18 Uhr anwesend zu sein.

Letzter Termin für Katalogbestellung: 10. 9. 1941

Am „Tag der Wehrmacht“, 22. 3. 1942, zeigen die Sammlergruppen der Wehrmacht in einer einzigen Ausstellung dieses Tages die Ergebnisse ihrer Feierabendgestaltung. Ausstellungsobjekte sind bis 15. 11. 1941 anzumelden. (Tel.: 83/1152.)

Bekanntgegeben.
Z. A. Min.-Büro.

127. Vertauschte Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke.

Am Freitag, dem 22. 8. 1941 zwischen 14 und 15 Uhr sind im Kasino des R. L. M. nachstehende Gegenstände vertauscht worden:

- 1 Offz.-Fliegermütze,
- 1 Offz.-Dolch, vollst.,
- 1 Paar schwarzblaue Lederhandschuhe mit 2 Druckknöpfen (sehr gut erhalten).

Dafür sind zurückgeblieben:

- 1 Offz.-Fliegermütze, gez. E. K.,
- 1 Fliegerdolch, vollst.,
- 1 Paar schwarze Lederhandschuhe mit einem Druckknopf.

Um Rücktausch mit Amtsrat Steege R. L. M. — L. E. 3 (I B) Hedemannstr. 21, Zimmer 304, Apparat 4293, wird gebeten.

L. E. 3 / I B.

128. Wohnungstausch.

Geboten:

In Braunschweig in einem Zweifamilienhause in guter Lage eine sehr schöne und moderne 4-Zimmerwohnung mit großem Balkon, Doppelfenster, Zentralheizung, Telefon usw.

Gesucht:

In Berlin eine ca. 4-6-Zimmerwohnung, notfalls auch einfachere Ausführung.

Termin: Jederzeit.

Auskunft: Telefon: 80 76 13.

Major Frhr. v. Wangenheim, O.K.H.-In E B

129. Gefunden.

Im Dienstgebäude Tempelhof S 4 eine Angestellten-Versicherungsmarke im Werte von 30 R. M. Abzuholen bei Regierungsoberinspektor Bennewitz, Zimmer 4360.

L. D. 1 I E

130. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei.

Nr. 46

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt.

Brenk, Stanislaw	Balonem „Lopp“ nad morze biale. 1937. (Ballon „Lopp“ über dem Weißen Meer.)	E 2908
Broekmeyer, M. W.	Hollanders in do lucht. Grepn mit de Nederlandse luchtvaart. 1941.	E 2899
Rurzynski, Zbigniew	Pomiedzy chmurami. 1936. (Zwischen den Wolken.)	E 2909
Ebeling, Willi	Dienstbezüge der zivilen Gesellschaft der Luftwaffe. 1941.	L 1255
Eisgruber, Heinz	Augenblicke der Entscheidung im Leben eines Kriegerfliegers. 1940.	O 1414
Haase-Lampe, Wilhelm	Seeresatmer. Gebrauch, Lagerung und Pflege. Aus: Gaschutz u. Luftschutz. 1939.	J 464
Sutter, Siegfried	Spähtrupp im Äther. 1940.	O 1411
Mokrzycki, Gust. Andr.	Skrzydlaty ludzkosc. 1936. (Geflügelte Menschheit.)	E 2911
Nobile, Umberto	Meccanica del volo dei dirigibili. 1937. (Mechanik d. lenkb. Flugzeuge.)	E 2907
Orlinski, Boleslaw	Moje Wrazenia z lotu do Tokio. 1938. (Meine Eindrücke beim Flug nach Tokio.)	E 2904
Porro, A. A. Felice	La Guerra nell'aria. 4. Ed. riv. e. ampl. (1937).	H 1795
Sacré-Abecelen-Spittel	Vijf-en-twintig jaar Luchtvaart in Nederland. (1932).	E 2902
Skarzynski, Stanislaw	Na RWD 5 przez Atlantik. Wydanie drugie. 1936. (Im RWD 5 über dem Atlantik. 2. Aufl.)	E 2903

Treitschke, Curt	Kartenskunde unter besonderer Berücksichtigung der Belange der Luftwaffe. 3. neubearb. Aufl. 1941.	G 427/3
Tschoeltsch, Ehrenfr.	Der Dienstunterricht in der Luftwaffe. 12. neubearb. Aufl. Jg. 1941.	H 509/12
Winkler, Martin	Segelflieger auf der Wasserkuppe. 1939.	E 2901
Wojtyga, Adam	Turnieje Lotnicze. (Luftturniere). 1936.	E 2905

Der Seeflieger als Seemann. (The Air-Mariner dt. von einem Fachmann. Übers. aus d. Engl. bearb. von Otto Dreyer.) 1941. H 1793

Luftschuhmerkblatt für Tierhalter. 1940. J 463

Blüschow über Tsingtau. Der erste deutsche Flieger im Fernen Osten. Tatsachenbericht nach persönl. Unterredungen m. Kapitänleutnant Blüschow von Carl G. P. Henze. 1941. O 1361_{sa}

2. Fluggeschichte.

Borelli, Giovanni A.	The Flights of birds. 1911.	E 1890 _a
Garibbo, Luigi	Cenni storici sull'aeronautica fino alle recenti ascensioni fatte dal Sig. Green e Compagni da Londra e da Parigi con appendice fino agli ultimi voli e tentativi per la direzione degli aerostati. 1838.	E 549
Lana, Francesco	The Aerial Ship. 1910.	E 1890 _a
Lunardi, Vincenzo	Un Pioniere dell'aeronautica. Vincenzo Lunardi. Documenti inediti e saggio iconografico. Raccolti da G. Morazzoni. 1931.	E 2906
Maceroni, F.	Impracticability of aerial navigation. Montgolfier's preferable to gas balloons. In: Mechanics' Magazine. 1836.	E 1135 _i
Pilcher, Percy S.	Gliding by Percy S. Pilcher to which is added the aeronautical work of John Stringfellow. 1910.	E 1890 _s
Sircos-Pollier	Histoire des ballons et des ascensions célèbres avec une préf. de Nadar. Dessins de Albert Tissandier et des meilleurs artistes. 1876.	E 622
Walker, Thomas	The Art of flying. 1910.	E 1890 _a
Wenham, F. S.	Aerial Locomotion, 1910.	E 1890 _e

3. Rechtswissenschaft. Verwaltung.

Dandelmann, Bernhard	Kriegsachschädenrecht. Kommentar zur Kriegsachschädenverordnung u. ihren Durchführungsbef. sowie Slg. sämtl. Gesetze, Verordnungen, Erlasse u. a. Vorschr. aus allen Geb. d. Kriegsachschädenrechts. 1941.	L 1251
Deidert	Der Unteroffizier als Küchenbuchführer, Küchenunteroffizier u. Offizierheimfeldwebel. 1941.	H 1796
Raht	Kriegsrecht für den Feldoffizier. 2. neubearb. Aufl. 1941.	L 1179/2
Schwarz, Otto	Strafgesetzbuch. Nebengesetze, Verordnungen und Kriegsstrafrecht. 9. unveränderte Aufl. 4. Großdt. Ausg. 1940.	L 367/9

Strafrecht der deutschen Wehrmacht. Militärstrafgesetzbuch v. 10. Okt. 1940, Kriegsstrafrechtsverordnung, Kriegsstrafverfahrensordnung. 4. erg. Aufl. 1941. L 488/4

4. Romane und Sonstiges.

Allen, Hervey	Antonio Adverso. (Anthony Adverse dt. Aus d. Amerikan. übertr. von W. E. Süskind u. Rudolf von Scholz.) (1938.)	O 1407
Bauch, Kurt	Das Eiserne Kreuz 1813/1939. 1941.	H 1792
Haushofer, Karl	Japan baut sein Reich. 1941.	H 1791
Hoffmann, Hans	Rohstoff XI. Sonderdruck für den Luftwaffenführungsstab 1 c/VIII. 1940.	H 1794
Krieger, Arnold	Hendrik und Sannah. Roman. 1940.	O 1410
Lehr, Ernst	Progressive Federung von Kraftwagen. 1941.	B 1485 _{ss}
Mungenast, Ernst Moritz	Die Mädchen in der Au. Roman. 1941.	O 1409
Oppeln-Bronikowski, Fr.	Der alte Dessauer. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau. Ein Bild seines Lebens und Wirkens. Hrsg. v. Luftw.-Führungsstab 1 c/III. (1941.)	H 1789
Steguweit, Heinz	Der Säugling im Feuerofen. Roman. 1938.	O 1406
Strag, Rudolph	Die letzte Wahl. Roman. (1928.)	O 1413
Zoege, v. Manteuffel, R.	Dauerhaltbarkeit von Kraftfahrzeugfedern und Möglichkeiten zu ihrer Beeinflussung. 1941.	B 1485 _{ss}

Krupp-Wörterbuch. Sammlung rüstungstechnischer Ausdrücke. Deutsch-Franz.-Italien. A 977
T. 1: Feld-, Gebirgs- u. Flugabwehrgeschütze. 1941.

131. Reichskolonialbund.

Die „Sondergruppe R.L.M.“ des Reichskolonialbundes gibt in Ergänzung der in Nr. 9 der „Amtlichen Nachrichten für die Stellen des R.L.M.“ vom 21. 8. 1941 erschienenen Voranzeige den

Arbeitsplan der kolonialen Vortragsreihe III
wie folgt bekannt:

1. Vortrag am Donnerstag,
dem 25. September 1941, 18 Uhr:
Thema: „Die Haltung des deutschen Menschen im Ausland“
Redner: Oberregierungsrat Dr. Ernst Zañisch vom Rassenpolitischen Amt.
2. Vortrag, am Donnerstag,
dem 9. Oktober 1941, 18 Uhr:
Thema: „Afrika als Ergänzungsraum der deutschen Wirtschaft“
Redner: R. Schwimming, Technischer Kaufmann.
3. Vortrag am Donnerstag,
dem 23. Oktober 1941, 18 Uhr:
Thema: „Probleme des Britischen Weltreiches“
Redner: Dr. Dietrich Husemann vom Kolonialpolitischen Amt der NSDAP (Amt Schulung).
4. Vortrag am Donnerstag,
dem 6. November 1941, 18 Uhr:
Schmalfilm: „Südseegebiete“ (Dauer 1 Std.)
5. Vortrag am Donnerstag,
dem 20. November 1941, 18 Uhr:
Thema: „Die deutsche Frau und ihre Aufgaben in den Kolonien“
Redner: Frau Eva MacLean.
6. Vortrag am Donnerstag,
dem 4. Dezember 1941, 18 Uhr:
Thema: „Tripolis und Libyen“ mit Lichtbildern
Redner: Dr. W. Domke vom Botanischen Garten in Dahlem.
7. Vortrag am Donnerstag,
dem 29. Januar 1942, 18 Uhr:
Thema: „Niederländisch-Ost-Indien“
Redner: Diplom-Kaufmann Adolf Romberg.
8. Vortrag am Donnerstag,
dem 12. Februar 1942, 18 Uhr:
Thema und Redner werden noch bekanntgegeben.
9. Vortrag am Donnerstag,
dem 26. Februar 1942, 18 Uhr:
Thema: „Kolonialwirtschaft“
Redner: Reichsbankrat Dr. Frenzel.
10. Vortrag am Donnerstag,
dem 12. März 1942, 18 Uhr:
Thema: „Heimatgedanke und Kolonialpolitik“
Redner: Oberregierungsrat Dr. Ernst Zañisch vom Rassenpolitischen Amt.

11. Vortrag am Donnerstag,
dem 26. März 1942, 18 Uhr:
Thema: „Mit der Farbfilmkamera durch unsere Kolonien Deutsch-Südwest- und Deutsch-Ost-Afrika“
Redner: Pg. Fritz Haenisch.
12. Vortrag am Donnerstag,
dem 9. April 1942, 18 Uhr:
Thema: „Westafrika militärgeographisch gesehen“
Redner: Gauverbandsleiter // Standartenführer Pg. von Wiese und Kaiserwaldau.
13. Wie bei der Schulungs-Vortragsreihe II, ist auch für die jetzige Vortragsreihe III zusätzlich noch ein

„Spaziergang durch die Kolonial- und Tropenhäuser des Botanischen Gartens in Dahlem“

unter Führung von Dr. W. Domke vom Botanischen Garten

in Aussicht genommen. Tag und Stunde werden noch bekannt gegeben. (Besichtigungsdauer ca. 2 Std.)

Änderungen des Arbeitsplanes bleiben vorbehalten.

Die Vorträge finden voraussichtlich im Hörsaal des „Museums für Völkerkunde“, Berlin SW 11, Saarlandstraße 110, statt.

Weitere Bekanntgabe folgt.

Der Besuch der Vorträge steht allen Mitgliedern des RKB offen. Nichtmitglieder können als Gäste eingeführt werden, müssen sich aber nach Teilnahme an drei Vorträgen über den Beitritt zur Sondergruppe entscheiden.

Für jeden Vortrag wird von allen Hörern ein Unkostenbeitrag von 0,50 R.M. erhoben.

Für Mitglieder, die sich für den Besuch aller Vorträge als Schulungslehrgang verpflichten, beträgt die Teilnehmergebühr insgesamt 4,00 R.M. Diese Mitglieder erhalten wie bei den bisherigen Lehrgängen Teilnehmerkarten und nach Beendigung der Vortragsreihe über die besuchten Vorträge entsprechende Bescheinigungen.

Meldungen zum Schulungslehrgang nehmen alle Amtswalter der Sondergruppe entgegen, können aber auch schriftlich oder fernmündlich erfolgen an den

Leiter der Sondergruppe

Pg. Georg Richter,

Berlin W 50, Prager Straße 14, Zimmer 11.

Anruf: 12 00 47, Apparat 84/1473.

Bekanntgegeben.

Z. A. Min.-Büro.

132. Anordnung zur Erleichterung des Lebensmitteleinkaufs durch Berufstätige.

Merkblatt

Um den Berufstätigen den Einkauf von Lebensmitteln zu erleichtern, bestimme ich auf Grund des § 3 Nr. 2 der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen vom 27. 8. 1939 (RGBl. I S. 1521) folgendes:

1. Jeder Verbraucher, der
 - a) infolge seiner Berufstätigkeit Lebensmittel nicht vor 17 Uhr einkaufen kann und
 - b) auch keine Haushaltsangehörigen hat, die in der Lage sind, für ihn vor 17 Uhr einzukaufen, erhält auf Antrag eine Bescheinigung hierüber.
2. Die Bescheinigung berechtigt dazu, bei einem Obst- und Gemüsekleinhändler und bei einem beliebigen anderen Kleinverteiler
 - a) Lebensmittel für den Haushalt vorzubestellen, um sie später abzuholen, und
 - b) in der Zeit von 18—19 Uhr vor anderen Verbrauchern abgefertigt zu werden.
3. Die Bescheinigung ist bei dem Betriebsführer auf einem bei ihm erhältlichen Formblatt schriftlich zu beantragen. Betriebsführer und Betriebsobmann stellen die Bescheinigung gemeinsam aus, wenn sich bei gewissenhafter Prüfung ergeben hat, daß die Voraussetzungen für ihre Erteilung vorliegen.
4. Selbständige Berufstätige, auf welche die Voraussetzungen für die Erteilung zutreffen, erhalten die Bescheinigung von dem für den Betriebsitz zuständigen Ernährungsamt.
5. Die Bescheinigung verliert ihre Gültigkeit nach Ablauf von 6 Monaten, gerechnet vom Tage der Ausstellung.

Sie ist nicht übertragbar und darf nur zum Einkauf für den eigenen Haushalt benutzt werden.

Sie ist an den Betriebsführer — von selbständigen Berufstätigen an das Ernährungsamt — zurückzugeben, wenn auch nur eine der Voraussetzungen für die Erteilung wegfällt oder das Gefolgschaftsmitglied aus dem Betrieb ausscheidet oder der selbständige Berufstätige seine bisherige Tätigkeit aufgibt.

Der Betriebsführer hat nach dem Wegfall einer der Voraussetzungen die Bescheinigung einzuziehen und zu vernichten.

6. Das für den Wohnsitz zuständige Ernährungsamt kann prüfen, ob die Voraussetzungen für die Ausstellung der Bescheinigung vorgelegen haben und noch vorliegen; es kann die Bescheinigung einziehen.
7. Der Kleinverteiler hat die Bescheinigung mit seinem Firmenstempel und der laufenden Nummer der von ihm anzulegenden Berufstätigenliste zu versehen. Er hat die Vorbestellungen,

was Menge und Güte anlangt, den Belieferungsmöglichkeiten seiner Gesamtkundschaft entsprechend zu berücksichtigen. Die von dem Berufstätigen bestellten und auf ihn entfallenden Lebensmittel sind zurückzulegen und als für ihn zurückgelegt (durch Angabe des Namens des Berufstätigen auf der Umhüllung od. dgl.) zu kennzeichnen.

8. Die bestehenden Regelungen für Spätkäufer sowie für werdende und stillende Mütter bleiben unberührt.
9. Wer gegen diese Anordnung verstößt, wird nach der Verbrauchsregelungs-Strafverordnung vom 6. 4. 1940 (RGBl. I S. 610) bestraft.
10. Diese Anordnung tritt sofort in Kraft.

Meine Anordnung vom 17. Juni 1940 — Amtsblatt der Reichshauptstadt Berlin S. 353 — wird gleichzeitig aufgehoben.

Berlin, den 20. Juni 1941.

Der Oberbürgermeister
der Reichshauptstadt Berlin
Haupternährungsamt

Die vorgesehene Regelung soll in erster Linie den **alleinstehenden** Frauen und Männern mit eigenem Haushalt und den Familien den Einkauf erleichtern, in denen **alle** Haushaltsangehörigen berufstätig sind oder noch in der Berufsausbildung stehen. Ferner soll den **Berufstätigen** geholfen werden, die nur Haushaltsangehörige haben, die zum Einkauf nicht in der Lage sind (Kinder, Schwerkranken, Gebrechliche u. dgl.).

Die Betriebsführer und Betriebsobmänner sind verpflichtet, die Voraussetzungen unter Anwendung eines strengen Maßstabes zu prüfen; sie dürfen die Bescheinigung nur ausstellen, wenn **jämtliche** in der Anordnung vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind. Wenn bereits ein Haushaltsangehöriger die Bescheinigung als Berufstätiger in Händen hat, dann ist für die Erteilung einer weiteren Bescheinigung an Angehörige des gleichen Haushalts kein Raum mehr.

Der Berufstätige kann Lebensmittel nur bei **einem** Obst- und Gemüsehändler und bei **einem** weiteren beliebigen anderen Händler (z. B. Kolonialwarenhändler) oder Lebensmittelhandwerker z. B. Fleischer vorbestellen. Nur bei ihnen wird er zwischen 18 und 19 Uhr außer der Reihe bedient. Bei anderen als diesen beiden Kleinhändlern, deren Firmenstempel die Bescheinigung trägt, hat der Ausweis also keine Gültigkeit. Beabsichtigt der Berufstätige, der bereits in die Berufstätigenliste eingetragen ist, sich bei einem anderen Händler in diese Liste eintragen zu lassen, so muß er die ihm s. Zt. ausgestellte Kaufbescheinigung zurückgeben und von seinem Betriebsführer eine neue Bescheinigung erbitten.

Da bei einer Verknappung auch der Händler nicht weiß, welche Warenarten er hereinbekommt, wird den Berufstätigen empfohlen, mehrere Arten von Lebensmitteln in der Weise vorzubestellen, daß je nach Vorhandensein nur die eine oder andere Warenart zurückgelegt werden soll.

Der Berufstätige ist verpflichtet, die vorbestellte Ware abzunehmen, sofern sie nach Art und Güte üblichen Anforderungen entspricht. Erleidet der Händler dadurch Schaden, daß Ware nicht abgeholt wird, so läuft der Berufstätige Gefahr, von dem Händler nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts in Anspruch genommen zu werden.

Bei Einkäufen zwischen 18 und 19 Uhr soll der Berufstätige seine Bescheinigung eindeutig vorweisen, damit die anderen Käufer sofort erkennen können, daß er außer der Reihe zu bedienen ist.

Die Kleinverteiler haben für eine gleichmäßige und gerechte Belieferung der bei ihnen in die Berufstätigen-Liste eingetragenen Berufstätigen und alle übrigen Verbraucher, entsprechend der Zahl der im grünen Haushaltsausweis angegebenen Haushaltsangehörigen, zu sorgen. Die Berufstätigen können also nicht größere oder hochwertigere Lebensmittelmengen als andere Verbraucher erhalten.

Um auch äußerlich den Anschein einer verbotenen Bevorzugung anderer Verbraucher zu vermeiden und um Irrtümer zu verhindern, ist der Kleinverteiler verpflichtet, die vorbestellte Ware als für den in der Berufstätigen-Liste eingetragenen Verbraucher zurückgelegt zu kennzeichnen, d. h. die Umhüllung usw. mit dem Namen des betreffenden Verbrauchers zu versehen.

Berlin, den 20. Juni 1941.

**Der Oberbürgermeister
der Reichshauptstadt Berlin
Haupternährungsamt**

Zusatz für alle im R.L.M. arbeitenden Wehrmachtangehörige und sonstige Berufstätige:

Die Dienststellen des R.L.M. werden gebeten, beim Vorliegen der oben erwähnten Voraussetzungen, auf Anfrage selbständig die erforderlichen Bescheinigungen auszufertigen und die Rückgabe der Bescheinigungen gemäß Ziffer 5 zu überwachen.

Bei der Erteilung von Bescheinigungen an alle Wehrmachtangehörige entfällt die Unterschrift des Betriebsobmannes. Dafür ist in diesem Fall an der für die Unterschrift des Betriebsobmannes vorgesehenen Stelle vom Dienststellenleiter oder von einem von ihm beauftragten Wehrmachtange-

hörigen eine zusätzliche Unterschrift mit dem Vermerk „Anstelle des Betriebsobmannes“ zu leisten.

Anträge und Kaufbescheinigungen können in der Standort-Dienststelle R.L.M., Berlin W 8, Leipziger Str. 119, III. Stock, Zimmer 306, Tel.: 81/2385, empfangen werden.

Hierdurch tritt die Veröffentlichung in den *N.N./R.L.M.* Nr. 15 vom 12. 9. 1940, Ziff. 122, außer Kraft.

Aus der Verfügung des Herrn Oberbürgermeisters der Reichshauptstadt Berlin vom 23. 7. 1941 wird auszugsweise bekanntgegeben:

„Auf Grund meiner Anordnung vom 20. 6. d. J., die im wesentlichen nur eine Neufassung der alten Anordnung darstellt, ist jedoch eine ungewöhnliche große Zahl von Kaufbescheinigungen neu ausgestellt worden. Ich bitte daher, sämtliche Anträge unter Anlegung des schärfsten Maßstabes zu überprüfen und die Kaufbescheinigungen einzuziehen, wenn

1. Der Antragsteller dreimal oder noch häufiger in der Woche seine Wohnung vor 17 Uhr erreichen kann oder
2. ein **alleinstehender** Antragsteller zwar seine Wohnung nur einmal in der Woche vor 17 Uhr erreichen kann, aber die Möglichkeit hat, in einer Werkküche oder Kantine eine warme Mahlzeit einnehmen oder Verbilligungsscheine für die Einnahme einer warmen Mahlzeit in einer Gaststätte erhält (ob er von dieser Möglichkeit tatsächlich Gebrauch macht, ist ohne Belang) oder
3. der Antragsteller' seine Wohnung erst zu verlassen braucht, nachdem die Ladengeschäfte bereits geöffnet haben, (daß die gewünschten Lebensmittel etwa morgens noch vorhanden sind, kann nicht entscheidend sein, da die Verhältnisse ständig wechseln) oder
4. der Antragsteller Haushaltsangehörige hat, wenn auch nur solche, die zwar auch berufstätig sind oder sich in der Ausbildung befinden, aber in der Lage sind, allein oder im Zusammenwirken mit dem Antragsteller die Einkäufe zu erledigen.

Z. A.

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben vom Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 15. Oktober 1941

Nr. 11

133. Ministerialzulage und oberstgerichtliche Zulage.

(O. K. W. v. 31. 7. 41 — Az. 60 d 10 Nr. 1720/41 WV (IIIa)

4. 8. 41 — Az. 60 d 10 Nr. 1258/41 WV (IIIa)

Der Erlaß des O. K. W. vom 31. August 1940 — 60 d 10 Nr. 1866/40 WV (III) — (Ämtliche Nachrichten des R. L. M., 3. Jahrgang vom 9. November 1940, Nr. 18, Ziff. 150) — erhält mit Wirkung vom 1. Juli 1941 folgende Fassung:

„I (1) In Oberkommandos beschäftigten Wehrmachtangehörigen kann die Ministerialzulage gewährt werden, wenn die Voraussetzungen für ihren Bezug gegeben sind. Sie gehört zu den Friedensgebühren im Sinne des § 3 EWGG. Bei Berechnung des Ausgleichbetrages bleibt sie jedoch außer Betracht. Die einem Wehrmachtangehörigen aus seinem Zivilverhältnis etwa weitergewährte Ministerialzulage wird auf die bei einem Oberkommando zu zahlende Ministerialzulage angerechnet.

(2) Für die in einem Oberkommando beschäftigten Angestellten bleiben die Bestimmungen in Nr. I der „Gemeinsamen Dienstordnung gem. § 16 Abs. 2 AOGÖ für die Verwaltungen und Betriebe des Reiches (RBB. 38, S. 169, Nr. 2862 und RBB. 39, S. 188, Nr. 3164)“ weiterhin maßgebend.

(3) Es kann Ministerialzulage gewährt werden:

- a) Soldaten und Wehrmachtbeamten nach der Besoldungsgruppe, aus der sie ihre Bezüge, auch Kriegsbesoldung, erhalten. Soldaten und Wehrmachtbeamten, die keine Kriegsbesoldung gewählt haben, nach der Besoldungsgruppe, aus der sie Kriegsbesoldung hätten erhalten können.
- b) Sonderführern nach der Besoldungsgruppe, aus der sie — entsprechend ihrer Verwendung in der Wehrmacht — Kriegsbesoldung erhalten bzw. hätten erhalten können.
- c) abgeordneten Beamten von Zivilverwaltungen nach der Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A, die ihrer zivilen Amtsbezeichnung entspricht. Einem abgeordneten Beamten bereits zustehende Ministerialzulage ist hierbei in vollem Umfange anzurechnen.

II. (1) Den einem Oberkommando friedensmäßig angehörenden Wehrmachtangehörigen ist bei einer vorübergehenden Verwendung außerhalb eines Oberkommandos die Min.-Zulage

weiterzuzahlen. Voraussetzung für die Fortgewährung jedoch ist, daß der Wehrmachtangehörige während der vorübergehenden Verwendung keine andere Min.-Zulage erhält.

Für einen nicht mit Wirkung für das Friedensverhältnis in ein Oberkommando versetzten, kommandierten oder einberufenen Wehrmachtangehörigen entfällt während einer Verwendung außerhalb eines Oberkommandos die Min.-Zulage. Er kann sie nur dann weiter erhalten, wenn die Verwendung eine vorübergehende und seine Rückkehr in das Oberkommando in Aussicht genommen ist. Über das Vorliegen dieser Voraussetzungen entscheiden die Wehrmachtteile im Einzelfalle.

Für Angestellte ist sinngemäß zu verfahren.

III. (1) Die in einem Oberkommando beschäftigten Wehrmachtangehörigen und Angestellten verlieren die Min.-Zulage mit dem Tage, an dem ihre Tätigkeit im Oberkommando aufhört, sofern nicht Ziffer II Anwendung findet.

(2) Wird ein Wehrmachtangehöriger oder Angestellter, der Min.-Zulage gemäß Ziffer II weiterbezieht mit Wirkung für das Friedensverhältnis aus dem Oberkommando versetzt, fällt die Min.-Zulage mit dem Tage der Wirksamkeit der Versetzung fort.

(3) Im Falle des Ablebens endigt die Zahlung der Min.-Zulage mit Ablauf des Sterbemonats.

IV. Vorstehende Regelung gilt sinngemäß für die oberstgerichtliche Zulage.

Bekanntgegeben mit folgenden Zusätzen:

A. Allgemeines.

Wegen der 3. Zt. geltenden Sätze der Min.-Zulage für Soldaten, Beamte und Angehörige des Ing.-Korps wird auf Ämtl. Nachrichten des R. L. M., 4. Jahrgang, Nr. 3, Ziff. 34 verwiesen.

Der letzte Absatz dieser Ausschreibung ist zu streichen.

Die Stufeneinteilung für Angestellte, entsprechend den Vergütungsgruppen, ist im RBB. 38, S. 169, Ziff. 2862 und im RBB. 39, S. 188, Ziff. 3164 abgedruckt.

B. Soldaten:

1. Der Erlaß gilt auch für die Angehörigen des Beurlaubtenstandes, wenn sie eine nach dem Stellenplan für das R. L. M. bzw. den Generalstab (Lw. Führungsstab) genehmigte Planstelle innehaben.

2. Ein Unterschied in der Höhe der Min.-Zulage zwischen Versetzten und Kommandierten besteht nicht mehr. Soweit kommandierte Offiziere bisher den Monatsatz von 70,— RM. erhielten, erfolgt rückwirkend ab 1. Juli 1941 Ausgleich, der bereits besonders verfügt worden ist. Hauptleute in Stellen von Referenten erhalten den Monatsatz von 85,— RM., in Stellen von Hilfsreferenten 70,— RM.

3 a) Die Zuständigkeit der Min.-Zulage beginnt mit dem 1. des Monats, in dem das 25. Lebensjahr vollendet wird, und setzt ferner bei Mannschaften die Erfüllung der aktiven Dienstpflicht voraus.

b) Da die Min.-Zulage als Leistungszulage für die Ausübung ministerieller Tätigkeit gezahlt wird und diese nur von Personen mit entsprechender Vorbildung hierfür geleistet werden kann, ist sie nicht zuständig für die Dauer einer Ausbildung. Sie ist auch nicht zuständig für Kraftfahrer, Pferdepfleger, Ordonanzen, Wachpersonal und sonstige Soldaten mit Verrichtungen, die keine ministerielle Tätigkeit darstellen.

c) Während eines Erholungsurlaubs oder eines kürzeren Sonderurlaubs, bei Krankheit bis zu 3 Monaten, Dienst- und Übungsreisen und während eines kürzeren Kommandos zu einer Außendienststelle wird die Min.-Zulage weitergewährt. Sie fällt jedoch weg, wenn es sich um einen Urlaub aus geschäftlichen Gründen handelt, z. B. bei Beurlaubung eines Offiziers d. B. zur Einbringung der Ernte seines Gutes.

d) Bei Teilnahme an einem mehrmonatigen Lehrgang außerhalb des R. L. M. usw., bei Untersuchungshaft oder Dienstenthebung ist Min.-Zulage nicht zuständig. Sie wird für die Zeit der Zugehörigkeit des Berechtigten zum R. L. M. nachgezahlt, wenn nur auf eine Geldstrafe erkannt worden ist oder das Verfahren wegen erwiesener Schuldllosigkeit eingestellt wird.

4. Auf die Min.-Zulage besteht kein Rechtsanspruch. Sie unterliegt nicht der gesetzlichen Gehaltskürzung, noch ist sie als Aufwandsentschädigung ruhegehaltsfähig oder zu versteuern. Im Todesfall gehört sie nicht zu dem den Hinterbliebenen zu zahlenden Sterbegeld. Der für den Sterbemonat bereits gezahlte Betrag verbleibt in Ausgabe.

5 a) Die Bewilligung für Soldaten erfolgt auf **Antrag** der Abteilung, Inspektion usw., welcher der Empfangsberechtigte angehört. Die Anträge sind zu richten:

1. für Offiziere an L. P. 5,
2. für Uffz. u. Mannschaften an L. Wehr 2

b) Bei verspätet gestellten Anträgen wird ohne Rücksicht auf Verschulden die Min.-Zulage frühestens vom Ersten des Antragsmonats bewilligt. Die Anträge sind daher unmittelbar nach dem Dienstantritt des Berechtigten zu stellen.

c) Die Anträge haben folgende Angaben zu enthalten:

Dienstgrad — evtl. mit Zusatz d. B., z. B. usw. — Name, Vorname, Geburtsdatum, Versetzungs- oder Kommandoverfügung, Tag des Dienstantritts, Art der Tätigkeit, wahrgenommene Stelle nach dem Stellenplan des R. L. M. (Bl. Nr. D. Kontroll-Nr.), bei Hauptleuten, ob Referent oder Hilfsreferent, bei Angehörigen des Beurlaubtenstandes Angabe des Zivilberufs und ob Ministerial- oder oberstgerichtliche Zulage bereitsbezogen wird, ferner Dienstgrad, Name und Vorname des Vorgängers, dessen Kommando- oder Versetzungsverfügung und Dienststelle, zu der die Versetzung oder Kommandierung erfolgt ist. Bei Mannschaften ist außerdem die bisherige Dienstzeit anzugeben. Ob die Voraussetzung für eine Weiterzahlung nach Beendigung der Dienstleistung im R. L. M. usw. gegeben ist, entscheiden die in Ziff. 5a 1 u. 2 gen. Stellen, zu 2 unter Mitprüfung durch L. P. (Titelverw.).

6. Die Auszahlung veranlaßt die Gebührenstelle des R. L. M., für die im OKW. Dienstleistenden die Gebührenstelle OKW.

7. Zur Vermeidung von Überzahlungen ist jede Veränderung in den Dienstverhältnissen des Soldaten von seiner Abteilung, Inspektion usw. der zuständigen Gebührenstelle sofort mitzuteilen.

C. Beamte und Angestellte:

1. Zu I (3) a)-c):

Soweit Beamte der Besoldungsgruppen von A 2c aufwärts und Angestellte der Vergütungsgruppen I-III (TO.A) die Min.-Zulage bisher nur nach Stufe V (70,— RM.) erhalten haben, ist ihnen mit **Wirkung vom 1. Juli 1941** ab der Unterschiedsbetrag entsprechend ihrer Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppe nachzuzahlen. Die Durchprüfung der Fälle und Anweisung der Gebührenstelle obliegt den Personalstellen.

2. Zu II (1):

Versetzungsverfügungen müssen erkennen lassen, ob eine Versetzung für das Friedensverhältnis in das R. L. M. oder aus dem R. L. M. vorliegt. Der an die Gebührenstelle gehende Ausdruck **jeder** Versetzungs-, Kommandierungs- oder Einberufungsverfügung muß eine klare Anweisung über Zahlung, Weiterzahlung oder Wegfall der Min.-Zulage enthalten.

Bei Untersuchungshaft oder Dienstenthebung fällt die Min.-Zulage weg. Wird das Verfahren wegen erwiesener Schuldllosigkeit des Beamten oder Angestellten eingestellt, oder ist nur auf eine Geldstrafe erkannt worden, so wird die Zulage für die Zeit der Zugehörigkeit des Betroffenen zum R. L. M. voll nachgezahlt.

In besonderen Fällen oder Zweifelsfällen entscheidet über die Weiterzahlung oder Wegfall der Min.-Zulage für Beamte und Angestellte der Chef der Amtsgruppe Personal; das Referat L. D. 8 II C ist zu beteiligen.

3. Die sonstigen Bestimmungen für die Gewährung der Min.-Zulage (Lebensalter usw.) bleiben unberührt. Unverändert bleibt auch das bisherige Verfahren der Anweisung der Zulage durch die zuständigen Personalstellen (für Soldaten gelten die Anordnungen unter B). Auf Amtliche Nachrichten des R. L. M. 1941, 4. Jahrgang, Nr. 9, Ausschreibung 109 wird zur Beachtung nachdrücklich hingewiesen.

D. Es werden aufgehoben und sind zu streichen:

- a) Amtl. Nachr. des R. L. M., 3. Jahrgang, Nr. 6, v. 4. 4. 40, Aussch. 46,
- b) Amtl. Nachr. des R. L. M., 3. Jahrgang, Nr. 11, v. 4. 7. 40, Aussch. 91,
- c) Amtl. Nachr. des R. L. M., 3. Jahrgang, Nr. 18, v. 9. 11. 40, Aussch. 150,
- d) Amtl. Nachr. des R. L. M., 4. Jahrgang, Nr. 4, v. 28. 3. 41, Aussch. 48.

Bekanntgegeben.

L. D. 2.

134. Bewegungsfreiheit der Soldaten im Standort Groß-Berlin.

Bezug: L. V. Bl. vom 25. 8. 41, Nr. 35, Ziff. 1025.

Die Kommandantur von Berlin hat gemäß Kommandanturbefehl Nr. 74/41, Ziff. 2 vom 12. 9. 41 die Bewegungsfreiheit der Portepeeträger bis zum Hauptmann auf dem Standortbereich Groß-Berlin einschl. des Gebietes ausgedehnt, das im Vorortverkehr zu erreichen ist.

Zum Verlassen dieser Grenze bedürfen Portepeeträger eines Urlaubscheines.

Offiziere, vom Stabsoffizier aufwärts, können sich innerhalb der Reichsgrenzen frei bewegen.

Bekanntgegeben.

Z. A /Adj.

135. Betr. Bearbeitung von Vorschriften.

1. Mitprüfung von Luftwaffen-Dienstvorschriften.

Gemäß D (Luft) 3500 „Bestimmungen zur Gestaltung und Einführung von Vorschriften und Lehrmitteln“, Ziffer 24 sind Vorschriften aller Art der Vorschr.- u. Lehrm.-Abt. des R. L. M. zur Überprüfung vorzulegen.

Das gilt auch für jene Vorschriften, für die infolge der geringen Auflage oder aus Geheimhaltungsgründen eineervielfältigung nicht durch Buchdruck gemäß Auftragserteilung der B.- u. L.-Abt. des R. L. M., sondern durch einfachere Verfahren (Abzug auf Wachsplatte, Rotaprint usw. bei einer Dienststelle oder der Herstellerfirma eines Gerätes) in Frage kommt.

Ferner wird darauf verwiesen, daß auch diese Vorschriften gemäß D (Luft) 3500, Ziffer 24 nur vom Amtschef oder seinem Vertreter unterschrieben werden dürfen.

2. Veröffentlichung über Abänderungen von Vorschriften.

Gemäß D (Luft) 3500, Ziffer 83 sind alle Veröffentlichungen über Dienstvorschriften an die B.- u. L.-Abt. des R. L. M. zu richten. Hierzu gehören

auch die Veröffentlichungen über Abänderungen von Vorschriften, die nicht als Deckblatt herausgegeben, sondern zunächst nur in dem L. V.-Bl. bekanntgegeben werden.

Chef A. W., V.- u. L.-Abt.

136. Verkehrswidriges Verhalten auf der Straßenbahn.

Der Leiter des Polizeireviers 8, Linkstraße 2, führt darüber Klage, daß Angehörige des R. L. M. kurz vor der Kreuzung Leipziger-Wilhelmstraße von den Straßenbahnen abspringen, bevor diese an den Haltestellen halten. Es ist bisher davon abgesehen worden, die Betreffenden festzustellen und in Verkehrsstrafe zu nehmen, jedoch wird das in Zukunft geschehen, um der Bevölkerung gegenüber die Verkehrsdisziplin aufrechterhalten zu können.

Z. A KdA.

137. Wirtschaftshochschule Berlin.

Das Oberkommando des Heeres hat mitgeteilt:

In der Wirtschaftshochschule, Berlin C 2, Spandauer Str. 1, beginnt das Wintersemester 41/42 am 3. 11. 41 und endet am 28. 2. 42.

In dieser Zeit finden folgende Vorlesungen und Übungen statt:

- 1. An jedem Dienstag von 18 bis 20 Uhr — erstmalig am 4. 11. — „Übungen zur Kriegswirtschaft“.
- 2. An jedem Mittwoch von 18 bis 20 Uhr — erstmalig am 5. 11. — Vorlesung: „Grundlagen der Wehr- und Kriegswirtschaft“.

Dozent: Oberintendanturrat Dr. Dr. Sperlich. Vortragsaal wird am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Kege Teilnahme der aktiven Wehrmachtbeamten des höheren und des gehobenen Verwaltungsdienstes sowie der Ergänzungsbeamten, zusammen mit den Studenten der Wirtschaftshochschule, ist trotz der gesteigerten dienstlichen Anforderungen dringend erwünscht. Es wird empfohlen, daß die Beamten, die bereits eine Vorlesung über „die Grundlagen der Wehr- und Kriegswirtschaft“ gehört haben, auch an den entsprechenden Übungen teilnehmen.

Anmeldeformulare sind beim Besuch der 1. Vorlesung deutlich und mit genauer Angabe der Dienststelle auszufüllen und dem Vortragenden zu übergeben.

Die Kollegelder (10,— RM. je Teilnehmer) werden aus Reichsmitteln bestritten.

Die Teilnahme wird empfohlen.

Die Namen der Beamten sind L. D. 8 V durch die zuständigen Abteilungen oder Gruppen bis spätestens 15. 11. 41 mitzuteilen.

Die Bezahlung der Kollegelder veranlaßt L. D. 8 V.

L. D. Pers.

138. Reichskolonialbund.

Schulungs-Vortragsreihe III für Kolonialpolitik und Kolonialwirtschaft der „Sondergruppe Reichsluftfahrtministerium“.

Vortragsraum:

Aula der Staatlichen Elisabethschule,
Berlin, SW 68, Kochstr. 66.

Zu dieser Vortragsreihe, die mit dem am 25. September 1941 stattgefundenen ersten Vortrag begonnen hat, finden Aufnahmen noch jederzeit statt. Der Besuch der Vorträge steht auch Nichtmitgliedern des Reichskolonialbundes offen, die sich aber nach Teilnahme an 3 Vorträgen über den Beitritt zur Sondergruppe zu entscheiden haben.

Von allen Hörern und Hörerinnen wird für jeden Vortrag ein Unkostenbeitrag von 0,50 RM. erhoben. Für Mitglieder, die sich für den Besuch der Vortragsreihe als Schulungslehrgang verpflichten, beträgt die Teilnehmergebühr insgesamt 4,— RM. Diese Teilnehmer erhalten, wie bei den bisherigen Lehrgängen, Teilnehmerkarten und nach Beendigung der Vortragsreihe über die besuchten Vorträge eine entsprechende Bescheinigung ausgestellt.

Meldungen zur Vortragsreihe nehmen alle Amtswalter der Sondergruppe entgegen, können aber auch an den Vortragsabenden selbst oder schriftlich oder fernmündlich an den Leiter der Sondergruppe, Pfg. Georg Richter, Berlin W 50, Prager Str. 14, Zimmer 7, Anruf 12 00 47, 84/1712 erfolgen.

Zur Förderung des kolonialen Gedankens und zur Stärkung der vom Führer befohlenen „Kolonialen Front“ wird der Besuch der von der „Sondergruppe R. L. M.“ veranstalteten Vorträge allen Angehörigen des Reichsluftfahrtministeriums eindringlich empfohlen.

Die Vorträge finden 14-tägig, jeweils Donnerstags, abends 18 Uhr, nach dem in den „Amtlichen Nachrichten“ für die Dienststellen des R. L. M. Nr. 10 vom 1. September 1941 bekanntgegebenen Arbeitsplan der kolonialen Vortragsreihe III statt.

Infolge Einberufung des Redners Dr. Dietrich Husemann vom Kolonialpolitischen Amt der RSDAP (Amt Schulung) zur Wehrmacht, hält anstelle des für Donnerstag, dem 23. 10. 41 vorgesehenen Vortrages „Probleme des Britischen Weltreiches“ der neuernannte Schulungsreferent der Sondergruppe, Fach-Studienrat Dr. Karl Wehler von L. Wehr 1, einen Vortrag über:

„Unsere deutschen Kolonien“.

Erwerb, Entstehung und Aufbau derselben.

Herr Dr. Wehler hat in dankenswerter Weise für die weiteren Vorträge des Schulungslehrganges III der Sondergruppe das Amt als Schulungsleiter übernommen.

Der für Donnerstag, den 6. 11. 41 angeetzte Schulungsabend mit der Vorführung des Sprechfilms: „Südseegebiete“ (Dauer 1 Std.) ist gleichzeitig Mitgliederversammlung. Pflicht aller Mitglieder ist es, pünktlich zu erscheinen.

Für diese Veranstaltung wird von allen Mitgliedern der Sondergruppe ein Unkostenbeitrag von 0,20 RM erhoben.

Vor Abrollung des Sprechfilmes findet die Erledigung des geschäftlichen Teiles unter Bekanntgabe wichtiger, die Sondergruppe und Schulungslehrgänge betreffenden Mitteilungen statt.

Für die Veranstaltung sind, wie für alle Vorträge der Sondergruppe, auch Nichtmitglieder als Gäste willkommen, die den üblichen Unkostenbeitrag von 0,50 RM zu entrichten haben.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten!

Suaheli-Kursus / Prof. Knothe.

Wie in den Vorjahren, veranstaltet das Deutsche Auslandswissenschaftliche Institut auch in diesem Wintersemester einen Suaheli-Kursus unter der Leitung des Herrn Prof. Knothe.

Beginn des Lehrganges: 4. November 1941.

Stundenplan: 1791 Suaheli I für Anfänger,
Do. 19—20^{1/2} Uhr,

1793 Suaheli II für Fortgeschrittene, Di. 19—20^{1/2} Uhr,

1794 Suaheli III fortgeschrittene Sprechübungen mit dem eingeborenen Sprachgehilfen Bajume Hussein, Dienstag 19—20^{1/2} Uhr.

Außerdem können Sonderkurse mit Herrn Prof. Knothe vereinbart werden. — Versammlungsort: Deutsches Auslandswissenschaftliches Institut der Berliner Universität, Berlin C 2, Schinkelplatz 6. Die Einschreibgebühr für diesen Lehrgang beträgt 20,— RM., außerdem sind 5,— RM. pro Semester zu zahlen. — Anmeldungen nimmt das Sekretariat des Instituts entgegen.

Bekanntgegeben.

Z. A. Min.-Büro.

139. Schwerkriegsbeschädigte.

Als Obmann für die Schwerkriegsbeschädigten im Bereich der Standortdienststelle R. L. M. ist der Parteigenosse Carl Suchland, L. E. K. IV B, Friedrichstr. 210, Zimmer 222, Anruf 3261, bestellt.

Sämtliche Schwerkriegsbeschädigten im R. L. M. leiten ihre schriftliche Anmeldung unter Angabe ihres Vor- und Zunamens, Geburtstag und -datum, Wohnung, Angestellter oder Lohnempfänger, Dienststelle und Anruf, Beschädigung in Prozenten, dem Pfg. Suchland umgehend zu, damit ihre Betreuung sichergestellt ist.

DAF — Amt Luftwaffe.

Standort R. L. M.

140. Nachforschung nach einer Akte.

Am 25. 8. 1941 wurde vom Luftgauftdo. Belgien-Nord-Frankreich ein Gesuch des Gefr. Franz Zolondek vom Fl. Ausb. Regt. 22 vorgelegt, dem eine Akte beigelegt war. Der Eingang wurde von der Posteingangsstelle der Registratur G. L.

zugeleitet und von dort an L. D. Pers. weitergegeben. Bei L. D. Pers. ist wohl das Schreiben, aber nicht die Akte eingegangen, sodaß die Möglichkeit besteht, daß sie vom Schreiben losgelöst und ohne Anschreiben zu einer anderen Dienststelle gelangt ist.

Um Nachforschung und gegebenenfalls Mitteilug an die Registratur L. D. Pers. wird gebeten.

Z. A. Min.-Büro.

141. Gefunden.

Im Ministerialbüro (Zimmer 3059) sind als gefunden abgegeben:

1. Drei lose Geldscheine,
2. ein goldenes Armband,
3. ein Portemonnaie mit Inhalt.

Die Verlierer werden ersucht sich zu melden.

Z. A. Min.-Büro.

142. Wohnungstausch.

1. Geboten:

In Leipzig-Gohlis, große 3-Zimmer-Wohnung, (2 Parkett-Zimmer), Bad, WC, Balkon, Altbau, (Ofenheizung), ca. 100 qm, 65 RM.

Gesucht:

In Berlin 4—4½-Zimmer-Wohnung, evtl. Alteinhaus.

Termin: Jederzeit.

Auskunft: Telefon 63 80 91.

Erich Schaaß, R.L.M., LC 2/FP.

2. Geboten:

In Wiesbaden, 4 Zimmer, 2 ausgebaute beheizbare Mansarden in einem 2-Familienhaus, Küche, Bad, Balkon und Garten, mit Zentralheizung. Miete 130 RM., Heizumlage 20 RM. monatlich.

Gesucht:

In Berlin, 5½—6-Zimmer-Wohnung, möglichst im Vorort gelegen.

Reg.-Baurat Cypra, LD 7 IV E, App. 83/2116.

3. Geboten:

In Wiesbaden, 4 Zimmer, 2 Balkone, Bad, 1 Bohnmansarde, 2 Keller, Ofenheizung, gute Lage. Miete 80 RM.

Gesucht:

In Berlin, Westen oder westliche Vororte, gleichwertige Wohnung mit Zentralheizung.

Oberzahlmeister Marth, S Jn/WFV, Anschluß 3 2 1683, privat 88 26 52.

4. Geboten:

In Königsberg i. Pr., Stägemannstr. 72 a, 4-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer nach Süden gelegen, Balkon, Bad mit WC, Küche, Korridor und Nebengelass, Zentralheizung. Monatlicher Mietpreis 115 RM. Heizungszuschuß monatl. etwa 15 RM.

Gesucht:

In Berlin, Süden oder den Vororten Mariendorf, Marienfelde, Lichtenrade, Mahlow, Blankenfelde, Dahlewitz, Rangsdorf, 3—3½-Zimmer-Wohnung mit Bad, möglichst Ofenheizung, zum monatl. Mietpreis bis 85 RM. Näheres Apparat 1693.

5. Geboten:

In München, sonnige 4½-Zimmer-Wohnung mit großer Küche und 2 Nebenräumen, Bad, 2 Klosetts, 3 Balkons, Ofenheizung, dritter Stock, 5 Minuten vom Englischen Garten entfernt. Vor zwei Jahren wurde die Wohnung restlos renoviert. Monatl. Mietpreis 110 RM.

Gesucht:

In Berlin, möglichst in Friedenau, jedoch nicht Bedingung, wenn anderort Vorzüge geboten werden, ähnliche Wohnung per sofort oder später.

Maj. Beßl, R.L.M., L. P. 2 III, Berlin W 8, Leipziger Str. 7, Telefon 12 00 47, App. 3308.

6. Geboten: 4½-Zimmerwohnung m. Bad in Stendal, Frommhagenstr. 30 c, Karag-Etagenheizung, Erker, Keller- und Bodengelass.

Gesucht: 4 Zimmerwohnung. Gegend Dahlem, Friedenau, Charlottenburg, Wilmersdorf, Steglitz u. ä.

Termin: Möglichst sofort!

Auskunft: Fernsprecher 84/1857, Major Schermer, Gruppenleiter beim Kraftfahrgerät-Inspektoren der Luftwaffe.

Bekanntgegeben.

Z. A. Min.-Büro.

143. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei.

Nr. 47

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe, Luftfahrt, Luftschug.

Akrit, Michilo M.	Slepo letene. (Letene bez spolne vidlivosti.) 1938.	E 2938 ₂₈
Armani, Armando	Ex alto ad signum. Aneddoti ed episodi di bombardamenti aerei (1915—1918). 1925.	H 1842
Bairdow, Leonard	Applied aerodynamics. 1920.	E 2920
Barz, Karl	Männer, dem Himmel verfallen. 1941.	O 1418
Boffito, Giuseppe	Note retrospective d'aerotecnica. 1930.	A 570
Bonomi, Ruggero	Viva la Muerte. Diario dell' „Aviacion de El Tercio“. 1941.	H 1802
Brandt, B. B.	Giroscopeskie pribory. 1938.	C 453
Brie, Reginald	The autogiro and how to fly it. Rev. 2. Ed. 1935.	C 104/2
Broekmeyer, M. W.	Het Luchtwapen en zijn problemen. 1939.	H 1770
Cornberg, Wilfried von	Der Fliegerschütze. Ein Handbuch für den Dienstunterricht. 2. voll. Neubearb. Aufl. 1941.	H 719/2
Dubbel, S.	Bau-Elemente des Flugzeugs. In: Taschenbuch für den Maschinenbau. Bd. 2. 7. Aufl. 1939.	B 79/7
Hansen, Asmus	Probleme des Höhenflugs. Herbert Wagner: Bericht über den Bau von Höhenflugzeugen. 1940.	F 167
Henze, Karl G. P.	Bomben auf Coventry. (1941.)	O 1229 ₈₄
Hoffmann-Harnisch, Wolfgang	Abenteuerliche Fahrten mit Ballon, Luftschiff und Flugzeug. (Fortf. 4 — Schluß.) Aus: Berl. Lokalanzeiger v. 6. 4. 1937.	E 2915
Hofmann, Richard	Der Fertig-Monteur und Verspanner. 1941.	C 250 ₁₀
Fröhlich, Karl	Der passive Luftschug und seine strafrechtliche Sicherung. 1940.	L 1260
Glodkowski, Bruno	Luftwaffenwörterbuch in sechs Sprachen (dt., russ., span., ital., franz., engl.). 1941.	A 985
Günther, Adolf	Vom Gleitflieger Lilienthal zu den Luftflotten Görings. (Neuaufsl.) 1941.	E 2793/2
Italiaander, Rolf	„Flugzeugmarder von Westward-50“. 1941.	O 1434
Kinttof, W.	Die Grundlagen der Gasabwehr. 1941.	J 473
Kotel'nikow, G.	Istorija odnogo izobretenija. Russkij parasjut. Izdanie smonoe. 1939.	E 2922
Liebig, Karl	Werkstoffkunde im Flugzeug- und Motorenbau. 3. verm. u. verb. Aufl. 1941.	C 300 _{8/3}
Michailow-Regul'a	Zaiednicki rad artilerije i avijagije. Zemun 1938.	E 2938 ₃₁
Müller, Karl	Segelflugmodell „Grunau II“ mit Vergrößerung als Wettbewerbsmodell. 3. Neubearb. Aufl. 1940.	C 261 _{4/2}
Müller	Einführung in die Navigation. (3. Aufl.) 1941.	F 94/3
Osterland, Erich	Kleines Wörterbuch der Luftfahrt. 1941.	E 1416 ₁₄
Rein, Hermann	Über die Bedeutung der Kohlensäure für die Höhenbeatmung. 1941.	E 2393 ₃₂
Sennwig, Herbert	Junk in der Luftfahrt. 1940.	E 1416 ₁₃
Sönnichsen, Theo E.	Das Flugzeug. Zusammenfass. Handbuch über Aufbau, Triebwerk, Flugwerk, Ausrüstung, einschl. elektr. Anlage, Anzeigergeräte, FT-Anlage. Bearb. von W. Haeder. 2. verb. u. verm. Aufl. 1941.	C 421/2
Swoffer, Frank A.	Learning to fly. A course of flying instruction. 5. Ed. 1940.	E 2921
Schend, Konrad	Einführung in das konstruktive Zeichnen für den Flugmodellbau. 1941.	E 6 II ₄
Schmidt, Ernst	Probleme der Verbrennung im Motor. 1941.	F 148 ₃₃
Stelski, Andrzej	Loty do Stratosfery. 1938.	E 2913

- Stevens, James Hay Scale, model, aircraft. 1933. C 447
- Strohmeier, Kurt Stukas! Erlebnis eines Fliegerkorps. Hrsg. von General der Flieger Frhr. von Richthofen. 1941. H 1831
- Truckenbrodt, Günther Motorenkunde für Flugzeugführer. 1941. D 156
- Väisälä-Kallio Steiggeschwindigkeit von Pilotballonen. 1937. E 2916
- Vukotic, M. N. Zenitnaja artilerija. Strel'ba. Material' ija cast'. Taktika. 1929. H 1834
- Walter, Rudolf Innerasten im Ringen der Mächte mit einer Einf. von Georg Leibbrandt. 1941. O 14261
- Wolff, Ilse Die Verdichtung des Flugnetzes und des Flugplanes unter Berücksichtigung des deutschen Luftverkehrs in der Zeit von 1919—1939. 1941. E 2947
- Wogs Was jedermann vom Luftschutz wissen muß! 1941. J 465
-
- Der **Adler**. Jubiläumsschrift anlässlich des 2-jährigen Bestehens der Luftwaffen-Illustrierten der „Adler“. 1941. K 752 S. H
- Aircraft accidents. 1931. M 116319
- Air-navigation. Arrangement between the United States of America and Canada. 1938. E 2941
- Deutsche Akademie der Luftfahrtforschung. **Ansprachen** anlässlich des 45. Geburtstages des Generaloberst Ernst Udet und des 70. Geburtstages des Prof. Dr. Dr. Jonathan Zenneck. 1941. E 2923
- Flugtechnische **Fachgruppe** an der L. H. Berlin. Angegliedert der Dt. Versuchsanstalt für Luftfahrt, Berlin-Adlershof. 1937. E 2926
- Flaf** nach vorn. Bericht vom Einsatz der I/25 am Oberrhein. (Zusammenst.: Anton Bräg. Rt.-Skizzen: Reinhold Rupp.) 1940. H 1814
- Flieger** sind Sieger. Neue Fliegerlieder. Hrsg. von Gerhard Ballmann. 3. Aufl. 1941. E 2606/3
- Britische **Frontflugzeuge**. (Hrsg.:) Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe. Genst. 5. Abt. 1941. E 2933
- Die **Gasmaste** 30. 1940. J 466
- Haandbog for flyvere. 1. 2. 1935—41. C 451
- Safety in air. Hearings before a subcommittee of the Committee on Commerce United States Senate. 1936. L 126874
- International Air Traffic Association. International collaboration in civil aviation 1919—1939. A description of JATA activities. 1939. E 2932
- Ministère de l'air. **Instruction** aux agents du ministère de l'air concernant les dispositions à prendre en cas d'accident d'aéronautique. 1934. M 115
- Katapulte** und Katapultieren von Flugzeugen. Hrsg. von der Ernst Heinkel-Flugzeugwerke G. m. b. H., Warnemünde, etwa 1932. C 446
- Pietnastolecie Liga Obrony Powietrznej i Przeciwigazowej. Praca zbiorowa. 1938. J 467
5. internationaler Kongreß für Photogrammetrie in Deutschland 1934—1938. **Landesbericht** der Dt. Gesellschaft für Photogrammetrie. Erstattet von Hugo von Langendorff. Bearb. von Dr. Raab. Hrsg. v. d. Dt. Ges. f. Photogrammetrie. 1938. G 4713
- Lehrbuch** über Luftnavigation und Blindflug. Hrsg. vom Reichsluftfahrtministerium. T. 8. 1937. E 2929
- De Luchtweg Amsterdam-Batavia. Zijn invloed op de verhouding tusschen Nederland en Nederlandsch-Indie. Met ruim 50. Af. 1937. E 2914
- Weltkrieg 1914/18. **Der Luftkrieg**. Hrsg. von den Immalin-Werken G. mb. H., Mettmann/Rhld. H 1812
- R. u. K. Kriegsministerium Abt. 5/L. Nachrichtengruppe Nr. 4000/1700. Die italienischen **Luftstreitkräfte**. (Nach d. Stande vom Aug. 1918.) 1918. H 1820

Ministère de la guerre. Etat-Major de l'armée. Manuel pour l'étude et l'utilisation des photographies aériennes. 1. 2. 1932.	G 470
Manuale di aeronautica. 1924.	E 2930
International Disarmament as related to the development of civil aviation. Report of the Committee of Experts on Civil Aviation to the Preparatory Commission for the Disarmament Conference. 1927.	H 1821
Segelflugmodell „Rhön“. Hrsg. vom Korpsführer des NS-Fliegerkorps. (Um 1941.)	C 449 ₄
Umrechnungs-Tabellen. Hrsg.: Henschel-Flugzeug-Werke A. G. 1933.	B 1841
Die Wehrmacht. Uniformen und Dienstgradabzeichen (deutsch-tschechisch). (Um 1940.)	H 1813
Wir von der Luftwaffe in der Ostmark. Eine Bilderreihe. Zsgest. von den Presseoffizieren d. Luftwaffenkommandos Ostmark und des Luftgaukommandos 17 Wien. 1939.	H 1800
Official Year-Book. 1940.	E 2936

2. Fluggeschichte.

Chabannes, Ch. de	Navigation aérienne. Notice explicative du système Petin. 1851.	E 889
Dupuis-Delcourt	Ascension de Dupuis-Delcourt. Lettre écrite à Louis Duperron à ce sujet. Aus: Journal de Paris. 1834.	E 623
Dupuis-Delcourt	Essai sur la navigation dans l'air, note présentée à l'académie Royale des sciences de Paris, dans sa séance du 21 Décembre 1829. 1830.	E 597
Dupuis-Delcourt	Relation du voyage aérien. 1832.	E 585
Dupuis-Delcourt	Nouveau Manuel complet d'aérostation ou Guide pour servir à l'histoire et à la pratique des ballons. 1850.	E 519
Dupuis-Delcourt-Richard	Expérience de la flotille aérostatique, partie de Montjean le 7 Nov. 1824. 1824.	E 552
Esnault-Belterie, Robert	Quelques renseignements pratiques sur l'aviation. 2. Ed. rev. et augmentée. 1914.	E 273/2
Figuier, Louis	Les Aérostats. Ouvr. ill. de 53 Grav. sur bois. 1882.	E 517
Giacomelli, Raffaele	Leonardo da Vinci e il volo meccanico. 1927. (Angeb. an:) Giacomelli, R.: Les Machines volantes de Léonard de Vinci. 1928.	E 270
Huber	Observations sur le vol des oiseaux de proie. 1784.	S 45
Lyle, Eugene P.	Santos-Dumont circling the Eiffel-Tower in an air ship. 575—592 S. Aus: Everybody's Magazine, Philadelphia, Nov. 1901.	E 2927
Magrini, Effren	La navigazione aerea. Gli areoplani. Teoria-applicazioni. 1909.	S 52
Morveau-Chauffier-Bertrand	Description de l'aérostate. L'académie, de Dijon. 1784.	S 35
Orcel, L.	Les Inventions de J. C. Pompeien Piraud. Suppl. de la Revue Lyonnaise des Inventions, Organe mensuel de la Société des Inventeurs. (nach 1904).	E 1466
Parley, Peter	The balloon travels of Robert Merry and his young friedens over various countries in Europe. 1857.	S 42
Pompeien, Piraud J. C.	L'Aéroplane Pompeien No 3. Appareil de locomotion aérienne. 1906.	E 1466
Schneider, Franz	Flugmaschinen. 1913.	C 445
Tissandier, Gaston	Deux Conférences sur les aérostats et la navigation aérienne. 1. 2. 1884.	E 522
Tissandier, Gaston	Simplees Notions sur les ballons et la navigation aérienne. Avec un frontispice par Albert Tissandier et 36 vignettes par G. Mathieu. 1876.	E 521

Urban-Raghenfred	Luftschiffahrt und Flugwesen. 1912.	E 2937
Pasch, Georg	De novis inventis . . . 1700.	S 51
Baschalde, Henry	Les Ballons depuis leur invention jusqu'au dernier siège de Paris. 1872.	E 559
Belzen, A. N. N. van	De voornaamste Vliegmaschinen en haar Motoren. 1911.	E 2928
Biffian, Massimino	Cenni sulla navigazione aera dall'epoca della sua scoperta sino ai nostri . . . 1845.	S 43

Un char volant (Décembre 1827). Aus: Recueil industriel, manufacturier . . . (um 1828). S 48

Considérations sur le globe aérostatique. Par M. D. . . . (Wahrscheinlich von Blainville). 1783. S 56

Lettre à Monsieur M. de Saint-Just, sur le globe aérostatique de M. M. Montgolfier, et sur la révolution que cette découverte peut produire dans les sciences et dans les arts. 1784. S 40

Über Garnerin's Luftfahrt in Berlin. Aus: Journal des Luxus und der Moden. Mai 1803. S 46

Moyen de diriger le globe aérostatique, nouvellement découvert par M.D.L.N. 1784. S 41

Aeronautical prints and drawings. With text by W. Lockwood Marsh and foreword by Frederick H. Sykes. 1924. S 36

Procès-verbal très-intéressant du voyage aérien . . . 1791. S 44

Société aérostatique et météorologique de France. (Hrsg. von Dupuis-Delcourt.) 1853. E 629

Rapport fait à l'Académie des sciences, sur la machine aérostatique, inventée par M. M. de Montgolfier. 1784. S 57

3. Politik. Wirtschaft. Geschichte.

Fleischer, Eugen	Wer regiert Frankreich? 1939.	H 1839
Frank, Walter	Nationalismus und Demokratie im Frankreich der dritten Republik. 1933.	H 1818
Golovin, N. N.	Iz istorii Kampanii 1914 goda. 1940.	H 1807
Golovin, N. N.	Iz istorii Kampanii 1914 goda na russkom fronte Galicyjskaja bitva. 1930.	H 1806
Golovin, N. N.	Iz istorii Kampanii 1914 goda na russkom fronte. Plan vojny. 1936.	H 1808
Golovin, N. N.	Voennyja usilja rossii v mirovoj. T. 1. 2. 1939.	H 1809
Golovin, N. N.	Iz istorii Kampanii 1914 goda na russkom fronte. Nacalo vojny i operacii v vostočnoj prussii. 1926.	H 1805
Grimm, Friedrich	Das Testament Richelieus. 1940.	O 1422a
Haider, Rudolf	Die bulgarische Wiedergeburt. 1941.	O 1425s
Haider, Rudolf	Warum mußte Polen zerfallen? 1940.	O 1425i
Hieronimi, Martin	Sterbendes Frankreich? 1940.	O 1422i
Klingenberg, Heinrich	Das ist Japan. 1941.	H 1822
Klingenberg, Heinrich	Italien und wir. 2. Aufl. 1940.	H 1825
Klingenberg, Heinrich	Völker klagen an. 2. Aufl. 1940.	H 1824
Krejci-Graf, Karl	Erdöl. 1936.	B 1864
Kriek, Ernst	England. Ideologie und Wirklichkeit. 1940.	O 1428a
Lüdt, Kurt	Der Lebenskampf im deutsch-polnischen Grenzraum. 2. erg. Aufl. 1941.	O 1425d

Mayer, Anton	Imperium-Faschismus: Unsterbliches Rom. 1937.	H 1840
Pfannstiel, Arthur	Das verratene Frankreich. 1940.	O 1422 ₄
Rohden, Peter Rich.	England und Frankreich. 1941.	O 1422 ₂
Seibert, Theodor	Das amerikanische Rätsel. 1941.	O 1427
Seifert, Hermann Erich	Der Ausbruch in der arabischen Welt. 1940.	O 1425 ₂
Seignobos, Charles	Geschichte der französischen Nation. 2. Aufl. 1936.	H 1838
Schnitthener, Paul	Das deutsche Soldatentum. 1938.	H 1833
Stranders, Vivian	Vernichtung über Deutschland. 1933.	H 1823
Wilke, Karl	Der alte Dessauer. 1941.	H 1803
Brede, Franz-Otto	Schmelztiegel Amerika. 1941.	O 1426 ₂
Zischka, Anton	Japan in der Welt. 1936.	H 1816

Dokumente über die britische Plutokratie. I. 1940.	O 1428 ₁
Dokumente zum Konflikt mit Jugoslawien und Griechenland. 1941.	H 1798
Afrika. Nahrungs- und Rohstoffwirtschaft. 1941.	B 1866
Die Geheimatten des französischen Generalstabes. 1941.	H 1797

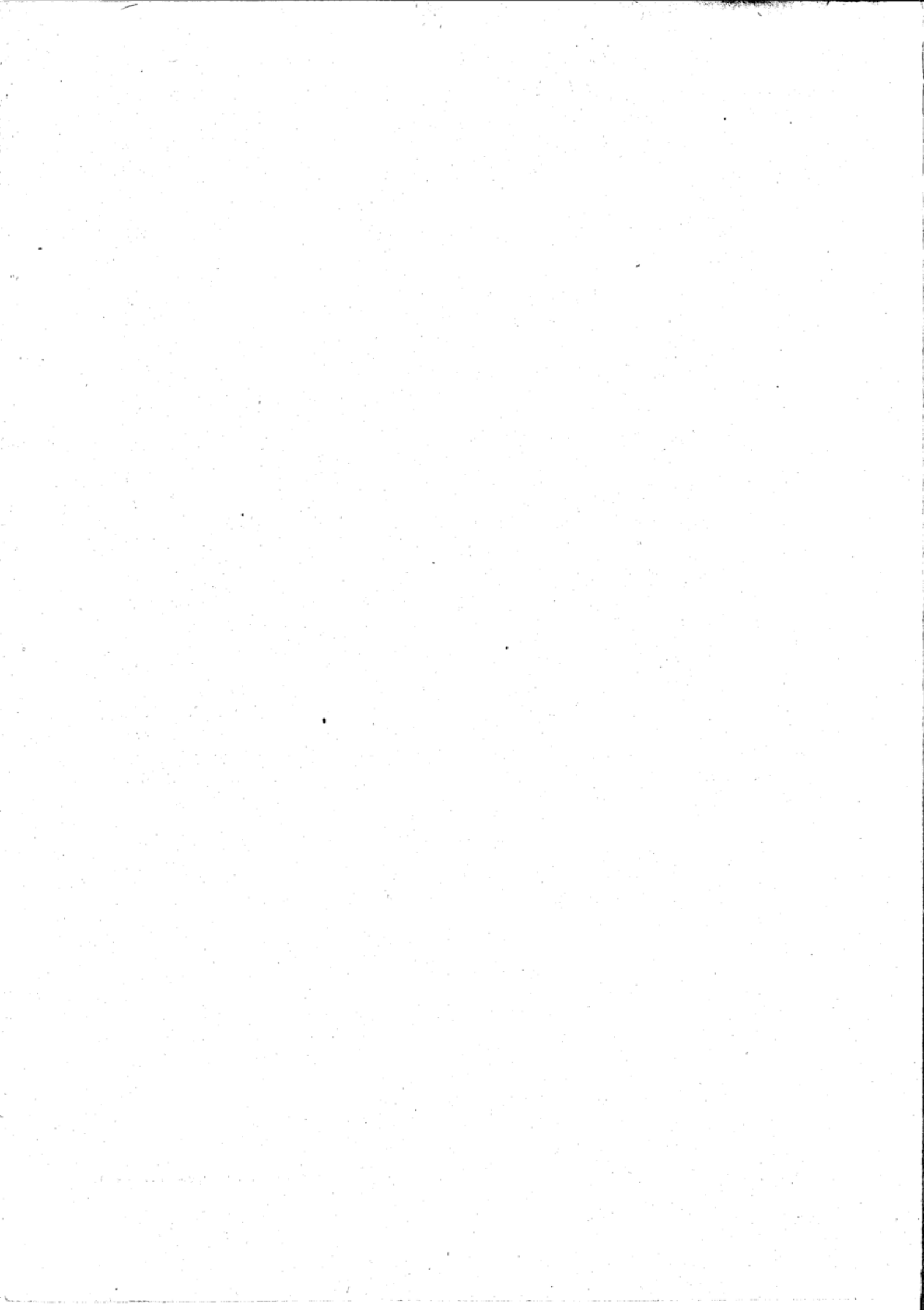
4. Romane. Unterhaltendes. Belehrendes.

Borgwardt, Friedrich	Norwegen. Zur Erinnerung an den deutschen Sturmflug nach Norden. 1940.	O 1436
Busch-Zander, Richard	Bulgarien. 1941.	H 1815
Céline, Louis-Ferdinand	Die Judenverschwörung in Frankreich. 1938.	H 1841
Daudet, Alphonse	Trente ans de Paris	O 1429
Dolch, Josef	Lesebuch zur Erziehungswissenschaft. 1940.	O 1416
Frank, Hans	Annette. Droste-Roman. 1937.	O 1432
Freska, Friedrich	Garibaldi, das Schwert Italiens. 1940.	H 1837
Hasselbacher, Friedrich	Hoch- und Landesverrat der Feldlogen im Weltkriege. Hrsg. vom Inst. zur Erforschung der Freimaurerei. 1935.	L 1275
Hebenbrock, Walter	Mit der NSB nach Polen. 1940.	O 1424 ₁
Henze, Carl G. P.	Fernbomber über dem Atlantik. 1941.	O 1229 ₈₈
Hino, Ashihei	Weizen und Soldaten. 1940.	O 1431
Jelusič, Mirko	Caesar. 1940.	O 1445
Kade, Ludwig	So wird man Fallschirmjäger. 1941.	O 1448
Küas, Richard	Togo-Erinnerungen. 1939.	A 991
Lagerlöf, Selma	Gösta Berling.	O 1444
Löns, Hermann	Das zweite Gesicht.	O 1442
Mac Lean, Eva	Unser Kamerun von heute. 1940.	O 1441
Malitius, Erich	Hermann Göring als Held und Staatsmann. 4. verb. Aufl. 1941.	O 1430
Marquardt, Ernst	Prinz Eugen von Savoyen. 1940.	H 1834
Norden, Adalbert	Das Herz muß dabei sein. Der Flieger Gerhard Fieseler und sein Werk. 1941.	O 1449
Pleier, Wilhelm	Die Brüder Tommahans. 1937.	O 1440
Rüdiger, Karlheinz	Geistige Kriegsbereitschaft. 1940.	O 1419 ₁
Rühle, Gerd	Das Großdeutsche Reich (früher: Das Dritte Reich). 1939.	O 172
Seifert, Hermann Erich	Der Jude an der Ostgrenze. 1940.	O 1425 ₃
Schäfer, Wilhelm	Lebenstag eines Menschenfreundes. Roman. 1935.	O 1443

Schloifer, Otto	Bana Meia. Ein Lebenswerk in Afrika. 1939.	H 1832
Treitschke, Kurt	Deutschösterreich. Hrsg. vom Generalstab der Luftwaffe. 1938.	A 992
Treitschke, Heinrich v.	Cavour. Hrsg. von Fritz Endres. 1939.	H 1836
Wittef, Erhard	Der Marsch nach Lowitsch. 1940.	O 1424 ₂
Wundshammer, Benno	Flieger — Ritter — Helden. 1941.	O 1446
Wundshammer, Benno	Leutnant Kamp. Erlebnisse eines Kampffliegers. 1941.	O 1417

Das ist England! Bd. 2—4, 7—11. 1940.	O 1423
Deutsche Arbeit. Bd. 1—5. 1941.	O 1420
Es leben die Soldaten. Niederblätter, im Auftr. des Luftwaffenführungsstabes hrsg. von Walter Rein. Folge 1—38. 1940.	O 1447
Kolonialprobleme der Gegenwart in Beiträgen von Th. Gunzert, O. Martens u. a. 1939.	H 1172 ₇
Köln und der Nordwesten. Hrsg. anläßl. der deutsch-flämischen Kulturtag Köln 1941 von der Hansestadt Köln. 1941.	H 1817
Ewiges Kriegerum. Vom Kampf und Tod für's Vaterland. 1941.	H 1804
Schlag nach über Sowjetunion. 1941.	A 986
Schriften des Kolonial-Institutes der Hanseatischen Universität. Bd. 1. Kolonialwirtschaftliche Reihe Nr. 1. 1941.	H 1810
Technisches Taschenwörterbuch in ital. und deutscher Sprache. Unter bes. Berücksichtigung auch der neueren Technik. Hrsg.: Hermann Liepe u. Mitarb. v. Maurizio Lorandi. T. 1. 2. 1941.	A 654
Technisches Taschenwörterbuch in russ. und deutscher Sprache u. bes. Berücksichtigung d. Masch. Kraftwagen-, Luftfahrt- und Elektrotechnik. Hrsg. von S. S. Lavroff. 2. Aufl. T. 1. 2. 1941.	A 654/2
Verzeichnis der Gemeinden und Kreise im Elsaß mit Angaben über Bevölkerung, Fläche . . . 3. Aufl. bearb. vom Statistischen Amt für das Elsaß. 1941.	A 966/3
Volkheit und Glaube. Bd. 2—11. 1940.	O 1421
Wekrufe. Aus tausend Jahren des Reiches. Hrsg. vom Luftwaffenführungsstab 1c/VIII. 1940.	O 1450

Z. A. (Bü.)



Amtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben vom Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 6. November 1941

Nr. 12

144. Einschränkung der Versendung von Fragebogen.

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Rk. 14966 B

Berlin, W 8, den 17. Oktober 1941.

Boßstraße 6

3. Jt. Führer-Hauptquartier

An

die Obersten Reichsbehörden.

Der Führer hat aus besonderem Anlaß erneut betont, er erwarte, daß während des Krieges in den Dienststellen des Staates und der Partei keinerlei Arbeiten durchgeführt oder gar neu in Angriff genommen würden, deren Erledigung für die siegreiche Beendigung des Krieges nicht als unbedingt notwendig angesehen werden müsse.

Es kann nicht verantwortet werden, daß die für den Dienst in der Heimat freigestellten Kräfte während des Krieges für Arbeiten in Anspruch genommen werden, die für eine spätere Zeit zurückgestellt werden können, ohne daß der Ausgang des Krieges hierdurch in irgendeiner Hinsicht beeinflusst wird. Arbeiten dieser Art hindern die in den Dienststellen des Staates und der Partei tätigen Kräfte nur daran, sich in ausreichendem Maße den wirklich kriegswichtigen Aufgaben zu widmen, oder sie halten Kräfte in der Heimat fest, die bei der kämpfenden Truppe weit besser zum Einsatz gelangen können.

Unter diesen Gesichtspunkten bedarf nach der Auffassung des Führers die Versendung von Fragebogen einer ganz besonders sorgfältigen Prüfung; sie ist während des Krieges nur dann zu verantworten, wenn auf die Beantwortung der in ihnen gestellten Fragen für die Durchführung von Arbeiten, die für die Führung des Krieges notwendig sind, schlechthin nicht verzichtet werden kann.

Trotzdem werden in steigendem Umfange von den Behörden der staatlichen und Gemeindeführung sowie den Dienststellen der Selbstverwaltung und von Parteistellen Fragebogen versandt, deren Beantwortung für die Bevölkerung oft mit größter Mühe und bisweilen unüberwindlichen Schwierigkeiten verknüpft ist. Die Fragebogen sind vielfach in der Weise aufgestellt, daß sie alle möglichen Fragen enthalten, während für den, der einen Fragebogen zu beantworten hat, oft nur die

eine oder andere Frage Bedeutung hat, je nachdem er diesen oder jenen Beruf ausübt, diese oder jene Stellung in der Wirtschaft oder im öffentlichen Leben bekleidet. Dabei ist es für den Einzelnen häufig schwer, ausfindig zu machen, welche der vorgelegten Fragen gerade von ihm beantwortet werden soll. Auch kommt es vor, daß die Ermittlungsbogen neben notwendigen Fragen auch solche enthalten, deren Beantwortung für den mit dem Fragebogen verfolgten Zweck nicht unbedingt erforderlich ist, aber Feststellungen und Ermittlungen, Beibringung von Unterlagen und dergleichen mehr in erheblichem Umfange verlangt. Schließlich sind die Fragen bisweilen auch so gefaßt, daß ihre Bedeutung für den einfachen Mann schwer oder kaum zu verstehen ist.

Gerade in der gegenwärtigen Kriegszeit, in der eingezogene Ehemänner im Geschäft, Betrieb usw. vielfach durch ihre weniger geschäftserfahrenen und schriftgewandten Frauen vertreten werden müssen, in der auch Unterlagen, die für die Beantwortung der Fragebogen benötigt werden, nicht immer greifbar sind und in der überhaupt eine starke Überlastung der die Arbeitsplätze der Heimat einnehmenden Personen herrscht, muß nach dem Willen des Führers dem Überhandnehmen von Fragebogen-Ermittlungen nachdrücklich entgegengetreten werden. Auch in der Androhung von Strafen für den Fall unrichtiger oder unvollständiger Beantwortung muß bei der Aufforderung zur Beantwortung von Fragebogen die größte Zurückhaltung geübt werden.

Im Einvernehmen mit dem Leiter der Parteikanzlei gebe ich Ihnen von der Auffassung des Führers Kenntnis und bitte Sie, besonders dafür Sorge zu treffen, daß

1. Ermittlungen in Form von Fragebogen auf das äußerste eingeschränkt,
2. die in den Fragebogen enthaltenen Fragen auf die wirklich unerläßlichen Feststellungen begrenzt,
3. die Fragebogen so gemeinverständlich gefaßt werden, daß sie für den Befragten ohne besondere Schwierigkeit und ohne Inanspruchnahme fachmännischer Beratung verständlich sind.

Dr. Lam m e r s.

Bekanntgegeben:
Z. A. — Min.-Büro

145. Feiertage im November.

Bezug: Standortdienstvorschrift Nr. 339.

Der Reichsminister des Innern hat für die verschiedenen Feiertage im November 1941 folgende Regelung getroffen:

1. Reformationsfest:

Das Reformationsfest ist vom 31. 10. 1941 auf den 2. 11. 1941 verlegt worden.

2. Bußtag:

Der Bußtag ist vom 19. 11. 1941 auf den 16. 11. 1941 vorverlegt worden.

3. Allerheiligen:

Die landesrechtlichen Bestimmungen zum Schutze dieses Feiertages sind für das gesamte Reichsgebiet für die Dauer des Krieges aufgehoben worden.

4. 9. November:

Der 9. 11. 1941 fällt auf einen Sonntag. Sonderbefehl folgt.

O.K.W., 27. 10. 1941,

Nr. 6063/41 AWA/W Allg (II)

Bekanntgegeben:

Z. A. (Adj.)

146. Beiträge

zum Luftwaffen-Verordnungsblatt.

Es besteht Veranlassung, auf die Verfügung in den „Amtlichen Nachrichten für die Stellen des R.L.M.“ (A.N./R.L.M.) Nr. 1 Ziffer 2 vom 1. 1. 1940 hinzuweisen, nach der die Beiträge zum VBlatt bis Dienstag (14.00 Uhr) jeder Woche bei Z. A. Min.-Büro eingegangen sein müssen, wenn sie in die am Montag der folgenden Woche erscheinende Ausgabe aufgenommen werden sollen.

Nachdem das VBlatt infolge der Zusammenlegung mit den B.L.B. an Umfang sehr zugenommen hat, ist es unbedingt notwendig, diesen Termin einzuhalten, da andernfalls die rechtzeitige Herausgabe des Blattes in Frage gestellt ist.
Z. A.

147. Änderung des

Titelverwalter-Verzeichnisses vom 1. März 1941 U₃. 58 b 10 Nr. 16437/41 (LD I H B)

Dritte Änderung.

1. Zum Titelverwalter mit Anordnungsbefugnis werden bestellt:

- a) für Kap. XVI A 16 Tit. 11: Regierungsoberamtmann Burger L. D. 2 (bisher Amtsrat Quabek),
- b) für Kap. XVI A 12 Tit. 32 U. A. 3—9: Regierungsrat Dr. Dettich, L. F. 1 (bisher Regierungsrat Dr. Richter).

2. Anordnungsbefugnis erhalten:

- a) Regierungsinpektor Boll für die in der „Zahlstelle Generalfeldmarschall Milch“ anfallenden sächlichen Ausgaben. (Einzusetzen auf S. 2 des Bezugserlasses hinter 1 b),
- b) für die von L.E.K. an L.F. abgezweigten Mittel bei Kap. XVI A 15 Tit. 31: Regierungsrat Dr. Dettich L.F. 1 (bisher Regierungsrat Dr. Richter),

- c) für Kap. XVI A 15 Tit. 34 für Kap. XVI A 16 Tit. 14 für Kap. XVI AE 18 Tit. 21 U. T. 2 als Vertreter des Titelverwalters (Amtsrat Peters): Techn. Amtmann (N) Walter Fischer Chef N.V.W. (außer Major Dr. Wenres),
- d) für Kap. XVI A Tit. 17 32 U. T. 2 und 3: Regierungsrat a. Rr. Dr. Tesch L. F. 1 (bisher Regierungsrat Trodels).

Spalte 5 ist wie folgt zu berichtigen:

Für U. T. 2 und 3 sind Regierungsrat Gnonde, Regierungsrat a. Rr. Dr. Tesch und Amtsrat Stein anordnungsberechtigt.

Die Unterschriftenblätter der Vorgenannten sind der Amtskasse bereits zugegangen.

L. D. 1

148. Ausfertigung von Wehrmachtfahr Scheinen.

- a) Abweichend von der Anordnung im letzten Absatz der Ziffer 54 der „Amtlichen Nachrichten“ Nr. 7 vom 23. April 1940 sind verschiedene Dienststellen im Hauptgebäude des R.L.M. dazu übergegangen, Wehrmachtfahr Scheine für ihre Angehörigen selbst auszufertigen. Dadurch ist unnötige Doppelarbeit entstanden. Künftig sind die Wehrmachtfahr Scheine von denjenigen Dienststellen auszufertigen, die die Reiseausweise (Marschbefehle, Urlaubsscheine usw.) ausstellen. Die Reisekostenstelle des R.L.M. ist nur in dringenden Ausnahmefällen zur Ausstellung von Wehrmachtfahr Scheinen berechtigt.
- b) Bei der Ausfertigung der Wehrmachtfahr Scheine sind außer den in den A. N. 54/1940 unter Absatz II angegebenen folgende Bestimmungen zu beachten:

L.V.Bl. 1940 S. 292 Nr. 596
L.V.Bl. 1940 S. 419 Nr. 892
L.V.Bl. 1940 S. 462 Nr. 978
L.V.Bl. 1941 S. 42 Nr. 82
L.V.Bl. 1941 S. 129 Nr. 206
L.V.Bl. 1941 S. 234 Nr. 360
L.V.Bl. 1941 S. 303 Nr. 466
L.V.Bl. 1941 S. 355 Nr. 572
L.V.Bl. 1941 S. 678 Nr. 1126
B. L. B. 1940 S. 355 Nr. 813
B. L. B. 1941 S. 106 Nr. 206

Besonders hingewiesen wird darauf, daß bei Dienststreifen keine höhere Wagenklasse in dem Fahr Schein angegeben werden darf, als dem Reisenden nach seiner Besoldungs- oder Vergütungsgruppe zusteht.

L. D. 2

149. Umsatzsteuer.

Die Umsätze des Reichsluftfahrtministeriums werden zentral durch die Haushaltabteilung erfasst und dem Finanzamt Mitte, Berlin, zur Veranlagung aufgegeben.

Die Dienststellen werden daher gebeten, ab sofort

- a) die Umsatzsteuer nicht mehr unmittelbar an die Finanzkasse Mitte abzuführen, sondern

- b) die Umsatzsteuer bei der Verbuchungsstelle für die Verkaufserlöse zu verausgaben und bei den Verwahrungen auf dem bei der Amtskasse des Reichsluftfahrtministeriums für diese Zwecke besonders eingerichteten Verwahrkonto 3 — Umsatzsteuer — zu vereinnahmen und
- c) von der Kassenanweisung jeweils eine Abschrift an die Haushaltsabteilung — L. D. 1 I C — zu übersenden.

Die bei der Amtskasse in Verwahrung gebuchten Beträge werden dann vierteljährlich durch die Haushaltsabteilung an die Finanzkasse des Finanzamts Mitte Berlin abgeführt.

L. D. 1

150. Papiervernichtung.

Es ist mehrfach festgestellt worden, daß unter den für die Vernichtung durch den Aktenwolf bestimmten geheimen Sachen sich auch Schriftstücke unwichtigen Inhalts und anderes Papier (Zigarettenpackungen und ähnliche Dinge) in erheblichen Mengen befinden, die lediglich für den Papierkorb und damit für die Verwertung durch die Papierpresse in Frage kommen.

Um eine Überlastung des Aktenwolfs und damit Störungen im Betrieb zu vermeiden, ist es notwendig, daß von den Dienststellen eine entsprechende Trennung des anfallenden Papiers vorgenommen wird.

Kohle- und Blaupapier sowie Wachsplatten werden verbrannt und müssen ebenfalls besonders behandelt werden.

Gleichzeitig wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, daß die Vernichtung der geheimen Sachen stets in Gegenwart der nach Nr. 56 Verschl.-B. vorgesehenen Personen erfolgt. Diese Bestimmung ist in letzter Zeit nicht immer beachtet worden.

Z. A. Kdt.

151. Zimmer- und Sicherheitschlüssel der Unterkünfte des R. L. M.

Da sich in letzter Zeit die Fälle häufen, daß Zimmerschlüssel steckengelassen wurden, wird unter Hinweis auf Z. A. Kdt. vom 7. Juli 1936 folgendes nochmals zur Kenntnis gebracht:

1. Zimmerschlüssel sind bei sich zu führen oder unter Verschluss zu halten und dürfen bei Verlassen des Zimmers bzw. nach Dienstschluss nicht steckengelassen werden.
2. Steckengebliebene Zimmerschlüssel werden von der Wache abgezogen und Z. A. Kdt. übergeben. Sie werden, falls sie nicht am nächsten Tage von Z. A. Kdt., Zimmer 1112, unaufgefordert abgeholt werden, an den jeweilig zuständigen Amtschef, Amtsgruppenchef oder Inspekteur unter entsprechender Meldung weitergeleitet.
3. Ist ein Zimmerschlüssel trotz genauer Nachforschung nicht aufzufinden, so ist der Verlust sofort über den Gruppenleiter bzw. Abteilungschef an Z. A. Kdt. zu melden. Von hier aus wird, da es sich um einen Sicherheitschlüssel handelt, die Einsetzung eines neuen Zylinderschlusses veranlaßt. Die entstandenen Kosten gehen zu Lasten des Verlierers bzw. des für den Schlüssel Verantwortlichen.

4. Sollen Zimmer getauscht werden, so ist vorher der Umzug auf besonderem Formular (erhältlich bei U. V.) über den jeweiligen Sachbearbeiter des Amtes, der Amtsgruppen oder der Inspektionen bei Z. A. Kdt. zu beantragen. Am festgesetzten Umzugstag haben die bisherigen Zimmerinhaber die Schlüssel zu ihren Zimmern, Geheim- und Panzerschränken in der Schlüsselausgabe, Zimmer 1203, Sprechzeit 11—13 Uhr, oder nach besonderer Vereinbarung gegen Streichung ihrer Quittung abzugeben. Nach erfolgtem Umzug werden die Schlüssel neu verteilt. Ein Austausch der Schlüssel untereinander, z. B. mit Hilfe des Geheim-Quittungsbuches, ist nicht statthaft und für Z. A. Kdt. nicht bindend, da stets derjenige für den Schlüssel verantwortlich bleibt, der in der Kartei der Schlüsselausgabe zuletzt Quittung geleistet hat.

Im übrigen wird darauf aufmerksam gemacht, daß jeder für die ihm übergebenen Schlüssel „persönlich“ auf der Karteikarte Quittung zu leisten hat und daß Panzerschranckschlüssel für von Schreib- und Hilfskräften besetzte Zimmer nur an die zuständigen Vorgesetzten ausgehändigt werden dürfen.

5. Wer einen Urlaub oder ein Kommando antritt, hat seine Dienstschlüssel seinem Vertreter zu übergeben. Bei Erkrankungen von längerer Dauer ist ebenso zu verfahren.
6. Für Schlüssel der Sicherheits- und Panzerschränke gelten die gleichen Anweisungen wie unter Ziffer 1—5.
7. Bei Schlüsselkontrollen mußte wiederholt die Feststellung gemacht werden, daß weniger oder nicht benötigte Türschlüssel (z. B. für Verbindungstüren) verlegt waren und nicht mehr beigebracht werden konnten. Solche Schlüssel haben auch als verloren zu gelten und unterliegen den für Verlust erlassenen Vorschriften (vergl. Ziff. 3). Es ist daher zweckmäßig, alle Zimmerschlüssel, die überhaupt nicht gebraucht werden, der Schlüsselverwaltung (Zimmer Nr. 1203) zurückzugeben.
8. Soweit nicht besondere Abmachungen vorliegen, bleiben die Türen nach Dienstschluss für die Reinigung der Zimmer unvergeschlossen.

Z. A. Kdt.

152. Verwaltungsakademie Berlin.

Das Wintersemester 1941/42 der Verwaltungsakademie Berlin beginnt am 3. November 1941 und endet am 27. Februar 1942.

Anmeldungen werden vom 27. 10. bis 22. 11. 41 in der Geschäftsstelle Berlin NW 7, Neustädtische Kirchstraße 3, in der Zeit von 9—18 Uhr, Sonnabends von 9—15 Uhr entgegengenommen.

Das Nähere ist aus dem Vorlesungsverzeichnis und dem Stundenplan — beide ausgehängen am schwarzen Brett — ersichtlich.

Der Besuch der Verwaltungsakademie wird empfohlen. Vor allem wird auf die für die Angehörigen der Wehrmacht besonders wertvolle kriegs- und wehrwirtschaftliche Vortragsreihe hingewiesen.

L. D. Pers.

**153. Winter-Abungsplan
der Betriebssportgemeinschaft R. L. M.**

**1. Leichtathletik, Körperschule und Spiele für
Männer und Frauen:**

jeden **Freitag** von 18.00 — 20.00 Uhr auf dem Reichssportfeld im Turnhaus (von 18.00 — 19.00 im Ringsaal, 19.00 — 20.00 im gr. Gymnastiksaal. Eintrittskartenausgabe am Eingang des Turnhauses von 18.00 — 18.40 Uhr.

Auskunft: J a h r e, Tel. 83/1375.

Leitung: Sportlehrerin Frau S p e c h t.

**2. Sondergruppe (Gaufestgruppe) für Gymnastik
und Tanz**

(nur für Frauen bis ca. 30 Jahren) jeden **Mittwoch** von 18.00 — 19.00 Uhr im Hochschulinstitut für Leibesübungen, Berlin NW 7, Karlstraße. Das erstmalige Erscheinen ist vorher Fr. L e h w a l d telefonisch zu melden.

Auskunft und Leitung: Fr. Lehwald, Tel. 81/6562 oder Jahre, Tel. 83/1375.

3. Schwimmen für Männer und Frauen

jeden **Dienstag** von 18.00 — 20.00 Uhr auf dem Reichssportfeld, Schwimmhalle, im Turnhaus. Eintrittskartenausgabe am Eingang des Turnhauses von 18.00—18.40 Uhr.

Auskunft und Leitung: Fr. B l u m e, Ursula, Tel. 83/1815.

Schwimmunterricht für Anfänger erteilt die Sportlehrerin Frau Specht.

4. Regeln für Männer und Frauen

jeden 2. und 4. **Montag** jeden Monats von 18.00 — 20.00 Uhr im Poststadion, Lehrter Straße 57 a.

Auskunft: Pg. F r a n z, Tel. 81/3047.

5. Faustball für Männer

jeden **Donnerstag** von 17.30 — 19.00 in Tempelhof, Flughafen, Berliner Straße. Treffpunkt: Gebäude H 1 lang, Haupteingang.

Auskunft und Leitung: Pg. P o h l e, Tel. 83/1573.

**6. Stigmastik ist ab 1. November 1941 in der
Schulturnhalle, Niederwallstr. 6/7 (Nähe
Spittelmarkt) ab 17.30 bei genügender Be-
teiligung vorgesehen. Teilnehmer wollen
sich umgehend telefonisch bei Fr. S c h u l z
(83/1310) melden.**

DAF — Luftwaffe
Standort R.L.M.

154. Berichtigung.

In den N. N./R.L.M. Nr. 11 vom 15. 10. 1941
Ziff. 134, Abs. 1, Zeile 4 streiche

„auf dem Standortbereich“ und setze dafür

„auf den Standortbereich“.

Z. A. Adj.

155. Wohnungstausch.

1. Gesucht:

In Berlin: 4—4½ Zimmerwohnung, mög-
lichst Zentralheizung, bis 150 R.M. Miete.

Geboten:

In Kiel-Bellingdorf, Raisdorfer Str. 21:
3½ Zimmerwohnung, Stadtrand, gut in-
stand, 55 R.M. Miete, 1200 R.M. Baukosten-
zuschuß, 400 R.M. Abstand.

Ferner Ringtausch über Stettin (3½ Zim-
merwohnung, 72 R.M.) oder Rendsburg
(3 Zimmerwohnung, 42 R.M.) möglich.

Näheres bei Verw.-Amtmann Heinemann, Ober-
kommando der Kriegsmarine K V a, J 2 8911,
Apparat 524.

2. Geboten:

In Münster, Nähe Luftgaukommando, Ein-
familienhaus, 7 Zimmer, 2 Kammern,
Zentralheizung, kl. Garten, 200 R.M.

Gesucht:

Berlin, westl. Vorort (z. B. Zehlendorf,
Dahlem) 6 Zimmerwohnung, Zentralhei-
zung, mögl. Garage.

Oberstarzt B ü r f l e r, R.L.M., L.In. 14,
Fernsprecher 83/1477.

3. Geboten:

3 Zimmer-Komfortwohnung, elektr. Warm-
wasserbereitung, elektr. Küche, Zentralhei-
zung, Miete 115 R.M., Berlin SW Am
Kreuzberg.

Gesucht:

4½—6 Zimmerwohnung, Vorort Berlin.
Möglichst Komfort-Wohnung.

Fl.-Stabsing. Rudolf M e y e r,
L. C. 3 IV, App. 2167.

4. Geboten:

In Schwerin (Mecklb.) bezugsfähige Wehr-
machtswohnung, 2½ Zimmer, Küche, Bad,
Garten (Ofenheizung). Mietzins monatlich
44,67 R.M.

Gesucht:

2½ bzw. 3 Zimmerwohnung evtl. mit Bad
(Ofenheizung) in **Lantwiz**, Lichterfelde-Ost,
Mariendorf, Südenbe, Marienfelde. Mo-
natlicher Mietzins 70 bis 75 R.M.

Verw.-Assistent M ö h r k e, Hauptfilmstelle
des R.L.M., Telefon: 73 50 11, App. 10.

5. Geboten:

In Hamburg-Othmarschen große 6½ Zim-
merwohnung in bester Wohnlage mit Zen-
tralheizung, Balkon, 2 Veranden, monat-
lich 165 R.M. ohne Heizung.

Gesucht:

In Berlin, möglichst Vorort, gleichwertige
Wohnung (möglichst 5½ Zimmer).

Oberstleutnant G r a u b n e r, R.L.M.,
Kriegswissenschaftliche Abteilung der Luftwaffe
Berlin W 8, Kronenstraße 38/40, Fernz.: 12 00 47,
Apparat 5285.

Z. A. Min.-Büro

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (U. N. / R. L. M.)

Herausgegeben vom Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 20. November 1941

Nr. 13

156. Unterkunftsvergütung.

Die Unterkunftsbeschaffung auf Grund des Reichsleistungsgesetzes für die zum R. L. M. kommandierten Wehrmachtangehörigen ist der **Gebührnisstelle des R. L. M., Kochstr. 3**, übertragen worden.

Die Vergütung für derartige Unterkünfte wird vom Monat November 1941 ab nicht mehr an den **Unterkunftnehmer**, sondern bestimmungsgemäß an den **Unterkunftgeber** am Schluß jeden Monats überwiesen werden.

Zu diesem Zweck hat jeder Unterkunftnehmer am letzten Tage des Monats eine Meldung an die **Gebührnisstelle** einzureichen, daß die ihm zugewiesene Unterkunft in dem ganzen Monat von ihm benutzt wurde.

Die Aufgabe der Unterkunft ist ebenfalls unverzüglich der **Gebührnisstelle** mitzuteilen.

L. D. Ag. II

157. Zahlstelle in Tempelhof.

Zur Erleichterung der Gebührniszahlung an die Angehörigen der in Tempelhof untergebrachten Dienststellen des R. L. M. wird am 1. Dezember 1941 im Gebäude des Allgemeinen Luftamts, Zimmer 4469, eine **Zahlstelle** eingerichtet. Außer den terminmäßigen Gehalts-, Vergütungs- und Lohnzahlungen werden auch zwischenzeitliche Einzelzahlungen (z. B. Reisekosten) dort vorgenommen.

L. D. Ag. II

158. Weihnachtswendungen.

OKH. (Chef H Rüst u. BdE) gibt mit Erlaß vom 22. 10. 41 Az. 62 n 50 VA/Ag V III/V 3 (VI, I c) Nr. 15 239/41 bekannt:

- Für die Ausgestaltung der diesjährigen Weihnachtsfeiern werden sämtlichen Soldaten, Beamten und Gefolgschaftsmitgliedern des Heeres und der Luftwaffe beim Feld- und Ersatzheer einschl. Urlaubern und Kranken, sofern sie an der Truppenverpflegung teilnehmen, nachstehende Verpflegungsmittel als **Feldkost** gewährt:

- 500 g Pfeffernüsse, Printen oder dergl.,
- 100—125 g Kekse (eine Packung),
- 180 g Süßwaren (6 Rollen Drops),
- 250 g Apfel (2—3 Stück) und
- $\frac{3}{4}$ Liter Wein (1 Flasche Weiß- oder Rotwein).

An die Empfangsberechtigten im Heimatkriegsgebiet wird mit Rücksicht auf die Rohstofflage ggf. Bier anstelle von Wein ausgegeben werden müssen.

- Wehrmachtangehörige und Gefolgschaftsmitglieder, die nicht an der Truppenverpflegung teilnehmen, erhalten die Verpflegungsmittel nach Ziffer 1. nur dann, wenn sie an der gemeinsamen Weihnachtsfeier teilnehmen; andernfalls erhalten sie anstelle der Abfindung in Natur 2,50 RM in bar, um sich hierfür Pfefferkuchen und dergl. auf Lebensmittelkarten kaufen zu können. Buchung dieses Betrages wie nach Ziffer 4.
- Zu den Gefolgschaftsmitgliedern rechnen nur die Angestellten und Arbeiter(innen) deutscher Volkstumszugehörigkeit sowie Dienstverpflichtete, Notdienstverpflichtete (Krankenpflegerpersonal einschl. Mutterhauschwestern und Nachrichtenhelferinnen) und die vom RAD zum Zwecke der Ableistung von Kriegshilfsdienst zugewiesenen Arbeitsmädchen.
- Darüber hinaus wird den Truppen- und Verwaltungsdienststellen für alle Wehrmachtangehörige und Gefolgschaftsmitglieder, die an gemeinsamen Weihnachtsfeiern teilnehmen, je Kopf 1,— RM zur Ausgestaltung der gemeinsamen Weihnachtsfeiern bewilligt. Die Beträge sind bei Kap. VIII E 230 zu buchen.
- Ferner erhalten die Truppen- und Verwaltungsdienststellen für je 3 Mann der Kopfstärke einschl. Gefolgschaftsmitglieder eine Weihnachtskerze, mindestens je Einheit, die eine selbständige Feier abhält, jedoch 12 Kerzen und höchstens je Einheit 40 Kerzen.
Kerzenhalter können wegen Mangel an Rohstoffen nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Anbringung der Kerzen muß der Selbsthilfe der an den Weihnachtsfeiern Teilnehmenden überlassen werden.
- Kranke in Reservelazaretten sind hinsichtlich der Weihnachtswendungen von diesen Dienststellen zu berücksichtigen. Kranke in nicht heeres-eigenen Krankenanstalten (Anstalten der Reichsversorgung, Vertragsanstalten und dergleichen) sind von ihren Truppendienststellen usw. möglichst in Natur abzufinden.
Den **Vertragsanstalten** der Wehrmacht steht für die bei ihnen untergebrachten Wehrmachtangehörigen auch der in Ziffer 4. bewilligte

Betrag von 1,— *R.M.* je Kopf zur Verfügung, sofern die dortselbst geforderte Voraussetzung erfüllt wird.

7. An Untersuchungsgefangene können mit Zustimmung des Untersuchungsführers Weihnachtzulagen, mit Ausnahme von Wein, ausgegeben werden, wenn die nach vorstehender Bestimmung hierfür gegebenen Voraussetzungen vorliegen. Die Verabgabung an Untersuchungsgefangene der Wehrmacht in Justizvollzugsanstalten hat jedoch zu unterbleiben. Auch an Strafgefangene (Gefängnis) und Insassen von Straflagern dürfen Weihnachtzulagen nicht ausgegeben werden. Dagegen können die Zulagen, mit Ausnahme von Wein,

auf Anordnung des Disziplinarvorgesetzten an Soldaten usw. verabsolgt werden, die Festungshaft, Haft oder Arrest verbüßen.

pp.

Zusätze des R. d. L. und Ob. d. L.:

Der Empfang der Verpflegungsmittel für die Weihnachtsumwendungen für das R.L.M. und die Verteilung an die Ämter oder Abteilungen und die Auszahlung des Zuschusses von 1,— *R.M.* je Kopf bei gemeinsamen Feiern wird dem Kommandanten des R.L.M. übertragen. Der Empfang der Verpflegungsmittel ist mit der Wehrkreisverwaltung III, Berlin-Grünwald, unmittelbar zu regeln.

Zur ordnungsmäßigen Abwicklung im Hause wird folgendes angeordnet:

A. Bei gemeinsamen Weihnachtsfeiern.

1. Die Ämter haben für die Abteilungen und die unterstellten Außenstellen, die eine gemeinsame Weihnachtsfeier veranstalten, an Z. A./Kdt. (R.D. Zabel, Zimmer 5387, Hausapp. 1298) sofort die Kopfstärke usw. nach folgendem Muster anzuzeigen:

(Bezeichnung des Amtes)

Berlin, den

An Z. A./Kdt. (z. H. R.D. Zabel, Zimmer 5387)

Anzeige für die gemeinsame Weihnachtsfeier:

Abteilung	Kopfstärke	Anzahl der zustehenden Kerzen	Die gemeinsame Feier soll voraussichtlich stattfinden am:	Die Feier wird vorbereitet durch: (Dienstgrad, Name, Hausanschluß)

(Unterschrift)

2. Der Empfang der Geld- und Verpflegungsmittel bei Z. A./Kdt. (R.D. Zabel, Zimmer 5387, Hausapp. 1298) hat erst stattzufinden, wenn es sich übersehen läßt, daß sich die Verpflegungsstärke durch Beurlaubte und Kommandierte am Tage der gemeinsamen Weihnachtsfeier nicht ändert.

Die Empfangsbescheinigung ist von den Chefs der Ämter usw., die eine gemeinsame Feier abhalten, zu vollziehen (Muster nachstehend). Der empfangenden Dienststelle ist ein Lieferschein auszuhändigen.

Empfangsbescheinigung.

Die (Dienststelle) veranstaltet am eine gemeinsame Weihnachtsfeier, an der Angehörige teilnehmen.

Hierfür sind:

- Portionen Weihnachtsverpflegung
- Stück Kerzen
- *R.M.*, wörtlich:

zur Ausgestaltung der gemeinsamen Weihnachtsfeiern von Z. A./Kdt. empfangen worden.

Berlin, den

..... u. Abt.-Chef (Dienstgrad)

3. Kranken, die sich nicht in Wehrmachtkrankenhäusern befinden, ist die Weihnachtsgewendung möglichst in Natur zuzustellen; Beurlaubte empfangen statt dessen 2,50 R.M. in bar (s. Ziff. 7). Kommandierte, Kranke in Wehrmachtkrankenhäusern erhalten die Weihnachtsgewendung von der Dienststelle, zu der sie kommandiert sind, oder vom Wehrmachtkrankenhaus.
4. Zur Auszahlung des Zuschusses von 1,— R.M. je Kopf der Teilnehmer bei gemeinsamen Weihnachtsfeiern (s. Muster zu Ziff. 2) hat Z. A./Kdt. die Amtskasse des R.L.M. zur Zahlung eines entsprechenden Vorschusses anzuweisen.
Z. A./Kdt. hat die Empfangsbescheinigungen (s. Muster zu Ziff. 2) zusammengestellt in einer Nachweisung und unter Angabe des von der Amtskasse des R.L.M. empfangenen Vorschusses, spätestens zum 1. 2. 42 zur endgültigen Anweisung an das Luftwaffenverwaltungsamt (B 3) abzugeben.
5. Die gemeinsamen Weihnachtsfeiern sollen möglichst vor und während der Weihnachtszeit, spätestens bis 10. 1. 1942, stattfinden. Die Kasinoräume und -Einrichtungen im Hause Leipziger Straße 7 und in Tempelhof stehen hierfür jedoch nicht zur Verfügung.

B. Barabfindung anstelle der Weihnachtsgewendung in Natur.

6. Die Ämter oder Abteilungen haben beim Luftwaffenverwaltungsamt (B 3) nach folgendem Muster einen Vorschuß zur Auszahlung der Barbeträge von je 2,50 R.M. zu beantragen:

.....
(Bezeichnung der Dienststelle)

Berlin, den

B e t r . : Weihnachten.

An
Luftwaffenverwaltungsamt (B 3)

Für die Auszahlung von je
2,50 R.M. für Köpfe
wird ein Vorschuß von R.M.,
wörtlich: beantragt.

..... und Abt.-Chef
(Dienstgrad)

7. Bis spätestens 1. 2. 1942 sind dem Luftwaffenverwaltungsamt (B 3) Auszahlungslisten nach folgendem Muster mit den Quittungen der Einzelpfänger vorzulegen. Für nichtanwesende Empfangsberechtigte sind Vollmachten (s. H.Dv. 325, § 34) oder die Posteinlieferungsscheine beizufügen.

.....
(Bezeichnung der Dienststelle)

Berlin, den

An
Luftwaffenverwaltungsamt (B 3)

**Auszahlungsliste
über Barbeträge anstelle der Weihnachtsgewendungen in Natur:**

Fb. Nr.	Name	Dienstgrad	Betrag		Eigenhändige Unterschrift als Quittung
			R.M.	Pf.	
1.	Ahnert	Oberst	2	50	Ahnert
2.	Brummer	Amtsrat	2	50	Dehnert (Vollmacht anbei)
3.	Dehnert	ROJ.	2	50	Dehnert
4.	Emmig	Schreibkraft	2	50	Posteinlieferungsschein anbei
	usw.				
		Summe	0	00	

Sachlich richtig und festgestellt:

.....
..... und Abt.-Chef.

8. Werden die Auszahlungslisten nicht rechtzeitig vorgelegt, oder fehlen rechtsgültige Quittungen, Vollmachten, Posteinlieferungsscheine, so wird die Amtskasse des R.L.M. angewiesen werden, die entsprechenden Vorschußbeträge einzuziehen.

159. Nachforschung nach Zeichnungen zum Gestell Em 4 m R 40

Ein am 25. 8. 1941 von der Heereszeichnungen-Verwaltung abgeandtes und für das Nachschubamt — LE 4, I — bestimmtes Paket mit rd. 300 Zeichnungen

— Gestell Em 4 m R 40 —

ist bei dem Empfänger nicht eingegangen.

Das Paket wurde am 26. 8. 1941 vom Hauptbüro an die Kurierstelle und von dieser an eine Abteilung im Hause abgegeben.

Es wird um Nachforschung nach dem Verbleib und um Mitteilung an Hausanschluß 81/4858 gebeten.

LE 4

160. Mehrfachstecker und Verlängerungsschnüre.

In letzter Zeit sind sehr häufig Mehrfachstecker und Verlängerungsschnüre abhandengekommen. Um diesen Verlusten Einhalt zu gebieten, muß den Zimmerinhabern zur Pflicht gemacht werden, daß sie diese Stücke in Zukunft nach Gebrauch unter Verschuß nehmen.

Anträgen auf Ersatz für in Verlust geratene Mehrfachstecker und Verlängerungsschnüre kann wegen der Beschaffungsschwierigkeiten nicht mehr entsprochen werden.

Zentralamt Kdt.

161. Verlorenegegangene Anlage zu einem Schreiben.

1. Flugzeugführerschein,
2. Flugbuch,
3. Fliegerärztliches Untersuchungszeugnis,
4. Flugprüfungsbuch,
5. Lehrgangsbescheinigung,
6. Ein Barogramm.

Sämtliche Urkunden sind ausgestellt auf Karl Engelhardt (Dipl.-Ing.). Es wird gebeten, die Anlagen auf Zimmer 5328, im Hauptgebäude des R.L.M. abzugeben.

G. L.

162. Wohnungstausch.

1. Gesucht:

6-Zimmer-Wohnung mit Garten — möglichst Einzelhaus — in Berliner Vorort mit mindestens Vorortbahnverbindung. Miete bis 160.— *R.M.*

Geboten:

4¹/₂-Zimmer-Wohnung mit Garten, Reihenhäuser, gute Öfen, in Großsiedlung Brix. Gute Verkehrsverbindung. Miete 80 *R.M.*

Dipl.-Ing. **Henry**, Berlin-Brix, Minningstr. 98
Telefon: 60 82 75.

2. Geboten:

1¹/₂ Zimmerwohnung, groß und geräumig mit Bad, Ofenheizung, vollkommen renoviert, am Winterfeldplatz. Miete 50 *R.M.*

Gesucht:

3 Zimmerwohnung möglichst Komfort, Westen — bis 120,— *R.M.* Miete.

Littmann, LF 1 III A 3, App. 2625.

3. Geboten:

In Westerland-Sylt, Neue Straße 2, eine 5¹/₂ Zimmerwohnung, Küche, Keller, im 1. Stock eines einstöckigen Hauses. Miete 85 *R.M.* monatlich.

Gesucht:

In Berlin eine 4 Zimmerwohnung.

B. Kylling, beschäftigt bei den Hermann-Göringwerken, Berlin-Halensee.

4. Geboten:

In Stendal eine 7 Zimmerwohnung und Mädchenkammer.

Gesucht:

In Berlin eine Wohnung von 5—6 Zimmern.

Kriegsgerichtsrat **Kurt Steiner**,
Berlin NW 40, Moltkestr. 4, Anruf: 12 00 47
Apparat 3154.

5. Geboten:

Eine moderne 5 Zimmer-Neubau-Wohnung in Hannover, Nähe Herrenhäuser Park, Bad, Keller, Boden, sonniger geschlossener Balkon, II. Gesch. Ofenheizung, Gas, gute Stadtverbindung. Miete *R.M.* 105.—

Gesucht:

Eine moderne 3¹/₂- bis 4-Zimmer-Wohnung im Vorort Berlins.

Termin: Möglichst sofort.

Anfragen: Bau-Ing. **B. Erdmann**,
V 9 I D, Hausapparat 84/1503.

6. Gesucht:

In Groß-Berlin 3¹/₂ bis 4¹/₂ Zimmerwohnung, möglichst Zentralheizung, Miete bis 180.— *R.M.*

Geboten:

In München-Schwabing 3¹/₂ Zimmerwohnung mit Bad, Balkon und Ofenheizung, Mietpreis 78.— *R.M.*

Reg.-Baurat **Landshreiber**,
Luftwaffenverwaltungsamt V 8 III
Fernsprecher: 83/2071.

Bekanntgegeben.

Z. A. Min.-Büro

163. Zeitschrift „Die Gulaschkanone“.

(Bezug: V.A.L. 1941, S. 191, Ziff. 215, Abs. 3)

Zusammen mit dem L.B.Vl. wird künftig auch das vom O.K.H. für den Truppenkoch herausgegebene Mitteilungsblatt „Die Gulaschkanone“ verteilt werden. Diese Art der Verteilung hat möglicherweise zur Folge, daß das Mitteilungsblatt an Stellen gelangt, die an ihm nicht interessiert sind.

Etwa nicht benötigte oder überzählige Stücke dieser Zeitschrift können von den Stellen des R.L.M. an B 3 A 2, Berlin-Tempelhof, Berliner Straße, Reg.-Amtmann **Alt**, App. 83/1344 abgegeben werden, damit sie den Luftgaufkommandos zur Verteilung an Einheiten mit Verpflegungseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden können.

Ag. I 3 A

Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben vom Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 1. Dezember 1941

Nr. 14

164. Annahmeanordnungen für die Amtskasse.

Bei der Amtskasse des R. L. M. gehen in großem Umfange bargeldlose Einzahlungen ein, ohne daß darüber eine Annahmeanordnung vorliegt. Die Beträge belasten das Verwahrkonto außerordentlich. Ende Oktober 1941 waren über 400 Einzelbeträge mit zusammen mehr als 50 Millionen Reichsmark unverrechnet. Die Feststellung, welcher Titelverwalter für die Erteilung einer Buchungsanordnung zuständig ist, verursacht sehr viel Arbeit. Trotz Mahnung der Amtskasse gehen die Buchungsanordnungen oft nur mit monatelanger Verspätung ein.

Zur Beseitigung dieser Mißstände wird auf die bestehenden Vorschriften hingewiesen. Danach darf die Kasse Einzahlungen ohne Kassenanweisung nur in Ausnahmefällen annehmen. Sie hat in einem solchen Falle die Einzahlung zu verwahren und der zuständigen Dienststelle anzuzeigen. Diese hat darüber umgehend zu verfügen. In der Regel sollen aber die erwarteten Einzahlungen der Kasse vorher mit einer Annahmeanordnung angezeigt werden. Diese ist gleichzeitig mit der Zahlungsaufforderung des Schuldners auszufertigen. Die Kasse ist verpflichtet, den Eingang zu kontrollieren und rückständige Zahlungen der anweisenden Stelle mitzuteilen, damit diese den säumigen Schuldner mahnen kann. In den Annahmeanordnungen ist regelmäßig nicht das Verwahrkonto, sondern der Haushalts-titel, dem die Einahme zufließen soll, als Buchungstelle vorzuschreiben. Das gilt auch für die Fälle, in denen eine Schuld in Teilbeträgen beglichen wird. Die über den Gesamtbetrag lautende Annahmeanordnung, in der die Raten und Zahlungsfristen angegeben sind, dient der Kasse als Dauerbeleg. Einzelanweisungen sind nicht erforderlich.

L. D. Ag. II.

165. Sammlung von Verwaltungsverfügungen der Luftwaffe.

Vorgang: Ämtliche Nachrichten des R. L. M. vom 16. 1. 1939 Nr. 2 Ziff. 18 und vom 1. 6. 1940 Nr. 9 Ziff. 77.

Die Sammlung der Verwaltungsverfügungen der Luftwaffe ist 1937 geschaffen worden, um insbesondere den Außenstellen mit möglichst geringer Verwaltungsarbeit alle wichtigen Verwaltungsverfügungen geschlossen an die Hand zu geben.

Insbesondere trifft dies für neu aufgestellte Formationen zu, denen auf diese Weise all die vielen Tausende seit Bestehen der Luftwaffe ergangenen Verwaltungsverfügungen geschlossen zugänglich gemacht werden können. Darüber hinaus bietet die Sammlung auch den Dienststellen im Hause die Möglichkeit, durch einen kurzen Hinweis darauf (siehe Luftw. Verfg. Slg. Band Nr.) von umfangreichen Abschriften undervielfältigungen von Bezugserlassen abzusehen.

Der Wert der Sammlung ist noch nicht von allen Dienststellen im Hause voll erkannt worden und es wird die Arbeit des Bearbeiters dadurch sehr erschwert, daß der Anordnung des Luftwaffenverwaltungsamtes, **unabhängig von den für B. 1 bestimmten Abdrucken** auf den Verteiler jeden das Verwaltungsweisen berührenden Erlasses „1 Abdruck für Amtsrat Kramer B. 1 II B zur Sammlung“ zu setzen, nicht von allen Dienststellen im R. L. M. entsprochen wird. Die Sammlung kann ihren Zweck nur dann vollkommen erfüllen, wenn sie möglichst lückenlos ist. Sie ist „**Nur für den Dienstgebrauch**“ bestimmt und wird nicht an Private oder Firmen abgegeben, so daß bis auf die Geheim- und g. Ados-Erlasse alle für die allgemeine dienstliche Bekanntgabe geeigneten Erlasse in ihr Aufnahme finden können.

Die Abteilungen usw. werden nochmals gebeten, auch ihrerseits durch eine möglichst lückenlose Zuleitung aller ergangenen Verwaltungserlasse und Ergänzungen an den Bearbeiter zur Vervollkommnung der Sammlung mit beizutragen.

Erlasse, die in das WBl. aufgenommen werden, sind unberücksichtigt zu lassen, da sie dort vom Bearbeiter erfaßt werden.

L. D. (Ag. II 4 I A)

166. Schriftverkehr.

RdErl. d. RMdZ. v. 5. 11. 1941 —
I S 238/41-1061

Fehlleitungen dienstlicher Sendungen geben mir Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Landfr. Brüx und Komotau durch die Wd. über die Gliederung des Reichsgaues Sudetenland v. 15. 4. 1939 (RGBl. I S. 764) vom Reg.-Bez. Eger abgetrennt und dem Reg.-Bez. Auffig zugeteilt worden sind.

Bekanntgegeben.
Z. A. Min.-Büro

167. Eisernes Sparen.

Bezug: L.B.Zl. 1941, S. 1063, Nr. 1867, Abj. C.

Zu 2. Vordrucke für eiserne Sparerklärungen, Anlage 1, sind erhältlich:

in der Amtskasse am Kassenschalter,
in der Gebührenstelle, Kochstr. 3:
für Offiziere im Zimmer 205,
für Beamte im Zimmer 209/10,
für Gefolgschaftsmitglieder im Zimmer 308 und in der Zweigstelle der Gebührenstelle in Tempelhof im Zimmer 4469.

Zu 3. Als Kreditinstitut ist die Sparkasse der Stadt Berlin bestimmt worden, bei der Vordrucke ebenfalls zu haben sind.
Geb. Stelle.

168. Nachforschung.

Das Schreiben der Rüstungsinspektion IX. Abt. Luftwaffe Nr. 31 840/41 vom 24. 9. 1941 mit einer Akte der Staatsanwaltschaft in Kassel betr. den Wehrwirtschaftsführer Dr. Goebel der Fa. Gerhard Fieseler Werke GmbH., Kassel, ist im Geschäftsgang der Abteilungen GL/A W Wi (GL1) LC/B 2, LF 1 und LF 3 verschwunden. Um Nachforschung und beschleunigte Rückgabe an GL/A W Wi III (Zimmer 2422) wird gebeten.
G. L./A. W. Wi.

169. Änderung des Winter-Abungsplanes der Betriebssportgemeinschaft des R.L.M.

ab 15. 11. 1941

Zu 1. 1a) **Leichtathletik und Spiele für Männer** jetzt jeden Dienstag von 18,00 bis 20,00 Uhr auf dem Reichsportfeld im Turmhaus (18,00—19,00 im Freien, 19,00—20,00 Uhr in der Weichbodenhalle — Halle IV —). Eintrittskartenausgabe am Eingang des Turmhauses von 18,00—18,40 Uhr.
Auskunft: Jahre, Tel. 83/1375.

Leitung: Der Sportlehrer (Dr. Meyer).

An den letzten Dienstag-Übungstagen im Monat ist Schwimmen wie am: 25. 11., 27. 1., 24. 2., 31. 3., 28. 4.

1b) **Leichtathletik, Körperschule und Spiele für Frauen wie bisher** jeden Freitag von 18,00—20,00 Uhr auf dem Reichsportfeld im Turmhaus (Fechtsaal). Eintrittskartenausgabe am Eingang des Turmhauses von 18,00—18,40 Uhr.
Auskunft: Jahre, Tel. 83/1375.

Leitung: Die Sportlehrerin (Frau Specht).

Zu 5. Regeln findet jetzt jeden 1. u. 3. Sonntag abend von 14,00—17,00 Uhr statt.

Zu 6. Stigmnastrif fällt aus.

Bemerkung A: Vom 22. 12. 41—3. 1. 42 kein Betriebssport.

Bemerkung B: Die Jahresportkarten sind eingetroffen und können bei der AdF.-Stelle, Pg. Ewald, Tel. 81/2424, bestellt werden.

DAF — Luftwaffe
Standort R.L.M.

170. Wohnungstausch.

1. Gesucht:

In Berlin 4^{1/2} bis 5^{1/2}-Zimmerwohnung mit Etagen- oder Zentralheizung, Miete bis 250,— R.M.

Geboten:

In Königsberg/Pr., nahe Luftgau, sonnige 4^{1/2}-Zimmerwohnung mit Zentralheizung.
Major d. Luftwaffe Geißler, OKW, Abw. I Luft, Fernsprecher: 21 81 91, App. 1693.

2. Gesucht:

In Berlin/Grunewald, Friedenau, Brix, Wilmersdorf oder Zehlendorf, eine 3- bis 4-Zimmerwohnung mit Bad und Zentralheizung, evtl. Warmwasser, Preis bis zu 100 R.M. monatlich.

Geboten:

In Hamburg/Barmbeck eine 2-Zimmerwohnung (große Räumlichkeiten), mit Bad, Zentralheizung, Warmwasser und jeden Monat 20 Pfd. Wäsche gratis gewaschen. Mietpreis monatl. 59,50 R.M.
Hf.-Ob.-Mstr. Sprynwald, Berlin NW 40, Miets-Moabit 4—10. Telefon: Amt 21 81 91 App. 5619 oder Querverbindung J 2 5619.

3. Geboten:

In Breslau, gute Verkehrslage, sehr schön gelegene sonnige 3-Zimmerwohnung, Bad Balkon, Zentralheizung, Warmw., Miete 75 R.M., oder 3-Zimmerwohnung, Bad, Balkon, Ofenheizung, Miete 60 R.M.

Gesucht:

In Berlin oder Vorort möglichst gleiche 2^{1/2} bis 3-Zimmerwohnung.

Angebote an Bauer, Berlin-Tegel, Medebacher Weg 28.

4. Wehrmachtbeamter sucht Wohnungstausch mit Wehrmachtangehörigem.

Geboten: 4^{1/2} Zimmerwohnung, voll elektrisch mit Etagenheizung in Vierfamilienhaus mit Garten in Villenvorort von Breslau (Reichszuschußwohnung).

Gesucht: 5- bis 5^{1/2}-Zimmerwohnung, möglichst mit Garten, in südlichem oder südwestlichem Vorort von Berlin.

Zuschriften an Regierungsbaurat Schüke, L. D., B. 10 C) Ruf 81/3675.

5. Geboten:

In Gotha, 4 Zimmer, sonnig mit Balkon, Bad, Stadtrand, Waldnähe, heizbare Mansarde, Boden und 2 Keller, Miete 81,50 R.M. (inkl.)

Gesucht:

In Berlin 4 bis 6 Zimmer, möglichst Vorort. Näheres Ing. Magerstädt/L.C. 2, VIII A 3 Apparat: 81/3763.

171. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei.

Nr. 48

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe.

Baasch, S.	Fliegerabwehr-Artillerie. 1940.	E 2953 ₂
Bompiani-Prepositi	Le ali della guerra. 1935.	H 1846
Diez, Heinrich	Disziplinarstrafordnung für das Heer. (HStD) gültig auch für die Luftwaffe mit ergänz. Kriegsvorschr. 16. erg. Auflage. 1941.	L 446/16
Eliot, George Fielding	Bombs bursting in air: the influence of air power on international relations. 1939.	H 1860
Freri, Prospero	Le meduse del cielo. 1939.	E 2950
Ioan, Andrei	Apararea antiaeriana. 1939. (Schutz gegen Luftangriffe.)	J 474
Loewenstern, E von	Luftwaffe über dem Feind. 1941.	H 1881
Löfken-Casparn	Kriegsleistungen der Luftwaffenbauverwaltung im ersten Kriegsjahr. (Text und Anordnung. 1939—1940.) 1941.	H 1882
Manfroni-Giglio	Marina e aviazione italiane nella guerra mondiale. 1937.	H 1849
Peck, James L. R.	Armies with wings. 1941.	H 1845
Urbanek, Walter	Fliegerhorst Ostmark. 1941.	H 1844

Anc — I (1).	Spanwise air-load distribution. War department, air corps. 1938.	E 3084
Das sind unsere Flieger.	Erlebnisse und Heldentaten unserer Flieger im Kampf gegen England. P.R.-Berichte, Hrsg. von Walter Zuerl. 1941.	H 1851
Hilaire du Berrier et ses associés	annoncent le formation de l'escadrille étrangère. 1937.	H 1875
Deutsche, italienische und englische	Kriegsflugzeuge. Stand Sommer 1941. 3fgt. u. Mitw. d. R.L.M. 1941.	H 1743 ₂
Die deutschen Luftstreitkräfte	von ihrer Entstehung bis zum Ende des Weltkrieges 1918. Bearb. vom R.L.M. 1941.	H 1852
Padobranzi.	1940. (Fallschirmjäger.)	H 1853
Schriften der Avia.	Hrsg. von der „Avia“ Ges. der Offizier der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen. 1938.	E 2953
Die Wehrbetreuung der Luftwaffe.	Zusammenstellung der grundsätzl. Verfügungen. Hrsg. vom Luftwaffenführungsstab I c/VIII. 1941.	E 2949

2. Luftfahrt. Flugtechnik.

Africus	L'aéroplane en afrique occidentale française. 1911.	H 1850
Amnone-Cat, Mario	Notizie sulla preparazione e partecipazione dell'Aeronautica dell'Africa Orientale Italiana alla campagna per la conquista dell'Etiopia. 1937.	E 3026
Benzinger-Hornberger	Die Druckfallkrankheit der Höhenflieger. 1941.	E 2393 ₃₄
Brandenstein, Ferd. von	Die Eingliederung des Flugzeug- und Luftschiffverkehrs in die deutsche Verkehrswirtschaft. 1941.	E 3062
Brodowski, Feliksa	Szkola podchorznych lotnictwa. Grupa techniczna. 1938. (Unterführerschule f. Flugtechnik. Gruppe Technik.)	E 3005

Czerwincki, S.	Lot w próżni. 1929. (Flug in der Leere.)	E 2952
Delvos, Hubert	Die Entwicklung des Düsseldorfer Luftverkehrs. 1941.	E 3098
Grammel, Richard	Die Trägheitswirkungen in der Luftschraube des kurvenden Flugzeugs. 1941.	E 2393 ₃₆
Joan, Andrei	Manual de constructii da avioane. 1940. (Handbuch der Flugzeugkonstruktion.)	C 454
Kašniš, Karl	Luftfahrt-Englisch. 1941.	A 978 ₃
Kravec, M. S.	Charakteristiki aviacionnych profilij. 1939. (Charakteristik des Flugzeug-Profils.)	C 456
Lemoing, C.	Le premier vol sans moteur vers 1806 à Angoulême. 1931.	E 2984
Londonderry	University College, Nottingham, Airways of the Empire: their history and development. 1936.	E 3035
Lucid-Zivib	Poznavane aviona. 1940. (Lehrbuch des Flugwesens.)	E 2938
Müller-Cunradi, Martin	Fortschritte und Ausblicke auf dem Gebiet der Treibstoffe und Schmierstoffe für Flugmotoren. 1941.	E 2393 ₂₇
Prandtl, Ludwig	Die Rolle der Zusammendrückbarkeit bei der strömenden Bewegung der Luft. Adolf Busemann: Aufgaben der Hochgeschwindigkeitstechnik. 1940.	E 2393 ₃₀
Regener, Erich	Ballone mit großer Steiggeschwindigkeit und Thermograph von geringer thermischer Trägheit. 1941.	E 2393 ₃₇
Schelhasse, H. F. A.	Borderfunder und Küstenaufklärer Arabo Nr 196. 1941.	C 322 ₁₀
Stenderen, C. van	Moderne Vliegtuigen. 1940.	E 2954
—————		
U.S.A.	An act create civil aeronautics authority. (Approved, June 23, 1938.) Comp. by: The Department of the Director-General of Civil Aviation, Air Ministry. 1938.	L 1279 ₀
	Aufgabensammlung des Reichsberufswettkampfes für die Wettkampfgruppe Eisen und Metall. Bearb.: Fachamt 6 Eisen u. Metall Abt. Jugend u. Amt f. Berufserziehung u. Betriebsführung in der DAF. (1937.)	B 1869
	Einweihungsfeier der neuen Lehrwerkstätten der Henschel-Flugzeugwerke A.G. in Schönefeld am 25. 10. 1937.	B 1885
	Departamento de aeronáutica civil. Divisao do tráfego. Estatística de 1938. 1939.	E 3028
	Berein zur Förderung des Flugwesens Cottbus e. V. (im D.L.B.). Festschrift zum vierjährigen Bestehen. 1929.	E 3079
	Finland fran flygmaskin. 1929.	G 472
	Flugtechnik. Schrifttum der letzten Jahre über alle Gebiete des Fliegens. 8. Aug. 1936.	E 3087
	Svensk Flygkalender 1938. 1937.	E 2955
	National advisory committee for aeronautics. A Glimpse of scientific research of fundamental problems of military and civil aircraft. 1936.	E 3081
	Handboek voor Luchttoerisme. Hrsg.: Koninklijke Nederlandsche Vereeniging voor Luchtvaart. 1921.	E 3091
	Letecká průtucka 1930. (Flieger-Handbuch. Hrsg. v. Flugzeugwerk „Aero“, Prag.)	E 3008
	Luftfahrt. Eine Einführung in das Gesamtgebiet. 1941.	E 377/3
	Die deutsche Luftfahrzeug-Industrie auf der 8. internationalen Mailänder Mustermesse April 1927. Hggest. vom Verb. Dt. Luftfahrzeug-Industrieller e. V. Berlin. 1927.	E 3085

- Österreichische Luftverkehrs-A.G. 1923—1933. 1933. E 3095
 Statistik . . . Österreichische Luftverkehrs A.G. 1933—37. E 3096
 Aerotechnikai szótár. Magyar-német. Német-magyar. Kiadja a magyar Aero-
 szövetség. 1920. (Luftfahrttechnisches Wörterbuch. Ungar.-deutsch. Dt.-
 ungar. Hrsg. v. Ungar. Aero-Club.) A 998
 Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Luftfahrtmedizi-
 nischen Forschungsinstituts in den Jahren 1936—1940. 1941. M 118
 Vingt cinq ans d'aéronautique française. Par Lucien Marchis. T. 1. 2. (2 Bd.) E 3091
 1934.

3. Heerwesen. Wirtschaft. Politik.

- Boehmer, Joachim Kohle und Erdöl. 1939. B 1398a
 Frentag-Loringhoven, Was danken wir unserem Offizierkorps? Zwei Jahrhunderte
 Axel Frhr. von seiner Geschichte. 1919. H 1872
 Gebhardt, Gerhardt Europas Wirtschaftsfreiheit. 1941. B 1867a
 Gerhardt-Höfner Deutsche Roh- und Werkstoffe. Ein Lehr- und Lesebuch für jeder-
 mann. 2. erw. Aufl. 1939. B 1901
 Jünger, Wolfgang Kampf um Kautschuk. 1940. B 1883
 Jurasky, Karl A. Kohle. Naturgeschichte eines Rohstoffs. 1940. B 1882
 Kloeß, A. Die allgemeine Energiewirtschaft mit Energiewirtschaftsgesetz und
 Energienrecht. Grundriß m. Kommentar m. Nebengesetzen. 1936. L 1295
 Rüger, Ludwig Die Bodenschätze Großdeutschlands sowie Polens und der Slowakei.
 2. Neubearb. Aufl. 1939. B 1886
 Schalkhäuser-Siewert Gefolgschaftsfürsorge im Heere. Mit Genehmigung des D. R. W.
 nach dem Stande der Bestimm. am 1. 7. 1941. 1941. L 1284
 Turina, Milan J. Naoruzane Kralévine Jugoslavije. 1938. (Bewaffnung des Könige-
 reiches Jugoslawien.) H 1854
 Bassacchi, Franco Das moderne Italien. Politische Geistesgeschichte seit 1900. 1933. H 1847

Der Handstreich gegen Lüttich vom 3. bis 7. August 1914. Hrsg. vom General-
 stab des Heeres. 7. Kriegswiss. Abt. 1939. H 1857

4. Technik. Kraftfahrwesen.

- Baudour, Pierre L'antenne rayonnante. 1938. B 1905
 Behn-Monn Der Kurzwellensender. Theor. u. prakt. Grundlagen. 2. voll. neu-
 bearb. Aufl. 1939. B 1671/2
 Kollmann, Franz Das kleine Lexikon der Technik. 1941. A 1008
 Ernst, Hans Zündverzug und Bewertung des Kraftstoffs. Grundlagen zur
 Entwicklung eines einheitlichen Prüfverfahrens f. Diesel- und
 Ottokraftstoffe. Otto Widmaier: Zündverzugsmessungen an
 Diesel- u. Ottokraftstoffen. 1941. B 14856a
 Kufoleca, Stevan M. Industrija Jugoslavije. 1918—1938. 1941. B 1871
 Oshag, Werner Versuche zur Frage der Kraftstoffaufbereitung durch die Einspritz-
 düse. 1941. B 148557
 Schmidt, Ulrich Der Betrieb gemisch-gespülter Zweitaktmotoren mit Flüssiggas.
 1941. B 148560
 Schulz-Grunow- Der Spülvorgang auf Grund einer neuen Auffassung der Expan-
 Wieghardt sionsströmung. 1941. B 148561
 Solodovnikov, A. A. Osnovnye metody selektirovaniya v telemekhanike. 1939. (Grund-
 legende Methode von der Trennschärfe bei Fernlenkung.) B 1891

5. Romane. Physik. Ortsverzeichnisse.

Bauer, Albert	Folkert der Schöffe. Roman. 1941.	O 1463
Benrath, Henry	Die Kaiserin Theophano. 1940.	O 1458
Bürkle, Weir	Der Schelmensack. 1941.	O 1461
Ettighoffer, Paul C.	So sah ich Afrika. Mit Auto und Kamera durch unsere Kolonien. 4. Aufl. 1938.	O 1454 O 1453
Falkenstern, Anna Maria	Zwischen den Mächten. 1941.	B 1872
Försterling, Karl	Lehrbuch der Optik. 1928.	
Lenard, Philipp	Deutsche Physik in 4 Bänden. 1940.	B 1870
Rombach, Otto	Der junge Herr Megius. 1940.	O 1452
Schreiber, Ilse	Der Dünenwurm. Eine Fliegergeschichte. 1941.	O 1462

Gemeindeverzeichnis für die Westmark. Nach dem Gebietsstand vom 1. 4. 1941. Hrsg. i. A. d. Reichsstatthalters in d. Westmark u. Chefs d. Zivilverwaltg. in Lothringen v. Statist. Amt. 1941.	A 1007
Ortsverzeichnis für Luxemburg mit Einwohnerzahlen. Bearb. v. Chef d. Zivilverwaltung in Luxemburg. 1941.	A 995



Ämtliche Nachrichten

für die Stellen des R. L. M. (A. N. / R. L. M.)

Herausgegeben vom Z. A. Min.-Büro

4. Jahrgang

Berlin, den 15. Dezember 1941

Nr. 15

172. Fernschreibbeschränkung während der Weihnachtstage.

Mit Raftfern schreiben (An alle Dienststellen der Luftwaffe) Chef NVW Abt. 2/III B Waldsee vom 15. 12. ist befohlen:

Zur Entlastung des Fernschreibnetzes wird gemäß Ziffer 195 der L.Dv. 704/3 a

Für alle Fernschreibstellen der Luftwaffe Fernschreibbeschränkung vom 20. 12. 00.01 bis 27. 12. 24.00 Uhr angeordnet.

Auszug aus der o. a. Ziffer 195:

Während der Fernschreibbeschränkung sind nur Fernschreiben mit Dringlichkeitsbezeichnungen zugelassen. Die Aufgeber haben sorgfältig zu prüfen, ob die Anwendung der Dringlichkeitsbezeichnung nach den hierfür gegebenen Vorschriften gerechtfertigt ist.

Die Fernschreibvermittlungen und Fernschreibstellen des R. L. M. haben alle Fernschreiben zurückzuweisen, die den angegebenen Bedingungen nicht entsprechen.

Chef N. V. W.

173. Fernsprechmöglichkeit mit O. K. M.

Ab 13. Dezember 1941 wird die neue marine-eigene Fernsprechhauptvermittlung des O. K. M. in Betrieb genommen.

Während der Umschaltung muß trotz weitgehender Vorbereitungen mit Störungen, Unregelmäßigkeiten und Fehlerverbindungen bei der Abwicklung des Fernsprechverkehrs gerechnet werden.

Die Kennziffern für Durchwahl zum Oberkommando der Kriegsmarine sind 95 mit nachfolgender Anschlußnummer und Vermittlung O. K. M. 81811. N. B. L./R. L. M.

174. Änderung des Titelverwalterverzeichnis vom 1. 3. 1941 Nz. 58 b 10 Nr. 16437/41 (LD I II B).

Vierte Änderung.

Anordnungsbefugnis erhalten:

1. Regierungsrat Brümmerstädt, Leiter der Gruppe B 4 V für seinen Geschäftsbereich.
(Einzufügen hinter: „Chef NVW“ auf S. 2 Abs. b 5. Zeile des o. a. Erlasses.)

2. Für Kap. XVI A 1 Titel 4 und 8 (Spalte 5) als Vertreter des Titelverwalters Regierungsrat Röth B 13
(bisher Regierungsrat Diecke).
3. Für Kap. XVI A 2 Tit. 4, 8 und 9 sowie A 4 Tit. 4 und 8 (Spalte 5) als Vertreter des Titelverwalters Regierungsrat Polonius B 13
(bisher Regierungsrat Diecke).
4. Für Kap. XVI A 16 Tit. 33 (Spalte 5) Unterteil 2 und 3 (neu) Regierungsamtman Riez B 4 III (bisher Amtsrat Joachim). Ebendort ist abzuändern Unterteil 7 in Unterteil 8.
5. Für Kap. XVI A 16 Tit. 39 und für Kap. AE 18 Tit. 15 (Spalte 5) als Vertreter des Titelverwalters Regierungsrat Klemm B 4 III
(bisher Amtsrat Joachim).
6. Für die von B 5 II an B 4 III abgezweigten Mittel des Unterabschnitts b des Kap. XVI AE 18 Tit. 8 Regierungsamtman Riez und als Vertreter Regierungsrat Klemm B 4 III.
Spalte 5 ist entsprechend zu ergänzen.

Soweit die Unterschriftsblätter der Vorgenannten der Amtskasse noch nicht vorliegen sollten, sind sie ihr mit vorgeschriebenem bei der Amtskasse erhältlichen Karteiblatt noch zuzuleiten.

L. D. Ag. I

175. Bare und unbare Gebührensatzung.

a) Friedensgebührensätze.

Die Friedensgebührensätze sollen nach Möglichkeit unbar gezahlt werden. Trotzdem auf diese Vorschrift wiederholt hingewiesen wurde, ist die Zahl der Wehrmachtangehörigen und Gesellschaftsmitglieder, die ihr Geld von der Amtskasse des R. L. M. bar abheben, noch immer außerordentlich groß. Das OKW. hat die Barzahlung in jedem einzelnen Falle von einer besonderen Genehmigung abhängig gemacht. Zur Vermeidung einer ähnlichen Maßnahme beim R. L. M. werden die bisherigen Barempfänger ersucht, der Gebührenstelle des R. L. M. bis zum 15. Januar 1942 ein Bank- oder Postcheckkonto anzugeben, auf das ihre Gebührensätze zu überweisen sind.

b) Einlagengebührensätze.

In den Richtlinien für die Kassenführung im Falle des besonderen Einlages der Wehrmacht ist die bargeldlose Zahlung der Einlagengebührensätze

nisse (Wehrsold usw.) nicht vorgesehen. Da diese Gebühren auch bei einem fremden Truppenteil abgehoben werden können, ist das persönliche Erscheinen des Empfangsberechtigten oder eines mit Vollmacht versehenen Beauftragten bei der zuständigen Amtskasse und — falls das Geld nach dem allgemeinen Zahltag erhoben wird — die Vorlage des Soldbuches die einzige Gewähr dafür, daß keine Doppelzahlung stattfindet. Bei der zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs versuchsweise im R.L.M. eingeführten Überweisung von Wehrsold auf ein Bankkonto ist es vorgekommen, daß solche Überweisungen monatelang weiterliefen, obwohl der Empfangsberechtigte abkommandiert war und den Wehrsold an der Front bezog. Alle bisher zugelassenen Überweisungen von Einschlaggebühren werden daher mit Wirkung vom ersten Zahltag nach dieser Bekanntmachung eingestellt.

L. D. Ag. II

176. Herausgabe von Deckblättern.

Die Überprüfung der in den Verordnungsblättern befohlenen handschriftlichen Abänderungen von Vorschriften bei den Einheiten der Luftwaffe hat ergeben, daß diese handschriftlichen Abänderungen nur lückenhaft ausgeführt sind, während das Einarbeiten der Deckblätter im allgemeinen pünktlich erfolgt ist. Die Nichtbeachtung der Veröffentlichungen im VBl. ist zum Teil auf die Art der Veröffentlichungen zurückzuführen. Vielfach sind Anordnungen über handschriftliche Abänderungen übersehen worden, da sie als solche aus den Überschriften nicht zu erkennen waren oder die Abänderung mit anderem Text verquikt war. Verschiedene Einheiten haben die handschriftlichen Berichtigungen nicht durchgeführt, da in der Veröffentlichung gleichzeitig die spätere Herausgabe eines Deckblattes angekündigt wurde; aber diese Herausgabe ist teilweise unterblieben.

Für Abänderungen der Vorschriften ist daher folgendes besonders zu beachten:

1. Für die Abänderungen von Vorschriften ist grundsätzlich ein Deckblatt von der die Vorschrift bearbeitenden Dienststelle herauszugeben. Dies ist notwendig, um die großen Reservebestände der Vorschriften durch Einlegen von Deckblättern auf dem Laufenden zu halten. Es kann einer neu aufgestellten Einheit nicht zugemutet werden, alle Jahrgänge der Verordnungsblätter auf Veröffentlichungen über Vorschriftenabänderungen durchzuarbeiten.

2. Muß die Abänderung einer Vorschrift im VBl. veröffentlicht werden, so hat die Herausgabe eines Deckblattes ebenfalls sofort zu erfolgen. Ein diesbezüglicher Hinweis ist in die Veröffentlichung aufzunehmen (Deckblattausgabe folgt unmittelbar).

Hinweise, wie „Deckblatt folgt später“ oder „Die Ausgabe eines Deckblattes bleibt vorbehalten“ u. dergl. sind untersagt.

3. Die Veröffentlichung trägt in der Überschrift den deutlichen Hinweis auf die Abänderung der betreffenden Vorschrift (z. B. Abänderung der L.Dv. 82, Berichtigung zur L.Dv. 7).

4. Die Veröffentlichung darf sich inhaltlich nur auf die Abänderung der Vorschrift beziehen.

Werden mit der Veröffentlichung der Abänderung einer Vorschrift weitere Veröffentlichungen notwendig (z. B. Erläuterungen zu den Veränderungen eines Geräts, auf das die Vorschrift sich bezieht), so sind diese Veröffentlichungen gesondert zu behandeln. Beide Veröffentlichungen erscheinen in der gleichen Nummer des VBl. unter gegenseitigem Hinweis der einen Veröffentlichung auf die andere.

5. Veröffentlichungen über Abänderungen der Vorschriften sind grundsätzlich der Vorschriften- und Lehrmittel-Abt. des R.L.M. einzureichen; der Veröffentlichung ist der Entwurf zur Drucklegung des Deckblattes beizufügen.

6. Unter Abänderung der D (Luft) 3500, Ziff. 86 wird angeordnet, daß die Veröffentlichungen über Vorschriften und Deckblätter anderer Wehrmachtsteile, die auch in der Luftwaffe verteilt sind oder verteilt werden sollen, allein von der B. u. L.-Abt. des R.L.M. bearbeitet werden.

7. Im übrigen wird auf die D (Luft) 3500, Ziff. 12, 34—37, 83—87 verwiesen.

Chef A. W. (V.- u. L.-Abt. III)

177. Nachforschung nach einer Akte.

Mit Schreiben vom 15. April 1941 wurden von dem Bezirksbürgermeister des Verwaltungsbezirks Charlottenburg der Reichshauptstadt Berlin — Wohlfahrts- und Jugendamt — Amtsvormundschaft die dortigen Mündelakten F 34/39 Jug.-Vorm. 2 in Sachen des Mündels Annelore Jense unter Einschreiben an den R. d. L. u. Ob. d. L., Luftwaffenverwaltungsamt, Berlin W 8, Leipziger Straße 7 übersandt. Die genannten Akten sind bei Z. A. eingegangen und laut Briefbuch am 16. April 1941 an L. D. I weitergeleitet. Anschreiben und Akten sind hier nicht eingegangen.

Um Nachforschungen nach dem Verbleib und ggfls. Mitteilung an Hausanschluß 83/2055 oder an Luftwaffenverwaltungsamt V 1 I E — Berlin SW 29, Schwiebuser Str. 1 zum Az. 7386/40 — R 3 — wird gebeten.

L. D. Ag. I

178. Wohnungstausch.

1. Geboten:

4^{1/2} = Zimmerwohnung (3. Stock), vollkommen renoviert, mit Bad, Warmwasser, Ofenheizung, 2 gedeckte Balkone, Telefon. Steglitz, Albrechtstraße (8 Minuten S-Bahn Südense). Miete 99 R.M.

Gesucht:

3^{1/2} = Zimmerwohnung, möglichst Zentralheizung, Parterre oder 1. Stock, Nähe Tempelhofer Feld oder Borort mit guter Verkehrsverbindung. Miete bis 130 R.M.

Anfragen: Amtsrat W i t t h u m — B 3 —
Fernsprecher: 83/1042.

2. Geboten:

3-Zimmerwohnung mit Bad und Etagenheizung, Garten in Neustrelitz.

Gesucht:

3¹/₂—5-Zimmerwohnung in Berlin, möglichst Westen.

Oberleutnant G e n e r, GL/Stab, App. 1944.

3. Geboten:

In Hamburg-Hochkamp (10 Min. Gehweg zum LGK XI) eine 4-Zimmer-Neubaubwohnung mit Dachkammer (Fertigstellung 1. Mai 1941) mit allem Komfort, im Obergeschoß eines 2-stöckigen 4-Familienhauses. Miete 101 R. M. monatlich.

Gesucht:

In Groß-Berlin, Vororte bevorzugt, eine 3¹/₂ bis 5¹/₂-Zimmerwohnung.

Dr.-Ing. Oskar S e e m a n n,
Luftwaffenverwaltungsamt, V 9 I B,
Prager Straße 13/14.

Fernsprecher: Hausapparat 84/1296.

4. Geboten:

In Bremen, in bester Lage (Nähe Osterdeich) eine 5-Zimmerwohnung (2 große, 3 kleinere Zimmer), Bad, Küche, Balkon, Warmwasserversorgung, Karag-Clasfig-Etagenheizung. Miete ohne Heizung R. M. 108 pro Monat.

Gesucht:

In Berlin (Westen, Tempelhof, Spandau oder Potsdam) eine größere 3¹/₂ bis 5-Zimmerwohnung, der angebotenen Wohnung ähnlich.

Termin nach Vereinbarung, möglichst sofort.

Miete bis zu R. M. 250 pro Monat.

Ing. Arnold B u s c h, C. E. 2/I B, Hausapp. 1377.
Adresse in Berlin: Berlin-Schöneberg, Raumannstraße 12, I (Dr. Bösgen) Tel. 71 85 47.

Adresse in Bremen: Herzberger Str. 18, Telefon Bremen 48067 und 44490.

179. Neuerwerbungen der Zentralluftfahrtbücherei.

Nr. 49

Die Bibliothek macht auf folgende Neuerwerbungen aufmerksam, von denen allerdings ein Teil zum Dienstgebrauch beschafft, also im Augenblick nicht verfügbar ist. Doch können auch für diese Bücher Vormerkungen entgegengenommen werden.

1. Luftwaffe. Luftkrieg. Luftfahrt.

Böhme, Clemens	Der Flugmotor. T. 3. 2. neubearb. Aufl. 1941.	E 49/2
Burce-Belizer- Wladimirov	Vozdusnye booruzenuja germanuu. (Deutsche Luftausrüstung.) 1935.	H 1891
Ellehammer, J. C. S.	Jeg floj. Nogle Erindringer fra en uforglemmelig tid. (Ich fliege! Einige Erinnerungen an eine unvergeßliche Zeit.) 1931.	E 3124
Givkovitch, Radmio B.	L'Aéronautique yougoslave. 1935.	E 3173
Haarmann, Karl	Einführung in die Aerodynamik. 3. Aufl. 1941.	E 2205/3
Helle, Emil J.	Suomen Ilmailu. (Finnische Luftfahrt.) 1936.	E 3123
Hübner-Trams	Eine Luftfahrt bis zu 3700 Meter Höhe. 1938.	E 3117
Immler, Werner	Grundlagen der Flugzeugnavigation. 4. umgearb. Aufl. 1941.	E 701/4
Kinsky, Ulrich Ferdinand	Das Flugwesen im neuen Italien. Vortrag. 1935.	E 3057
Kotelnikov, G.	Istorija odnogo izobretenija. Russkij parasjut. (Geschichte einzelner Erfindungen. Russische Fallschirme.) 1938.	E 3171
Larsen, Karl	Der Adlerflug über den Rhein und den Äquator. Aus dem Dän. 2. Aufl. 1924.	H 1886
Möbius, Karl	Flugfunkwesen. 3. Aufl. 1941.	E 426/3
Monnerjahn, Hugo	Die Arzneimittel im Luftschuß. 1940.	M 122
Orano, Paolo	Balbo. 1941.	H 1868
Platen, Magnus	Magnus Platen. Hrsg. von Walter Funder. 1941.	E 3107
Simon, Albert	Der Luftfahrt-Simon, der Mann, sein Werk und seine Perspektiven. Hrsg. von Walter Funder. 1941.	E 3103
Smolin, Dm.	Boecye samolety. (Kriegsflugzeuge.) 1939.	H 1892
Schröder, Heinrich	Zur Wirkungsweise des Lofst (Dichlordiäthylsulfid). 1940.	M 120

Stewart, Oliver	The Royal Air Force in pictures. 1941.	H 1871
Tschöeltjch, E.	Der Dienstunterricht in der Luftwaffe. 13. völlig Neubearb. Aufl. 3g. 1941.	H 509/13
Balle, Giuseppe	Meine dreißig Fliegerjahre. 1941.	E 3165

Ecole navale. Deuxième année d'études. Aéronautique. 1946—1937.	E 3110
Annuaire . . . de l'association „Les vieilles Tiges“. Pionniers de l'aviation brevetés avant août 1914. Fondée le 20 novembre 1920. 1937/38. 1939.	E 3145
Ministerstwo Komunikacji lotnictwo cywilne. Atlas lotnisk polskich. 1933. (Atlas der poln. Flugplätze.)	E 3136
The Battle of Britain. 1941.	H 1888
Bauvorschriften für Flugmotoren. Ausg. Okt. 1940.	D 110/1940
Biblioteca di diritto aeronautico. Untertitel 1—17. Serie 2; 1—7.	L 1303
Certificates of airworthiness for export. Arrangement between the United States of America and Canada. 1938.	L 1285
Rheinsberger Studiengesellschaft für Luftfahrzeugbau GmbH, Rheinsberg und Hamburg. Denkschrift über die Notwendigkeit des Luftschiffes und eine neue Lösung des Luftschiff-Problems. 1941.	E 3108
Frankfurt a. Main und sein Zeppelin. LZ 129. 1936.	E 3154
Führer durch die Ausstellung „Fliegendes Deutschland“ Gelsenkirchen v. 9. bis 24. Juli 1938. Schirmherr: Christianen. 1938.	E 3109
Glavnoe uprarnenie voennyh vozdušnyh sil Krasnoj armii. Kurs coevoj podgotovki Korpusnoj aviacii na 1941 god. Olga sluzebnogo polzovanija. 1941. (Luftwaffenhauptverwaltung der roten Armee. Kampfvorbereitungskursus für Fliegergeschwader 1941.)	H 1858
Handbuch des Segelfliegens. Hrsg. von Wolf Hirth. 13.—15. verb. und erw. Aufl. 1941.	E 3021 13—15
Hochstartgeräte für Flugmodelle. Hrsg. vom Korpsführer des NS-Fliegerkorps. 1941.	C 449s
Aeroklub rzeczypospolitej polskiej. 5 lat lotnictwa sportowego w Polsce. (Redakcja: Bogdan J. Kwiecinski, Leopold Kwasniak u. a. 1933. (5 Jahre Flug-Sport in Polen.)	E 3125
Material' po taktike vozdušnago boja. (Material zur Taktik des Luftkampfes.)	H 1883
Outline of policy of the war and navy departement for the release of aircraft, aircraft engines and items of aircraft equipment and accessories for export and domestic sale and for the release of information and data pertinent to articles on which release is required. 1938.	L 1292
Repair and alteration of aircraft. 1940.	E 2547 ¹⁸
Sanitätsdienst der Luftwaffe an der Front und in der Heimat. Hrsg. vom Lw. Jü/Stab Ic/VIII. 1941.	M 121
Spravocnye svedenija aviaccii. 1938. (Handbuch zur Kenntnis des Flugwesens.)	E 3172
Umgestaltung des holländischen Reichsstudiendienstes für die Luftfahrt in eine Stiftung. (1937.)	H 1865

2. Heer und Marine.

Halter, Heinz	Finnische Jäger erkämpfen die Freiheit. Hrsg. v. Lw. Jü/Stab Ic/VIII. 1941.	O 1470
Meier-Müller, H.	Der Offizier als Soldatenerzieher. 1941.	E 2953s
Schumacher, Edgar	Über Wesen und Pflicht des Schweizer Offiziers. 1938.	E 2953i

- Blaue Jungs** erzählen. Hrsg. und bearb. vom Gerhard Böhmg. 1938. O 1459
Handbuch der Wehrbetreuung. Hrsg. vom Lw. Jü/Stab Ic/VIII. Bd. 1—4. H 1885
 1941.

3. Kraftfahrwesen. Elektrotechnik.

- Bergtold, Fritz Die große Elektro-Fibel. 2. verb. Aufl. 1941. B 1912
 Fuchs, Franz Grundriß der Funktechnik in gemeinverständlicher Darstellung. B 643/22
 22. verb. Aufl. 1941.
 Riedel, Wilhelm Aufladevorgang von Viertakt-Dieselmotoren. Der Spülvorgang. B 1485⁶²
 1941.
 Rixmann-Schaub- Kraftstoff und Motor beim Anlassen von Fahrzeug-Dieselmotoren. B 1485⁵⁵
 Conrad 1941.
 Weiß-Sawaßki Nachprüfung der Luftwiderstandsmessungen an Fahrzeugmodellen B 1485⁶⁶
 durch Auslaufversuche mit den Fahrzeugen. 1941.

4. Wirtschaft.

- Lübke, Anton Das deutsche Rohstoffwunder. 7. Aufl. 1941. B 1892/7
 Machemer-Reismann Kampf um Treibstoff. 2. u. 3. Aufl. 1936. B 768/2
 Reiz, Adolf Geheimnisvolles Kraftwerk. Ein Kulturfilm in Worten. 1941. B 1934
 Stach, Erich Großdeutschlands Steinkohlenlager. 1940. B 1900
 Waibel, Leo Die Rohstoffgebiete des tropischen Afrika. 1937. B 1894

- Herrschaft** von Öl und Getreide im Nahen Osten. Hrsg. vom Lw. Jü/Stab B 1911
 Ic/VIII. 1941.

5. Romane. Unterhaltendes. Belehrendes.

- Ahrens, Walter Und mit uns fliegt der Tod. 1941. O 1472
 Bavin, Bernhard Ergebnisse und Probleme der Naturwissenschaften. 7. verb. Aufl. B 1763/7
 1941.
 Baykowski, Julius Turkusowa arena. 1935. (Türkisfarbene Arena. Gedichte.) E 3161
 Bialkowski, Stanis- Start ins Weltall. 1941. O 1460
 laus
 Dettmann, Hans Unsere Adler über der Nordsee. 1940. O 1457
 Eduard
 Diewerge, Wolfgang Das Kriegsziel der Weltplutokratie. Dokumentar. Veröffentlicht zu H 1861
 dem Buch des Präsl. d. amerikan. Friedensges. Th. Nathan Kauf-
 mann „Deutschland muß sterben“. 1941.
 Ehrhardt, Paul G. Der Flieger Robinson. 7. Aufl. 1941. O 1473
 Fichte, Werner von Spuckflieger. 1940. O 1469
 Gillhoff, Johannes Sürnjakob Swehn der Amerikafahrer. O 1471
 Grobba, Fritz Irak. 1941. H 1869¹⁰
 Hausmann, Heinrich Heinz wird Kampfflieger. 1940. O 1467
 Heidrich, H. M. Als Flugberichter unterwegs. 1941. O 1468
 Henze, Karl G. P. Kampfgeschwader über Serbien. 1941. O 1229⁹¹
 Henze, Karl G. P. Stukas greifen Malta an. 1941. O 1229⁹⁷
 Kanitz, Horst Scheinwerfer „Caesar“ — Licht auf! Feindbomber im Schein- O 1229⁹⁴
 werfer. 1941.
 Kappler, Hanns Mädel im Aufwind. 1941. O 1474
 Klapprott, Albert Notlandung im Hafen von Narvik. 1941. O 1229¹⁰⁰

König, Wilhelm	Im verlorenen Paradies. Neun Jahre Straf. 1940.	O 1475
Mayer, Erich August	Heimat. Roman. 1941.	O 1477
Müller-Marein, Jupp	Hölle über Frankreich. 1940.	O 1464
Niedermeyer, Gerhard	Deutsche Dome. Hrsg. vom Lw. Fü/Staff Ic/VIII. (1941.)	O 1456
Supf, Peter	Die schönsten Märchen vom Fliegen. 2. verm. Aufl. 1941.	O 628/2
Scharff, Erich	Arbeit schlingt das Bruderband. Gedichte und Gedanken über Sinn und Wert der Arbeit. (1934.)	O 1455a
Schmidt, Herbert	Die Fallschirmjäger von Dombas. 1941.	H 1870
Strauß, Emil	Lebenstanz. 1940.	O 1476

Schweizer Flieger . (Schweiz. Jugendschriftenwerk Nr. 46.) 1941.	E 3020
2 Marschlieder . 1. Stuka-Lied. 2. Lied der Fallschirmjäger. 1939.	E 3055
Schlag nach 1933 bis 1940. Übersichtliche Chronik des Werdens Großdeutschlands. Hrsg. von den Fachschriftleitungen d. Bibliogr. Inst. 1941.	A 999
Schlag nach über das Jahr 1940. Übersichtliche Chronik der Ergebnisse des Jahres 1940 in Politik, Kultur, Wirtschaft, Sport usw. 1941.	A 1000
